

Wirtschaftliche Nachrichten



August 2006

Gesundheits-
wirtschaft

- „Kennismakelaar“:
grenzenlose
Innovationsberatung
- Erfolgskonzept:
Apotheken setzen
auf Service
- Takeda Pharma:
Leben mit Qualität





DER EIGENE WEG

GRÜNENTHAL ist ein unabhängiges, forschendes und international tätiges Pharmaunternehmen. Die Zukunftssicherung durch innovative Forschung ist ein wesentlicher Bestandteil unserer Unternehmensphilosophie. Mit hohem Engagement konzentrieren wir uns auf unseren eigenen Weg: das Schmerzmanagement in relevanten Indikationen.

GRÜNENTHAL GMBH
52099 Aachen • Deutschland
www.grunenthal.com





Von der Euregio zur Metropolregion

In einer zunehmend globalisierten Welt muss die Region Aachen ihre Position neu bestimmen. Das soll zukünftig im Rahmen der grenzüberschreitenden europäischen Metropolregion Aachen-Lüttich-Maastricht geschehen. So hat es der Vorstand

der Regio Aachen einstimmig beschlossen. Er will kurzfristig entsprechende Gespräche mit den Partnerregionen in der Euregio Maas-Rhein aufnehmen. Auf dem Weg zur Metropolregion geht es vor allem darum, Wettbewerbsvorteile auf lokaler und regionaler Ebene herauszuarbeiten, denn der Takt der Globalisierung schlägt heute auch in den entlegensten Winkeln dieser Welt. Neue Transport- und Kommunikationstechnologien lassen Entfernungen schrumpfen und schaffen eine bisher nie da gewesene Transparenz und Wissenskonkurrenz. Daraus entsteht ein verschärfter Wettbewerb, dem Unternehmen, Regionen, Städte und

Bürger gleichermaßen ausgesetzt sind. Nur erfolgreiche Regionen bieten eine kritische Masse für Zuliefer- und Absatzmärkte, eröffnen neue Fördermöglichkeiten und üben Anziehungskraft auf externe Investoren aus. Im Wettbewerb um den besten Standort, die besten Mitarbeiter, die beste

Infrastruktur und die erfolgversprechendsten Innovationen wird nur der Wirtschaftsraum bestehen, der alle Kräfte auf regionaler Ebene bündelt, konsequent seine Stärken ausbaut, ein klares Profil entwickelt und dies auch kommuniziert.

Unsere grenzüberschreitende Wirtschaftsregion hat alle Attribute einer erfolgreichen, schlagkräftigen Metropolregion im europäischen Maßstab. Herausragende Wissenschaftseinrichtungen, Unternehmen von Weltgeltung, Gateway-Funktionen im Verkehrssektor und zukunftssträchtige Branchencluster bilden ein gutes Fundament für diesen Prozess. Die Wirtschaft ist bereit, gemeinsam mit Politik und Verwaltung am neuen Profil zu arbeiten. Dabei gilt es keine Zeit zu verlieren, sondern schnell und zielgerichtet notwendige Schritte zu ergreifen. Der Erfolg einer Region macht nicht an ihren Grenzen halt, sondern schafft Synergien weit darüber hinaus, in der Wirtschaft, der Wissenschaft und in der Gestaltung der Lebensqualität.



Michael Wirtz,
Präsident der Industrie- und
Handelskammer Aachen



Wirtschaftliche Nachrichten



Liebe Leserinnen
und Leser,

die Bedeutung der Gesundheitswirtschaft nimmt immer mehr zu – auch im Bezirk der IHK Aachen. Nun will die NRW-Landesregierung das modernste Gesundheitswesen Deutschlands aufbauen. Dieses Ziel soll mit dem „Masterplan Gesundheitswirtschaft NRW“ verfolgt werden. [Seite 10](#)



Auch viele Unternehmen in unserem IHK-Bezirk, die in der Gesundheitswirtschaft tätig sind, nutzen die Wachstums- und Innovationspotenziale dieser Branche – allen Schwierigkeiten durch politische Reformen zum Trotz. Ein Beispiel dafür ist die Takeda Pharma GmbH. 1981 als Joint Venture mit der Grünenthal GmbH gegründet, gehört das Aachener Unternehmen heute ganz zum japanischen Mutterkonzern. [Seite 13](#)

Nicht nur auf die Pharma-Unternehmen, sondern beispielsweise auch auf die Apotheken haben die Sparmaßnahmen im Gesundheitswesen Auswirkungen. Doch die Apotheker sind überzeugt, dass man zukünftig mehr denn je eine verlässliche Kundenbetreuung mit hoher Beratungskompetenz benötigt. [Seite 18](#)

Viel Spaß beim Lesen wünscht Ihnen
Ihre Redaktion „Wirtschaftliche Nachrichten“

Kommentar

Von der Euregio
zur Metropolregion 1

Forum

AUFBRUCH –
das Forum für junge Unternehmer:
Kompetente Unterstützung ist überlebenswichtig 6
Neue Verbindungen für den Technologietransfer –
Innovationsberatung über die Landesgrenze hinweg 8
EU und EuRegionale 2008
unterstützen WTC Heerlen Aachen 9

Titelthema

Gesundheitswirtschaft:
Wachstum und Innovation für NRW – Steigende
Beschäftigungszahlen trotz Kostendruck 10
Takeda Pharma: eine deutsch-japanische
Erfolgsgeschichte – Mit Forschung und
Innovation für ein „Leben mit Qualität“ 13
orthoMIT: Orthopädische Operationen der Zukunft –
Bundesweiter Verbund wird aus Aachen gesteuert 14
Spezialisierung und Beratung sind Erfolgsrezepte –
Apotheken setzen auf Fachkräfte und Service 18
Maschinen aus Monschau weltweit im Einsatz 20

International

kurz & bündig –
Nachrichten aus der Euregio 24

Steuern und Recht

GmbH-Reform in Sicht –
Rechtsform „Limited“ birgt Risiken 26
Weniger Unternehmen melden Insolvenz an 27

Service

Service-Börsen 28
Handelsregister 30

@ Die Wirtschaftlichen Nachrichten im Internet:
www.aachen.ihk.de/de/standortpolitik/download/wn_8_2006.pdf



Forschung & Technologie

Hochschulspots 39
 Solarturmkraftwerk in Jülich 40

Wirtschaftsförderung

automotive innovation center aachen (aic) nimmt Fahrt auf 41

Zuschüsse für betriebliche Modernisierung bis Ende des Jahres beantragen 42

Brückenschlag zum Camp Astrid 43

Innovationspreis Region Aachen: bis 31. August bewerben 44

Tourismus

Eifelsteig: „Fels & Wasser“ 45

Firmenreport

EWV: Geschäftsjahr 2005 verlief spannend 48

Jurex GmbH erhält Auftrag der Stadt Köln 49

Rekordjahr für S-UBG-Gruppe 49

GKD erzielt 2005 Rekordumsatz und investiert 51

Cinram baut Logistikzentrum 52

esw: Wachstum mit LED-Lichtwerbung 52

Grünenthal investiert 52 Millionen 54

39 frischgebackene Betriebswirte (VWA)

39 frischgebackene Betriebswirte (VWA) 56

IHK Aachen startet grenzüberschreitendes Weiterbildungsprojekt – Zertifikatslehrgang zum „Wellnessberater“ 58

Neuer Zertifikatslehrgang zur „Fachkraft für Gesundheits- und Sozialdienstleistungen (IHK)“ 59

IHK Aktuell

China – all inclusive für Unternehmer aus der Euregio 62

IHK-Junioren in Tallin und Helsinki 63

Rubriken

Vorschau 64

Impressum 64

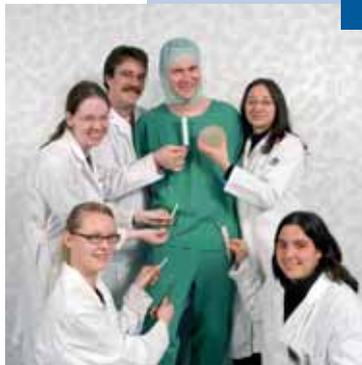
Titelbild: Peter Winandy

EU und EURegionale 2008 unterstützen WTC Heerlen Aachen 9



Die Start- und Aufbauphase des World Trade Center (WTC) Heerlen Aachen im grenzüberschreitenden Gewerbegebiet AVANTIS wird im Rahmen des Interreg-III-Programms gefördert werden. Insgesamt werden in den nächsten drei Jahren 880.000 Euro zur Verfügung stehen, um das WTC zu einer Plattform für international und grenzüberschreitend agierende Unternehmen aufzubauen.

Gesundheitswirtschaft: Wachstum und Innovation für NRW 10



Die Landesregierung von Nordrhein-Westfalen will das modernste Gesundheitswesen Deutschlands aufbauen. Dieses ehrgeizige Ziel soll mit dem „Masterplan Gesundheitswirtschaft NRW“ verfolgt werden. Laut Masterplan hat sich die Gesundheitswirtschaft in den letzten Jahren zu einer Branche mit erheblichem Wachstums- und Innovationspotenzial entwickelt.

Entblisterungsmaschinen der RBP Bauer GmbH 20



Der Erfolg des Monschauer Unternehmens RBP Bauer GmbH ist mit einem Gegenstand verbunden, den jeder aus dem alltäglichen Leben kennt: dem Arzneimittelblister. Seit den 70er Jahren ist die pharmazeutische Industrie dazu übergegangen, Tabletten, Dragees und Kapseln in Blisterstreifen zu füllen.

Caritasverband für die Region Heinsberg e. V. zertifiziert 16



Der Caritasverband für die Region Heinsberg wurde 1966 gegründet und wird seit 1971 als e. V. geführt. Rund 2.300 Mitglieder unterstützen die Arbeit des Verbandes sowohl durch ihr ehrenamtliches Engagement als auch finanziell. Er unterhält zur Zeit etwa 40 Dienste und Einrichtungen in der Region Heinsberg, in denen das Qualitätsmanagementsystem bereits vorhanden ist oder bis Anfang 2008 implementiert werden soll.

Veranstungskalender für Existenzgründerinnen und Unternehmerinnen

Die 18. Ausgabe des von der IHK Aachen und der Regionalstelle Frau und Beruf StädteRegion Aachen aufgelegten Veranstaltungskalenders für Existenzgründerinnen und Unternehmerinnen in der



Wirtschaftsregion Aachen ist erschienen. Das aktuelle Programm bietet neben Basisinformationen rund um die Existenzgründung auch Fachveranstaltungen zu Themen wie Gründung aus der Arbeitslosigkeit, Buchführung, Kundenakquisition oder Marketing. Zudem werden zahlreiche Abendveranstaltungen vor allem für Unter-

nehmerinnen durchgeführt, die neben Expertenvorträgen zu verschiedenen Themenbereichen auch den Erfahrungsaustausch und die Vernetzung fördern. ■

i Kostenloser Veranstaltungskalender für Existenzgründerinnen und Unternehmerinnen bei der IHK Aachen, Fax 0241 4460-153 E-Mail: recht@aachen.ihk.de oder bei der Regionalstelle Frau und Beruf StädteRegion Aachen, Fax 0241 5198-5728, E-Mail: regionalstelle@staedteregion-aachen.de

„Love is in the air“

Der Verein der Freunde von Wenau e.V. lädt für den 13. August um 17 Uhr zu einem Konzert ein. Unter dem Motto „Love is in the air“ spielt das Hamburger Männersextett SIXMIX zusammen mit der Kölner Harfenistin Konstanze Jarczyk heitere und besinnliche Lieder von der Renaissance bis zur Gegenwart. Gesänge von Claudio Monteverdi, Harfenmusik sowie schwedische und englische Volksmusik sollen die Gäste dieses Wenauer Konzertes verzaubern. ■

i Karten: Fax 02151 3660-3580, Tel.: 02423 2224, E-Mail: Kartenreservierung@freunde-wenau.de

STEINHAUER
ELEKTROMASCHINEN AG
Wir liefern, reparieren und warten Drehstrom/Gleichstrommotoren jeder Art und Größe.
WÜRSELEN (AC-KREUZ) • Tel 024 05/46 95-0

IHK-Veranstungskalender zum Thema Existenzgründung erschienen

Der neue Veranstaltungskalender der IHK Aachen für das II. Halbjahr 2006 bietet speziell Existenzgründern und Jungunternehmern eine Vielzahl von Informations-, Seminar- und Weiterbildungsveranstaltungen.

Neben den turnusmäßig stattfindenden Basisinformationen für Existenzgründer werden auch Themen wie „Grundlagen der Buchführung“, „Kalkulation und Preisfindung“, „Maßnahmen zur Kundengewinnung“ und vieles mehr behandelt, um den Teilnehmern hilfreiche Tipps auf dem Weg zum „eigenen Chef“ zu geben.

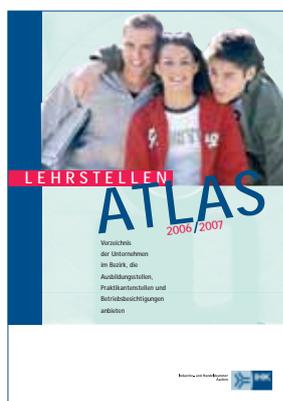
Veranstaltungen wie „Versicherungen rund um die Existenzgründung“ sowie „Unternehmenssicherung - Unternehmensnachfolge strategisch planen“ stehen ebenfalls auf dem Programm.

Auszüge aus dem Weiterbildungsprogramm sowie Veranstaltungen, die Hilfestellung bei technologieorientierten Unternehmensgründungen geben, komplettieren das Angebot. ■

i Der Veranstaltungskalender Existenzgründung, Programm 2/2006 kann kostenfrei bei der IHK Aachen, Fax: 0241 4460 153 oder E-Mail: recht@aachen.ihk.de, angefordert werden.

Neuer Lehrstellenatlas der IHK

Die Industrie- und Handelskammer Aachen (IHK) hat ihren Lehrstellenatlas neu aufgelegt. Insgesamt 125 verschiedene Berufe vom „Automobilkaufmann/frau“ bis zum „Zerspanungsmechaniker/in“ werden in einer Kurzbeschreibung vorgestellt, um es den Jugendlichen zu erleichtern, den richtigen Ausbildungsberuf auszuwählen. Auf 130 Seiten sind die An-



schriften aller 2.300 ausbildenden Betriebe aus Industrie, Handel und Dienstleistungsgewerbe im gesamten Kammerbezirk, der die

Stadt Aachen sowie die Kreise Aachen, Düren, Euskirchen und Heinsberg umfasst, aufgeführt. Der IHK-Lehrstellenatlas gibt zusätzlich Auskunft über Betriebe, die Praktikantenplätze anbieten oder Schülern im Rahmen von Betriebsbesichtigungen Einblick in die Berufswirklichkeit gewähren. Darüber hinaus gibt es Tipps für eine erfolgreiche Bewerbung sowie Informationen rund um das Thema „Ausbildung“.

Die Neuauflage des IHK-Lehrstellenatlas ist bei folgenden Institutionen kostenlos erhältlich:

- **Stadt und Kreis Aachen:**
Agentur für Arbeit Aachen, im Berufsbildungszentrum, Roermonder Str. 51, 52072 Aachen,
- **Kreis Düren:**
Agentur für Arbeit Düren, im Berufsbildungszentrum, Bismarckstr./Ecke Hans-Brückmann-Straße, 52351 Düren, und bei der Kreisverwaltung Düren, Bismarckstr. 16, 52351 Düren
- **Kreis Euskirchen:**
Agentur für Arbeit Brühl, Dienststelle Euskirchen, Thoméstr. 17, 53879 Euskirchen; Berufsbildungszentrum Euskirchen, In den Erken 7, 53881 Euskirchen, und bei der Kreisverwaltung Euskirchen, Jülicher Ring 32, 53879 Euskirchen
- **Kreis Heinsberg:**
Agentur für Arbeit Aachen, Geschäftsstelle Erkelenz, Tenholter Str. 42, 41812 Erkelenz, und bei der Kreisverwaltung Heinsberg, Valkenburger Str. 45, 52525 Heinsberg

Er kann auch im Internet unter der Adresse www.aachen.ihk.de, Rubrik download, direkt abgerufen werden. ■

Kulinarisches, Spargel und Mondschein bei der Selfkantbahn

Am Sonntag, 27. August, verwandelt sich die Selfkantbahn im Kreis Heinsberg wieder in einen Gourmet-Tempel auf Rädern: „Kulinarischer Selfkant“ lautet das Motto dieses Tages, das sich an die Genießer unter den Fahrgästen der letzten noch erhaltenen schmalspurigen Dampfkleinbahn in Nordrhein-Westfalen wendet. Nach dem großen Erfolg in den vergangenen Jahren freuen sich viele Besucher der Selfkantbahn darauf, an diesem Sonntag wieder kulinarische Köstlichkeiten während einer Fahrt mit der Museumseisenbahn probieren zu können. Rainer Hensen, der mit einem Michelin-Stern ausgezeichnete Koch der „Burgstuben-Residenz“ in Randerath, serviert an diesem Tag ausgesuchte Spezialitäten in den Zügen der Selfkantbahn.



Foto: Selfkantbahn

Die Selfkantbahn bietet besondere Fahrten für den „Gaumen“ an.

Die kulinarische Reise mit einem historischen Dampfzug um 11:15, 13, 14:40 und 16:10 Uhr von Gangelt-Schierwaldenrath nach Geilenkirchen-Gillrath und zurück dauert circa eine bis eineinviertel Stunden. Die Fahrkarte kostet 26 Euro pro Person und beinhaltet Hin- und Rückfahrt und das Essen.

Am Samstag, 19. August, und am Samstag, 9. September, geht es bei Mondschein

auf die Reise mit der Museumseisenbahn. Jeweils um 19 Uhr verlässt ein historischer Dampfzug den Bahnhof Gangelt-Schierwaldenrath.

Der Zug wird von einer Band aus den benachbarten Niederlanden mit schmissigen Klängen begleitet. Im Buffetwagen können sich die Fahrgäste mit Getränken versorgen. Nach einer beschaulichen Fahrt auf der circa sechs Kilometer langen Strecke zwischen Gangelt-Schierwaldenrath und Geilenkirchen-Gillrath gibt es Spanferkel vom Grill und andere Köstlichkeiten.

Die Karten kosten für Erwachsene 26 Euro und für Kinder (bis 14 Jahre) fünf Euro.

i Karten für die Sonderfahrten „Kulinarischer Selfkant“, für die Mondscheindampffahrten gibt es nur im Vorverkauf bei der Selfkantbahn Tel. 02454 6699, oder in der Geschäftsstelle Aachen, Tel. 0241 82369 und beim Heinsberger Tourist-Service, Tel. 02452 131415.

@ www.selfkantbahn.de

Jörg Immendorff im Eurogress

Zum ersten Mal gibt es einen Überblick über das gesamte grafische Werk des Künstlers Jörg Immendorff. Im Aachener Eurogress sind bis zum 3. September Grafiken des Beuys-Schülers von 1968 bis 2006 zu sehen. Die Ausstellung zeigt rund 320 original Grafiken bestehend aus Linoldrucken, Radierungen, Lithografien und Siebdrucken, darüber hinaus 200

Stempeldrucke und Buch-Cover-Entwürfe aus vier Jahrzehnten. Das Spektrum umfasst politische, gesellschaftliche und kulturelle Themen.

i Ausstellung „Immendorff – das grafische Werk 1968 – 2006“, Eurogress Aachen, bis 3. September täglich 10 bis 18 Uhr, während der Weltreiterspiele täglich bis 20 Uhr



Abbildung: Jörg Immendorff

Werke von Jörg Immendorff sind im Eurogress zu sehen.

Unternehmensnachfolge strategisch planen

In rund 78.000 nordrhein-westfälischen Unternehmen steht in den nächsten fünf Jahren ein Generationswechsel bevor. Bei 20.000 Unternehmen ist die Übergabe nach Untersuchungen des Instituts für Mittelstandsforschung (IfM) noch ungeklärt. Die Zukunft dieser Betriebe und damit rund 200.000 Arbeitsplätze sind unsicher. Eine frühzeitige und langfristige Klärung der Unternehmensnachfolge würde in vielen Fällen dazu beitragen, die

Folgen von Betriebsschließungen wie Vermögens- und Arbeitsplatzverlust zu vermeiden. Eine gelungene Unternehmensübertragung setzt sowohl für die Inhaber als auch für die Nachfolger voraus, dass sie sich frühzeitig und umfassend über die vielschichtigen Fragen zu diesem Themenkomplex informieren. Hierzu bietet die Industrie- und Handelskammer (IHK) Aachen eine kostenlose Informationsveranstaltung an, die am Montag, 21.

August im Hause der IHK von 14 bis 18 Uhr stattfindet.

i Zu der Veranstaltung ist aus organisatorischen Gründen eine schriftliche Anmeldung erforderlich, die auch per E-Mail: recht@aachen.ihk.de oder per Fax: 0241 4460-153 erfolgen kann

STEINHAUER
ELEKTROMASCHINEN AG
Wir liefern und reparieren
Pumpen jeder Art
und Herkunft.
Hol- und Bring-Dienst.
WÜRSELEN (AC-KREUZ) • Tel 024 05/46 95-0



AUFBRUCH – das Forum für junge Unternehmer

Kompetente Unterstützung ist überlebenswichtig

Der Trend zu mehr Gründungen ist ungebrochen. Aus diesem Grund findet am 11. August „AUFBRUCH - das Forum für junge Unternehmer“ zum vierten Mal statt. Nachdem die ersten Veranstaltungen in Stadt und Kreis Aachen jeweils von rund 150 Teilnehmern besucht wurden, erwartet diesmal der Kreis Düren als Gastgeber ebenso viele Teilnehmer.

Gründer und junge Unternehmer erhalten bei der kostenlosen Veranstaltung in kompakter Form Fach- und Hintergrundinformationen. An zahlreichen Ausstellungsständen informieren Experten verschiedener Beratungseinrichtungen über Chancen und Risiken der beruflichen Selbstständigkeit. Aus zwölf gründungs- und unternehmensrelevanten Themen können sich Besucher ihr persönliches Vortragsprogramm zusammenstellen. Das Themenspektrum ist vielfältig: So bietet der Workshop „Von der Idee zum Geschäftsplan“ zahlreiche Anregungen, wie sich eine Gründungsidee in ein kaufmännisch fundiertes Konzept, das auch kritischer Prüfung standhält, fassen lässt. „Der Start in die Selbstständigkeit steht und fällt nach wie vor mit einem schlüssigen Geschäftsplan, dies gilt auch für Kleinstgründungen wie Nagelstudio,

Kiosk & Co.“, weiß Hans Meyers, Existenzgründungsberater der GWS im Kreis Düren mbH und Mitorganisator der Veranstaltung, zu berichten. „Für alle Gründer ist eine kompetente Unterstützung überlebenswichtig. Denn nur gut vorbereitete Unternehmen sichern sich die Grundlage für einen unternehmerischen Erfolg“, ergänzt Iris Wilhelmi von der GründerRegion Aachen und Finanzierungsberaterin der IHK Aachen. Unter dem Motto „Praxis für die Praxis“ rundet ein Unternehmerpodium die Veranstaltung ab. Hier geben Jungunternehmer aller Branchen Tipps für angehende Existenzgründer und schildern ihre bisherigen Erfahrungen mit der Selbstständigkeit. „Wir haben bewusst Vertreter aus der Praxis gewählt, denn sie sprechen die gleiche Sprache wie unsere Besucher“, betont Iris Wilhelmi. Die Sponsoren von AUF-



BRUCH sind diesmal: Arbeitsagenturen Aachen, Düren und Brühl, BOGALSKI, RÖMER & Partner, Düren, Coactiv Consulting – Strategie PLUS Baesweiler, Individual Marketing, Düren, Dr. Peise, Coaching und Training Aachen, BÜRO-MUSTERHAUS PRICKARTZ, Aachen, ProCess – Unternehmensberatung, Gert Schiffers, Aachen, Technologie- und Gründerzentren der Wirtschaftsregion Aachen, Techniker Krankenkasse. ■

Foto: IHK Aachen



Auf zahlreiche AUFBRUCH-Besucher freuen sich (v.l.n.r.): Annegret Greven, Kreis Düren, Günter Olef, Kreis Düren, Iris Wilhelmi, GründerRegion Aachen und Hans Meyers, GWS im Kreis Düren mbH.

i Um den reibungslosen Ablauf der kostenlosen Veranstaltung zu garantieren, wird um eine Anmeldung gebeten. Online-Anmeldung unter www.gruenderregion.de oder Telefon: 0241 4460-350. Mit etwas Glück können die Teilnehmer eine Ballonfahrt und andere attraktive Sachpreise gewinnen. GründerRegion Aachen, Iris Wilhelmi Theaterstraße 6 – 10, 52062 Aachen Tel: 0241 4460-274, Fax: 0241 4460-351 E-Mail: iris.wilhelmi@aachen.ihk.de

“Es fiel mir schwer, meine Unternehmensnachfolge zu planen. Mit meiner Bank ist die Unternehmensübergabe jetzt perfekt vorbereitet.”

Wilhelm Schulz, Unternehmer, eines unserer Mitglieder.



Unternehmensübergabe

Der Mittelstand ist der wichtigste Impulsgeber für Wirtschaftswachstum und Innovation und wir fördern ihn seit unserer Gründung. Das Ergebnis: eine gewachsene, enge Partnerschaft, in der wir Ziele gemeinsam erreichen.
www.vr-nrw.de

Volksbanken
Raiffeisenbanken



Neue Verbindungen für den Technologietransfer

Innovationsberatung über die Landesgrenze hinweg

Martin Eurlings, Minister der Provinz Limburg, besuchte die Industrie- und Handelskammer Aachen (IHK) und die RWTH mit einer 50-köpfigen Delegation, um sich persönlich von den Möglichkeiten der Innovationsberatung jenseits der Grenze einen Eindruck zu verschaffen. Bei diesem Besuch wurde das Projekt „Kennismakelaar“ vorgestellt.

„Wir brauchen einen länderübergreifenden Technologietransfer, um Innovationen, die beiderseits der Grenzen entwickelt werden, auch allen Unternehmen in der Euregio Maas-Rhein verfügbar zu machen“, so Jürgen Drewes, Hauptgeschäftsführer der IHK Aachen, bei dem Arbeitsbesuch von Minister Eurlings.

„Sehr wichtig ist uns, dass wir voneinander lernen, wie Innovationsberatung im jeweiligen Nachbarland umgesetzt wird. Und dabei sollten wir vor allem Chancen sehen, nicht Probleme!“ So formulierte Martin Eurlings die Absicht,

Fördersumme von 20.000 Euro für das antragstellende Unternehmen. Martin Eurlings: „Wir wollen damit den limburgischen Unternehmen aufzeigen, welche Potenziale in der Nachbarregion, speziell an der RWTH Aachen, vorhanden sind. Wir sollten die RWTH wieder als ‚unsere‘ Hochschule betrachten!“

„Versnellingsagenda“ für Limburg

Die Provinz Limburg hat im Rahmen ihrer „Versnellingsagenda“ das Projekt „Kennismakelaar“ (Innovationsberater) definiert, um kleinen und mittleren Unternehmen den

Zugang zu High-Tech-Innovation aus dem Umfeld der RWTH Aachen zu ermöglichen, und dieses Projekt zusammen mit dem EU-Wirtschaftsministerium mit einer Fördersumme von 800.000 Euro ausgestattet.

Die IHK Aachen kooperiert bei diesem Projekt „Kennismakelaar“ über die deutsch-niederländische Grenze

RWTH Aachen. Syntens ist die vom Wirtschaftsministerium beauftragte Einrichtung für Innovationsberatung in den Niederlanden.

Lösungen liegen in der Euregio

Ein „Kennismakelaar“ ist einem deutschen IHK-Innovationsberater vergleichbar, arbeitet grenzüberschreitend in beiden und für beide Länder. „Die IHK Aachen stellt ihr Know-how im Bereich Technologietransfer, welches auf mehr als 25 Jahre Betriebserfahrung zurückschauen kann, zur Verfügung“, erklärt Jürgen Drewes.

Der Innovationsberater beziehungsweise „Kennismakelaar“ nimmt technische oder organisatorische Probleme und Schwachstellen von Unternehmen auf und schaut im euregionalen Umfeld nach Lösungsträgern. Diese können sowohl diesseits als auch jenseits der jeweiligen Landesgrenze sitzen. Zwei Beispiele: ein niederländischer Ofenbauer möchte für Spezialanwendungen die Arbeitstemperatur von 1.100 Grad Celsius auf 1.400 Grad Celsius erhöhen und sucht einen Lieferanten für passende Heizdrähte. Diesen findet er in Limburg nicht, jedoch kann der Innovationsberater der IHK einen Kontakt zu einem Aachener Unternehmen vermitteln. Oder: ein limburgisches Unternehmen, welches große Industriemaschinen instandsetzt, formuliert Prozessprobleme beim thermischen Spritzen von Verschleißschutzschichten.

Hier lassen sich Lösungen an der RWTH finden. ■



Stellten das Projekt „Kennismakelaar“ in der IHK Aachen vor (v.l.n.r.):

Murk M.V. Peutz, Directeur regio Zuid, Syntens, IHK-Hauptgeschäftsführer Drewes, Martin Eurlings, Minister der Provinz Limburg und Dr. Regina Oertel, Leiterin der RWTH-Technologietransferstelle.

dass sich die Innovationsberater der jeweiligen Länder in gemeinsamen Projekten zusammenfinden. In den nächsten anderthalb Jahren sollen zehn Projekte realisiert werden, jedes mit einer

hinweg in Limburg mit den dortigen Partnern Syntens (niederländische Innovationsberatung) und LIOF (Innovationsfinanzierung). Eng eingebunden ist auch die Technologietransferstelle der

EU und EuRegionale 2008 unterstützen WTC Heerlen Aachen

Die Start- und Aufbauphase des World Trade Center (WTC) Heerlen Aachen im grenzüberschreitenden Gewerbegebiet AVANTIS wird im Rahmen des Interreg-III-Programms gefördert werden. Insgesamt werden in den nächsten drei Jahren 880.000 Euro zur Verfügung stehen, um das WTC zu einer Plattform für international und grenzüberschreitend agierende Unternehmen aufzubauen. Nach der Startphase soll das WTC eigenständig als zentrale Anlaufstelle in Fragen des internationalen Handels für Unternehmen in der Euregio Maas Rhein fungieren.

Geplant sind Marketing-Aktivitäten für das WTC und die Euregio Maas Rhein insgesamt. So war das WTC bereits gemeinsam mit der AVANTIS GOB BV und der EuRegionale 2008 GmbH auf einer Immobilien-Fachmesse in Amster-

dam vertreten und wird auch an der Immobilienmesse EXPO REAL in München teilnehmen. Die Netzwerke der WTC-Weltorganisation sollen zum Auf- und Ausbau von Wirtschaftskontakten ebenso genutzt werden, wie Beziehungen der Absolventen der RWTH Aachen im Ausland und Kontakte der Wirtschaftsförderungsgesellschaften. Durch Veranstaltungen



Mit dem Label der EuRegionale werben für die Region (v.l.n.r.) Henk Vos, EuRegionale 2008, Jürgen Drewes, WTC, Martin Eurlings, Province Limburg, Jos Offermanns, Gemeinde Heerlen.

sollen Unternehmen auf die Standortmöglichkeiten aufmerksam gemacht werden. Für das Frühjahr 2007 ist der zweite European Venture Market – ein Marktplatz für Unternehmen und Finanzierungsgesellschaften – geplant. In Vorbereitung sind Foren zum Technologietransfer und Markterschließungsmöglichkeiten für die mittelständische Wirtschaft der Euregio.

EuRegionale – Label verliehen

Das Konzept des WTC hat auch die Macher der EuRegionale 2008 überzeugt. Die Gesellschafterversammlung hat dem Projekt das prestigeträchtige „EuRegionale 2008 Label“ verliehen. Bis 2008 wollen EuRegionale und WTC gemeinsame Veranstaltungen organisieren, die für grenzüberschreitendes Wirtschaften werben oder euregionale Erfolgsbeispiele herausstellen. ■

Neue Internet-Rundfunkgebühr belastet Unternehmen – Gemeinsame Umfrage der Industrie- und Handelskammern und Handwerkskammern

Ab 1. Januar 2007 sollen Unternehmen für ihren internetfähigen PC oder ihr UMTS-Handy Rundfunkgebühren bezahlen, wenn sie bisher kein Radio- oder TV-Gerät angemeldet haben. Das sieht der 8. Rundfunkänderungsstaatsvertrag vor. Doch am Arbeitsplatz sind Fernsehen und Radio per PC weitestgehend tabu. Dies ergab eine bundesweite Umfrage der Industrie- und Handelskammern und der Handwerkskammern zum Nutzungsverhalten bei mehr als 18.500 Unternehmen. Das Ergebnis: 93 Prozent der Befragten benutzen keine internetfähigen PCs oder Handys zum Rundfunkempfang. 97 Prozent haben dies auch in Zukunft nicht vor.

„Die neue Regelung der Bundesländer ist extrem mittelstandsfeindlich“, stellt IHK-Hauptgeschäftsführer Jürgen Drewes fest und fordert das Land auf, die neue Gebührenordnung zu revidieren. Rund 75.000 Unternehmen aus

Industrie, Handel, Dienstleistung oder Handwerk zwischen Erkelenz und Euskirchen müssten überprüfen, ob sie mit der neuen Gebühr zusätzlich belastet werden.

Besonders Kleinunternehmen, Selbstständige und Freiberufler sind betroffen. Sie sollen zukünftig für eine Leistung dreimal zahlen. Als Privatperson, im Geschäftswagen und für den betrieblich genutzten PC. In der Summe 474,96 Euro pro Jahr. „Die Unternehmen haben keine Wahl, auf einen PC zu verzichten, denn sie müssen die Umsatzsteuervoranmeldungen und Sozialversicherungsdaten ihrer Mitarbeiter elektronisch per Internet übermitteln“, kritisiert Ralf W. Barkey, Hauptgeschäftsführer der Handwerkskammer Aachen. Neben der wirtschaftlichen Belastung durch die erhobenen Gebühren ergebe sich zudem ein unnötiger bürokratischer Mehraufwand.

IHK- und Handwerksorganisation haben in einem Schreiben an die Staatskanzlei NRW gefordert, die Neuregelung auszusetzen und mit der Wirtschaft über angemessene Lösungen zu sprechen.

Die Kammern halten den derzeitigen Gebührenmaßstab – die Gerätezahl – nicht für zukunftsfähig. Die Teilnahme am Rundfunk ist nicht abhängig von der Gerätezahl, sondern von der Zahl der Nutzer. Teilnehmen am Rundfunk können immer nur Menschen, nicht Betriebe. Die Gebühr müsste deshalb als Entgelt für ein individuelles Nutzungsrecht verstanden werden, egal wo jemand Radio hört oder TV schaut. Damit müsste das Hören der Nachrichten im Hotel, im Krankenhaus oder am Arbeitsplatz abgedeckt sein. ■

@ <http://www.aachen.ihk.de/umfrage>

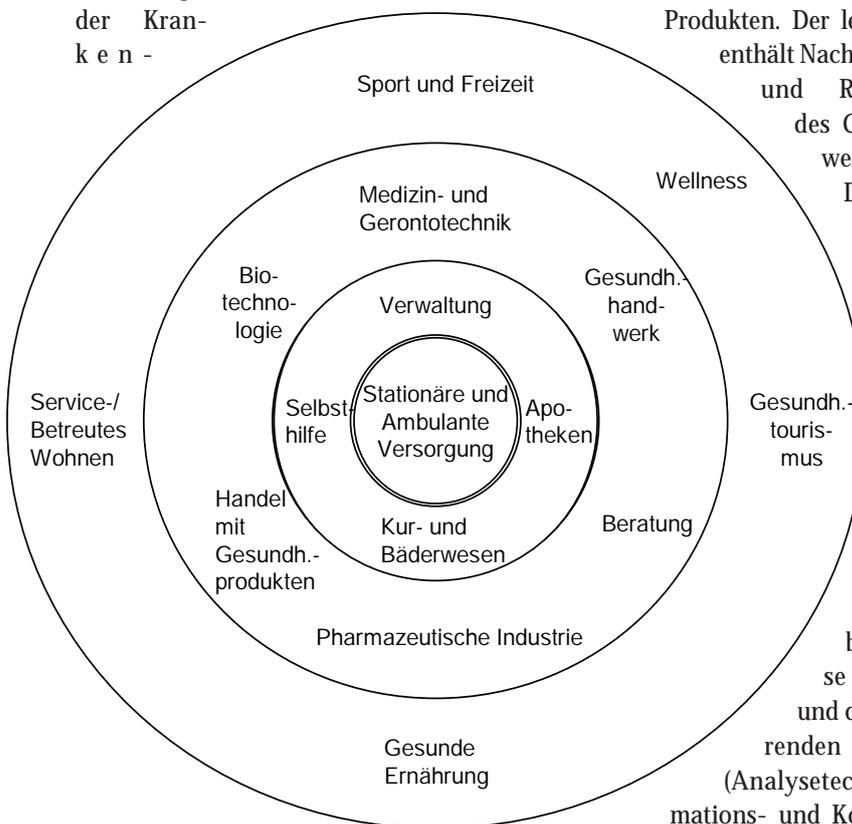
Gesundheitswirtschaft: Wachstum und Innovation für NRW

Die Landesregierung von Nordrhein-Westfalen will das modernste Gesundheitswesen Deutschlands aufbauen. Dieses ehrgeizige Ziel soll mit dem „Masterplan Gesundheitswirtschaft NRW“ verfolgt werden. Laut Masterplan hat sich die Gesundheitswirtschaft in den letzten Jahren zu einer Branche mit erheblichen Wachstums- und Innovationspotenzial entwickelt. In Nordrhein-Westfalen arbeiten nach neueren Berechnungen über eine Million Menschen in der Gesundheitswirtschaft, mehr als in den meisten anderen Branchen. Nach Angaben des Verbandes Forschender Arzneimittelhersteller e.V. (VFA) liegt der Anteil der Gesundheitsausgaben am Bruttoinlandsprodukt (BIP) seit 1996 gleich bleibend bei etwa elf Prozent.

Dem Masterplan Gesundheitswirtschaft NRW liegt das einschlägige Definitionsmodell des Instituts Arbeit und Technik (IAT) in Gelsenkirchen zu Grunde. Das Modell beschreibt drei wesentliche Bereiche: Den Kernbereich der ambulanten und stationären Gesundheitsversorgung mit den personal- und beschäftigungsintensiven Dienstleistungsbereichen beispielsweise

häuser, Vorsorge- und Rehabilitations-einrichtungen. Der zweite Bereich beschreibt die Vorleistungs- und Zuliefererindustrien. Sie umfassen die sogenannten Health Care Industries (Pharmazeutische Industrie, Medizin- und Gerontotechnik, Bio- und Gentechnologie), das Gesundheitshandwerk sowie den Groß- und Facheinzelhandel mit medizinischen und orthopädischen

onstechnologie). Der Masterplan ist darin bestrebt, die Gesundheitswirtschaft in ihrer Entwicklung aktiv zu unterstützen. Einerseits werden alle zu Verfügung stehenden Daten ausgewertet, die wesentlichen Trends und strategischen Handlungsfelder werden aufgezeigt. Andererseits werden Leitprojekte definiert wie das Modellvorhaben „Weiterentwicklung von Pflegeberufen – Erprobung neuer Ausbildungsmodelle in der Alten-, Kranken- und Kinderkrankenpflege“.



Produkten. Der letzte Bereich enthält Nachbarbranchen und Randbereiche des Gesundheitswesens. Diese verknüpfen die Kernbereiche mit den Angeboten aus anderen Bereichen des Dienstleistungssektors wie beispielsweise Wellness und des produzierenden Gewerbes (Analysetechnik, Informations- und Kommunikati-

Einflussfaktoren und deren Auswirkungen

Für die künftige Entwicklung der Gesundheitswirtschaft sind laut Masterplan drei Einflussfaktoren entscheidend:

- die Individualisierung und Alterung der Gesellschaft,
- der medizinische und medizintechnische Fortschritt und
- ein steigendes Gesundheitsbewusstsein sowie die zunehmende Bereitschaft, private Mittel für Gesundheit und Lebensqualität einzusetzen.

Der demografische Wandel wird den Bedarf und die Nachfrage nach medizinischen, pflegerischen und unterstützenden Leistungen in den nächsten Jahren erheblich ausweiten. Das Landesamt für Datenverarbeitung und Statistik (LDS)

prognostiziert für NRW, dass beispielsweise die Gruppe der 60-Jährigen und Älteren in dem Zeitraum bis 2020 von 4,4 Millionen auf 5,1 Millionen ansteigen werden. Die Zahl der Krankenhausfälle in Deutschland erhöht sich laut dem Deutschen Institut für Wirtschaftsforschung von 1998 mit 15,9 Millionen bis zum Jahr 2050 auf 19,3 Millionen.

Der medizintechnische Fortschritt ist einer der Motoren der Gesundheitswirtschaft. Viel versprechend sind die Fortentwicklung der bildgebenden Verfahren wie Computertomografie oder Ultraschall-Diagnostik, der Bereich der neuen Werkstoffe und Beschichtung (biologisch abbaubare Implantate etc.) sowie das Gebiet der Telematik. Weiterhin ermöglicht die Nanotechnologie neue Anwendungsformen für Medikamente und medizintechnische Verfahren. Zudem entstehen im Gesundheitswesen organisatorische Innovationen beispielsweise durch den Trend zur ambulanten Diagnose, Therapie und Rehabilitation. Dieses Zusammenspiel der einzelnen Bereiche ermöglicht eine schnellere und effektivere Heilung von Patienten.

Hinzu kommt das steigende Gesundheitsbewusstsein der Bevölkerung. Fitness und Wellness haben in den vergangenen Jahren einen großen Aufwertung erfahren. Das heißt, es herrscht eine zunehmende Bereitschaft, private Mittel für Gesundheit und Lebensqua-

lität einzusetzen. Gerade die Über-50-Jährigen tragen dazu bei. Laut Ministerium für Arbeit, Gesundheit und Soziales des Landes Nordrhein-Westfalen (MAGS NRW) steigt die Bereitschaft zur privaten Altersvorsorge langsam aber stetig. Zukünftige Rentnergenerationen können somit ein Stück weit die wegfallenden obligatorischen Renten kompensieren. Allerdings sei dabei nicht zu übersehen, dass die Chancen zur privaten Alterssicherung in Deutschland leider ungleich wahrgenommen werden. Sozial- und bildungsstarke Schichten nutzen diese Möglichkeit der finanziellen Absicherung weniger als sozial- und bildungsstarke Schichten.

Wirtschaftliche Aspekte

Nach einer Sonderauswertung des Landesinstituts für den Öffentlichen Gesundheitsdienst (LÖGD) von 2006 ist die wirtschaftliche Entwicklung der Gesundheitsbranche der letzten Jahre in NRW ausgesprochen positiv verlaufen. Sowohl der Umsatz als auch die Anzahl der Unternehmen sind sukzessive gestiegen. Zwischen 1996 und 2004 hat sich der Umsatz um mehr als 40 Prozent erhöht; die Anzahl der Unternehmen stieg um mehr als zehn Prozent.

Trotz Kostendruck auf die Gesundheitswirtschaft werden laut MAGS NRW die Beschäftigungszahlen steigen. Zum einen bedingt durch die wachsende Zahl

der älteren und hochaltrigen Menschen, die mehr Aufwand bedeuten. Hinzu kommt das schon erwähnte steigende Gesundheitsbewusstsein und der medizinisch-technische Fortschritt, der neue Möglichkeiten in Prävention, Diagnostik, Therapie und Forschung ermöglicht. Nach einer Prognose für NRW können allein im Bereich der Gesundheitswirtschaft bis zum Jahr 2015 Beschäftigungseffekte von etwa 90.000 bis zu 201.000 entstehen. Das größte Potenzial steckt dabei im Bereich der Altenhilfe, in dem bis 2015 schon etwa 62.000 bis 105.000 zusätzliche Arbeitsplätze geschaffen werden können.

Eine große Entwicklungsdynamik zeigt sich in den Vorleistungsindustrien und Randbereichen, denn die relativen Wachstumsraten sind dort am höchsten; insbesondere in der Biotechnologie, die eine Querschnittsdisziplin ist. So finden sich an zahlreichen Universitäten des Landes entsprechende Forschungsfelder und Lehrangebote aus den Bereichen Biotechnologie, Bioinformatik oder Bioingenieurwesen. Darüber hinaus finden Forschungs- und Entwicklungsarbeiten beispielsweise in der Forschungszentrum Jülich GmbH statt.

Das Leitbild der Gesundheitswirtschaft setzt auf den Gleichklang von Wachstum und Qualität der Leistungen, von der die wichtigsten Güter, Gesundheit und Lebensqualität, abhängen. *(Berit Kramer)*

VALERES

Industriebau GmbH

International 300.000 m² pro Jahr...

Das heißt für Sie: beste Preise
und ein erfahrener Partner.



Kostenbewusstsein, garantierte Qualität und schnelle Umsetzung machen uns zum idealen Partner für den Bau Ihrer Gewerbe-Immobilie. Gern erstellen wir Ihnen unverbindlich ein maßgeschneidertes Angebot. Rufen Sie uns an!

VALERES Industriebau auch in den Niederlanden, Frankreich, Luxemburg und Belgien

VALERES Industriebau GmbH
Karl-Carstens-Strasse 11
52146 Würselen
Fon 02405-449 60
Fax 02405-938 23
info@valeres.de
www.valeres.de



Bündnis gegen Depression

Vier Milliarden Euro kosteten der Wirtschaft im Jahr 2002 die Depression und deren Begleiterkrankungen. Das ‚Bündnis gegen Depression‘ bietet nun auch in Aachen Schulungen an, die helfen können, diese Kosten zu senken.

Die Depression gehört zu den größten Volkskrankheiten - circa vier Millionen Menschen in Deutschland leiden unter depressiven Störungen. Dabei werden die Krankheitszeichen von Betroffenen, Angehörigen und in der Öffentlichkeit oft unterschätzt oder missverstanden: Manche Betroffene klagen dann über Kopfschmerzen, Rückenschmerzen oder über Schlaflosigkeit. So ist es kaum erstaunlich, dass depressive Patienten häufig ihrer Arbeit nicht mehr nachkommen können.

„Gerade der Anfang einer Depression kostet das Unternehmen durch dauernde kurze Fehlzeiten und unkonzentrierte Arbeit viel Geld“, weiß der Aachener Psychotherapeut und Coach Dr. Hartmut M.

Münnich. „Eine Depression kann, wenn sie nicht frühzeitig erkannt und richtig behandelt wird, Monate oder sogar Jahre andauern.“

„Schon im Vorfeld einer depressiven Erkrankung, beim Burn-out-Syndrom, das oft schleichend beginnt und sich in Erschöpfung, fehlendem Antrieb, Schlafstörungen und Konzentrationsproblemen äußern kann, ist effektive Hilfe durch fachlich qualifizierte präventive Maßnahmen möglich und notwendig“, berichtet Dagmar Müller, Psychologische Psychotherapeutin, aus ihrer Erfahrung. Hier setzt die Idee des „Bündnis gegen Depression Region Aachen“ an. Ziel dieses Netzwerks ist es, Depressionen schon im Beginn zu erkennen, die Versorgungs- und Lebenssituation depressiver Menschen zu verbessern – und damit auch Ausfallzeiten vorzubeugen. Den meisten Betroffenen kann durch Aufklärung und spezielle Therapien geholfen werden. Zur Aufklärung soll jetzt ein Vortragsan-

gebot für Firmen und Betriebe beitragen: Erfahrene Referenten geben praxisnahe Tipps im Umgang mit depressiven und depressionsgefährdeten Angehörigen und Kollegen – und benennen Anlaufstellen für Betroffene. „Es ist hilfreich zu wissen, dass die Sozialpsychiatrischen Dienste der Gesundheitsämter und die Psychiatrischen Ambulanzen Patienten die Möglichkeit bieten, sich bei akutem Bedarf auch ohne langfristige Terminplanung beraten zu lassen“, so Thomas Stollenwerk, Leiter des Sozialpsychiatrischen Dienstes beim Kreis Aachen.

i Dr. Hartmut Münnich,
E-Mail muennich@lenzen-muennich.de,
Tel.: 0241 503823 oder
Dipl.-Psych. Dagmar Müller,
E-Mail ptpraxis.mueller@arcor.de,
Tel.: 0241 542224
Info für Kreis Aachen: Thomas Stollenwerk,
E-Mail spdi-gesundheitsamt@kreis-aachen.de,
Tel.: 02403 860-405

@ www.buendnis-depression.de/aachen



Die DAK-Gesundheitsprogramme
Neue Chancen für chronisch Kranke

Bei den Disease Management Programmen (DMP) der DAK arbeiten alle beteiligten Ärzte, Krankenhäuser und sonstige Leistungserbringer eng zusammen.

Ziel ist es, die Behandlungsschritte optimal aufeinander abzustimmen und damit die Qualität Ihrer Behandlung zu erhöhen.

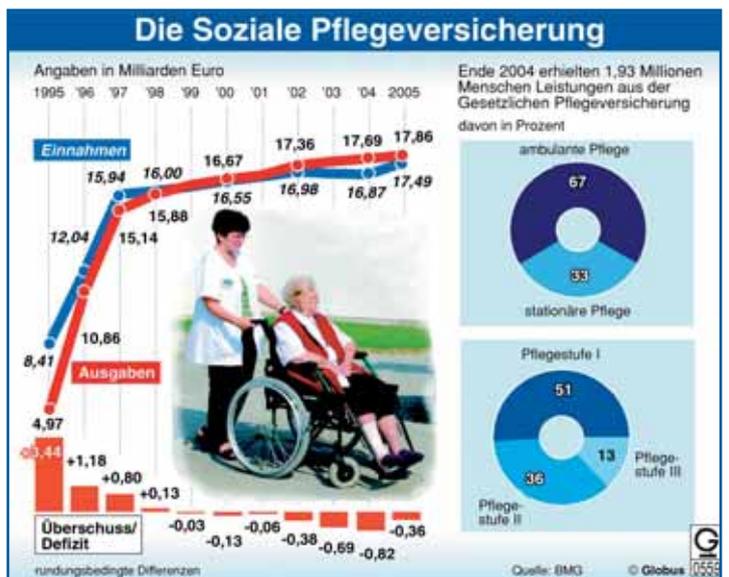
Erfahren Sie mehr über die Programme und Ihre Vorteile als DAK-Versicherter!

DAK Aachen
Talbotstr. 25
52068 Aachen
0241-96839-0



Die Soziale Pflegeversicherung

Die Ausgaben der Pflegeversicherung steigen stetig an. Und die Einnahmen halten nicht Schritt. Seit 1999 steht am Jahresende regelmäßig eine Minus in der Bilanz der Pflegeversicherung. 2005 fehlten rund 360 Millionen Euro. Da die Deutschen immer älter werden und auch länger Pflege zu Hause oder im Heim benötigen, werden die Ausgaben in Zukunft kaum sinken. Andererseits fehlen aufgrund der hohen Arbeitslosigkeit Millionen Beitragszahler, und wegen des Geburtenrückgangs werden weniger Beitragszahler nachwachsen. Zurzeit ist die ambulante Pflege für die meisten die erste Wahl. 67 Prozent der Pflegebedürftigen können in den eigenen vier Wänden bleiben. Etwas über die Hälfte aller Leistungsempfänger ist in Stufe 1 eingestuft. Sie kommen mit stundenweiser Betreuung, etwa beim Waschen oder Anziehen, meist recht gut allein zurecht.



Takeda Pharma – Eine deutsch-japanische Erfolgsgeschichte

Mit Forschung und Innovation für ein „Leben mit Qualität“

Takeda hat sich vom kleinen japanischen Medikamentenhändler zum Weltkonzern entwickelt und steht in der Rangliste der weltweiten Pharmaunternehmen auf Platz 14. In Aachen wurde 1981 die Takeda Pharma GmbH gegründet – ein Joint Venture der Grünenthal GmbH und der Takeda Pharmaceutical Company Limited, Osaka. Seit 2002 gehört die GmbH zu 100 Prozent Japans größtem Pharmakonzern.

Was 1781 mit dem Verkauf traditioneller japanischer und chinesischer Medizin in Osaka begann, ist heute ein weltweit agierender Konzern japanischen Ursprungs, der sich durch Sorgfalt und Beharrlichkeit bei der Entwicklung innovativer Medikamente auszeichnet. Der Konzern hat ein Fünfjahres-Kursbuch – „2006 - 2010 Medium-Term Management Plan“ – entwickelt, um den Aufstieg in die Weltspitze zu forcieren. Das wichtigste Ziel ist, die eigenen Forschung und Entwicklung so weit zu stärken, dass Takeda kontinuierlich neue Produkte auf den Markt bringt und eine noch stärkere Präsenz in den USA und in Europa erreichen kann. Der Marktanteil in Europa soll langfristig von derzeit rund einem Prozent auf drei Prozent zu steigern. Das Geschäftsjahr 2005 (1. April 2005 – 31. März 2006) hat die Takeda Pharma GmbH mit einer Umsatzsteigerung von 5,4 Prozent abgeschlossen. Die Umsätze aus dem Verkauf ethischer Arzneimittel betragen 254,1 Millionen Euro. Somit erreicht das in Aachen ansässige Unternehmen einen Marktanteil von 1,12 Prozent und belegt in der Rangliste deutscher Pharmaunternehmen Platz 22. Das Unternehmen, zu dem Tochterfirmen in Österreich und der Schweiz gehören, beschäftigt 570 Mitarbeiter, davon rund ein Fünftel am Standort Aachen. „In den kommenden Jahren möchten wir trotz der schwierigen gesundheitspolitischen Rahmenbedingungen den Personalbestand halten, denn nur mit unseren engagierten Mitarbeitern können wir unser Unternehmen nach vorn zu bringen und die eindrucksvolle deutsch-japanische Erfolgsgeschichte fortschreiben“, verdeutlicht Stefan Schneider, Leiter der Unter-

nehmenskommunikation bei der Takeda Pharma GmbH.

Forschung und innovative Medikamente

Ein besonderes Engagement von Takeda Pharma gilt der Entwicklung neuer Medikamente, insbesondere gegen Volkskrankheiten wie Bluthochdruck und Diabetes, wie auch gegen Prostatakrebs. Anfangs wurde das Unternehmen in Deutschland jedoch als Hersteller hochwirksamer Antibiotika für den Klinikbereich bekannt. Es profilierte sich bald darauf mit Medikamenten für gynäkologische und urologische Fachpraxen, die heute noch Marktführer sind. So verfügt das Unternehmen heute über hochwirksame Präparate in den Bereichen Urologie/Gynäkologie, Gastroenterologie, Diabetologie und Kardiologie. Der Konzern unterhält ein Netzwerk für klinische Forschung und Entwicklung in Japan, den Vereinigten Staaten und Europa mit mehr als 1.000 Mitarbeitern. Die derzeitigen Kerngebiete der Forschung beinhalten beispielsweise neue Ansätze zur Diabetes-Therapie, allergische Erkrankungen, Erkrankungen des Zentralen Nervensystem und Herz-Kreislauf-Erkrankungen. „Zur Optimierung der Forschung und Entwicklung geht der Konzern Allianzen mit anderen Pharmaunternehmen, Biotechnologiefirmen, Hochschulen und anderen Forschungsinstituten ein“, erklärt Schneider. In den nächsten Jahren will Takeda 20 Prozent des Umsatzes in die Forschung und Entwicklung investieren, um innovative Arz-

neimittel noch schneller zur Marktreife zu bringen.

Engagement für Aachen

Anlässlich des 25-jährigen Jubiläums spendete kürzlich Takeda Pharma an fünf soziale Einrichtungen in Aachen insgesamt 25.000 Euro. Unterstützt wurden die AWO Kindertagesstätte Mittendrin, das Spielhaus Kennedypark, der Förderkreis „Schwerkranke Kinder e.V.“, das Café Plattform sowie die AIDS-Hilfe Aachen. Der Grundgedanke des Unternehmens – „Leben mit Qualität“ – bezieht sich folglich nicht nur auf den medizinischen Bereich. Vielfältige Initiativen bei Vorsorge- und Aufklärungskampagnen als auch das gesellschaftliche Engagement in den Bereichen Kultur, Sport und Soziales spiegeln diese Idee wider. Bekannt ist das Pharmaunternehmen als Sponsor der Alemannia Aachen, des CHIO, des Theater Aachen und Veranstaltungen.



Foto: Takeda Pharma

Seit 25 Jahren ist Takeda Pharma in Aachen erfolgreich.

Weiterhin bestehen Partnerschaften mit dem Hochschulsportzentrum der RWTH Aachen, das einmal jährlich den Lousberglauf veranstaltet. „Unser gesellschaftliches Engagement ist langfristig angelegt, denn es gehört für uns zur gesellschaftlichen Verantwortung gegenüber dem Standort Aachen“, so Schneider.

(Berit Kramer)

orthoMIT: Orthopädische Operationen der Zukunft

Bundesweiter Verbund wird von Aachen aus gesteuert

Das Aachener Kompetenzzentrum Medizintechnik (AKM) basiert auf einem Verbund von Partnern aus Forschung, Kliniken und Industrie. Schwerpunkt ist die Produktentwicklung auf der Grundlage von Projekten. Eines der aktuellen Verbundprojekte ist orthoMIT (Minimal-invasive orthopädische Therapie), das die Entwicklung einer integrierten Plattform für die schonende operative Therapie in der Orthopädie und Traumatologie zum Ziel hat.

Unter der Leitung der Orthopädischen Klinik und des Helmholtz-Institutes für Biomedizinische Technik der RWTH Aachen stehen insgesamt 27 Kooperationspartner aus Kliniken, Forschung und Industrie in ganz Deutschland hinter dem Projekt orthoMIT. Das vom Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) geförderte Verbundprojekt soll bis 2010 ein chirurgisches Arbeitssystem für schonende Hüft-, Knie- und Wirbelsäulenchirurgie entwickeln: minimal-invasive Operationsver-

fahren mit hoher Genauigkeit und der damit einhergehenden Erhöhung der Patientensicherheit. Eine erhöhte Präzision und Effizienz für ein optimales Langzeitergebnis ermöglichen die Kombination intraoperativer Bildgebungsverfahren mit Sensortechnik und computergestützte Verfahren. Das beinhaltet verbesserte Planungs- und Navigationssysteme, Bildgebung mit Ultraschall und Computertomographie (Flatpanel detector) und neue miniaturisierte sensor-integrierte Instrumente. Gleichzeitig soll diese Technik die Belastung des Patienten reduzieren.

Die Qualität der Therapie soll geprägt werden durch die zur Verfügung stehenden Werkzeuge sowie Verfahren. Dazu ist auch Übung und Geschicklichkeit des Operateurs im Umgang mit der Technologie erforderlich. Daher sieht das Projekt auch die integrierte Entwicklung von modernsten computergestützten Lern- und Trainingssystemen für die Operateure vor.

Vorteile für Patienten und Kliniken

Die orthopädische Chirurgie betrifft pro Jahr mehr als 1.000.000 Patienten in Europa. Zusammenhängend mit orthopädischen Eingriffen gehen in Europa jährlich etwa 50 Millionen Arbeitstage verloren. Über 150.000 Hüft- und 80.000 Kniegelenkersatzoperationen werden jedes Jahr in Deutschland durchgeführt, wobei

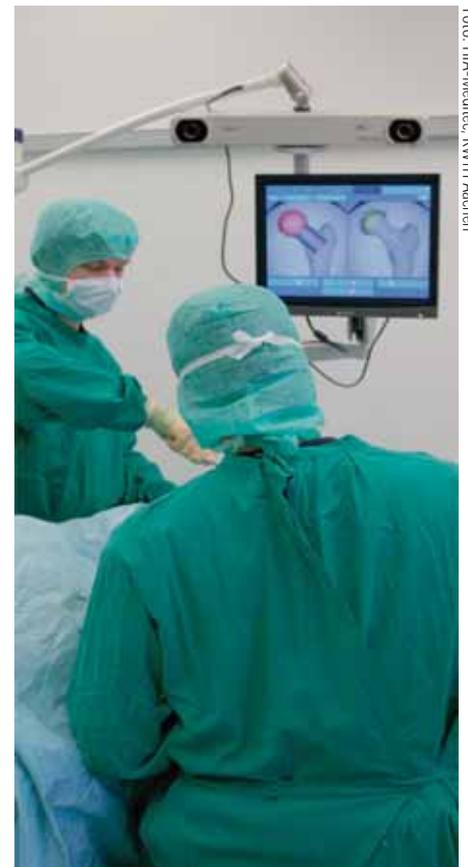
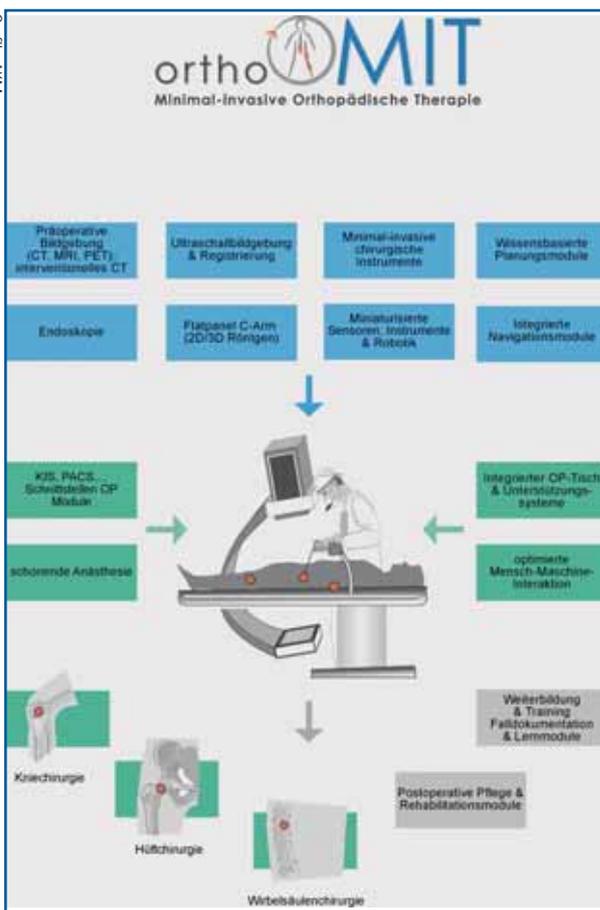


Foto: HIA-Medtec, RWTH Aachen

Das Verbundprojekt orthoMIT entwickelt ein minimal-invasives Operationsverfahren mit hoher Genauigkeit und der damit einhergehenden Erhöhung der Patientensicherheit.

20 Prozent dieser Eingriffe eine Revisionsoperation darstellen, das heißt, es wird ein früher implantiertes Kunstgelenk ersetzt. Mit steigender Lebenserwartung nehmen die Bedeutung von Operationen und die damit verbundenen Risiken und Kosten für jeden einzelnen Patienten zu. Nebenfolgen eines Eingriffes können zu einer Minderung der Lebensqualität und zu ho-

Graphik: AKM



hen Kosten durch Krankenhausaufenthalt und Rehabilitation führen sowie zu Verlust von Arbeitskraft, Mobilität und Eigenständigkeit. Die Methode des minimal-invasiven Operationsverfahrens hat den Vorteil der schnelleren Mobilisierung und führt zu kürzeren Erholungszeiten aufgrund kürzerer Operations- und Narkosezeit, zudem verlieren die Patienten weniger Blut und es entsteht eine kleinere Wunde. Die Operationen sind daher nicht nur mit geringeren Risiken verbunden, sondern die Operation und die Nachbehandlung kosten insgesamt weniger Geld. Geübte Operateure benötigen beim minimal-invasiven Vorgehen weniger Zeit, so kann die Operationskapazität effizienter genutzt werden – mehr Operationen in

derselben Zeit und reduzierte Wartezeiten für die Patienten bis zum Operationstermin.

Kostensenkung mit Grenzen

Dennoch kann nicht jeder Eingriff minimal-invasiv stattfinden. Die Gründe dafür sind vielfältig und liegen häufig bei dem Patienten selbst. Etwa der Austausch von Prothesen oder solche, bei denen größere Teile beispielsweise eines Oberschenkelknochens ersetzt werden oder der Knochen durch schwere Osteoporose geschwächt ist, können mit dieser Methode nicht durchgeführt werden. Auch bei Patienten mit mehrfach voroperierten Gelenken und narbigen Verwachsungen müssen Standardverfahren angewendet werden.

Jedoch können mit der minimal-invasiven Methode die Gesamtkosten eines Eingriffes gesenkt werden, daher steht aus klinischer Sicht die Optimierung klinischer Arbeitsabläufe sowie chirurgischer Strategien und Protokolle im Mittelpunkt – also eine positive Auswirkung auf das Gesundheitsbudget bei steigendem Kostendruck. Beispielsweise belaufen sich die Gesamtkosten für Hüftoperationen in Deutschland auf 1,1 Milliarden Euro pro Jahr. Eine Reduzierung der durchschnittlichen Krankenhausaufenthaltsdauer um nur einen Tag würde 33 bis 35 Millionen Euro pro Jahr einsparen.

(Berit Kramer)

@ www.orthomit.de

AKM – Dienstleister und Transferpartner in der Medizintechnik

Die AKM Innovationsmanagement GmbH versteht sich als Dienstleister und Transferpartner rund um die Medizintechnik mit den Schwerpunkten Projektmanagement, Analysen und Expertisen, Veranstaltungsmanagement und Netzwerkarbeit. Das Unternehmen betreut und koordiniert wissenschaftliche Forschungsprojekte zwischen den beteiligten Mediziner, Natur- und Ingenieurwissenschaften – so auch den Ver-

bund orthoMIT. Dabei liegt der Fokus der wissenschaftlichen Arbeiten auf Projekten zur Entwicklung miniaturisierter Komponenten für die Herz-Kreislauf- und Gewebetherapie. Wichtige Kooperations- und Netzwerkpartner sind die RWTH und das Universitätsklinikum in Aachen. Zur Stärkung und Förderung der Medizintechnik in der Region Aachen wurde der Verein Aachener Kompetenzzentrum Medizintechnik – AKM e.V. –

gegründet. Ziele des Vereins sind der Informationstransfer und die Vermittlung von Partnerschaften, die Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses und die Erforschung neuer Technologie für die Medizintechnik. Der Verein war maßgeblich mit daran beteiligt, ein Großteil der Gelder für das Projekt orthoMIT in die Region Aachen zu holen.

@ www.akm-aachen.de

Modellprojekt INTEGRA: Pflegequalität für Demenz-Erkrankte verbessern

Das regionale Modellprojekt „INTEGRA - Integrierte Weiterbildung, Personal- und Organisationsentwicklung in stationären Einrichtungen der Altenpflege unter besonderer Berücksichtigung der Betreuung gerontopsychiatrisch Erkrankter“ wurde mit Großveranstaltungen in der Pro 8 Pflegeeinrichtung für gerontopsychiatrisch Erkrankte in Frelenberg und im Seniorenzentrum Otterbach in Bad Münstereifel erfolgreich gestartet.

Folgende drei Ziele sollen mit dem Projekt erreicht werden: Zum einen soll die Beschäftigungsfähigkeit von Mitarbeiter/innen in stationären Pflegeeinrichtungen der Region Aachen verbessert und erhalten werden. Außerdem soll das wirt-

schaftliche und beschäftigungspolitische Potenzial der Einrichtungen stationärer Altenpflege in der Region gefördert und genutzt werden. Schließlich sollen Anstöße gegeben werden für die Weiterentwicklung der pflegekonzeptionellen und qualitativen Ausrichtung der Arbeit mit demenzerkrankten Bewohner in der Region. Das Projekt richtet sich dabei an Interessenten in der stationären Altenpflege in der Stadt Aachen, dem Kreis Aachen, dem Kreis Heinsberg, dem Kreis Düren und dem Kreis Euskirchen.

Die Erfahrungen in den „Modelleinrichtungen“ Pro 8 Frelenberg und Kückhoven, Haus Berg Brachelen, Haus Katharina Inden und St. Hildegard Jülich werden

nun durch Workshops zum Erfahrungsaustausch, durch einrichtungsübergreifende Weiterbildungsmaßnahmen und durch Rundbriefe, Veröffentlichung und das Internet in die Breite getragen.

Michael Preising von der IHK Aachen, der das Projekt mit initiiert hat, weist dabei besonders auf die wirtschaftliche Bedeutung gerade in ländlichen Teilregionen hin, die die Altenpflege inzwischen erlangt hat. ■

i MA&T GmbH, Tel.: 02405 4552-0,
Fax: 02405 4552-200,
E-Mail: info@mat-gmbh.de

@ www.integra-altenpflege.de

Qualitätsmanagement schafft Transparenz und Sicherheit

Caritasverband für die Region Heinsberg e.V. zertifiziert

Der Caritasverband für die Region Heinsberg wurde 1966 gegründet und wird seit 1971 als e. V. geführt. Rund 2.300 Mitglieder unterstützen die Arbeit des Verbandes sowohl durch ihr ehrenamtliches Engagement als auch finanziell. Er unterhält zurzeit etwa 40 Dienste und Einrichtungen in der Region Heinsberg, in denen das Qualitätsmanagementsystem bereits vorhanden ist oder bis Anfang 2008 implementiert werden soll. Die „Wirtschaftlichen Nachrichten“ (WN) sprachen mit Marion Peters, Leiterin der Abteilung Gesundheit und Pflege im Kreis Heinsberg.

WN: Frau Peters, warum hat sich der Caritasverband für die Implementierung eines Qualitätsmanagementsystems entschieden?

Marion Peters: Wir haben mit der Einführung eines Qualitätsmanagementsystems für die Abteilung Gesundheit und Pflege nach DIN EN ISO 9001:2000 begonnen, um Arbeitsabläufe innerhalb der Abteilung für unsere fünf Caritas-Pflegestationen und den Hausnotruf-

dienst transparent, verbindlich und messbar zu gestalten. So hat sich aus unserem schon damals vorhandenen Qualitätssicherungssystem ein Qualitätsmanagementsystem entwickelt.

Wir haben uns bewusst für die DIN EN ISO als international anerkanntes Managementsystem entschieden, da es durch seine definierten Anforderungen eine feste Rahmenstruktur vorgibt, zudem einen prozessorientierten Ansatz und einen systemorientierten Managementansatz beinhaltet, die es möglich machen, die DIN EN ISO individuell an die Gegebenheiten, Rahmenbedingungen und Bedürfnisse unserer Einrichtung und Kunden anzupassen.

Gesundheit und Pflege, Abteilung Kinder-, Jugend- und Familienhilfe, Abteilung Gefährdeten und Behindertenhilfe und die Abteilung Gemeindedienste.

Die Abteilung Gesundheit und Pflege ist im April 2006 durch den TÜV NORD zertifiziert worden, die Abteilung Kinder-, Jugend- und Familienhilfe bereits im Jahr 2002 durch die DEKRA und die Caritas-Werkstatt Schierwaldenrath gGmbH ist seit 2004 durch den TÜV Rheinland zertifiziert.

Derzeit wird das Qualitätsmanagementsystem nach DIN EN ISO 9001:2000 in den übrigen Abteilungen des Caritasverbandes bis Anfang 2008 implementiert.

WN: Was hat sich durch das Qualitätsmanagementsystem in den einzelnen Einrichtungen verändert?

Peters: Grundsätzlich ist erkennbar, dass anhand von Zahlen, Daten und Fakten (qualitative Kennzahlen) Abläufe messbar und vergleichbar geworden sind. Die gesamte Entwicklung auf der strategischen und operativen Ebene lässt sich anhand von Zahlen, Daten und Fakten belegen. Die Erhebung von qualitativen Kennzahlen ist ein fester Bestandteil des Qualitätsmanagementsystems geworden. In quartalsweise stattfindenden Strategiegesprächen und



Marion Peters ist Leiterin der Abteilung Gesundheit und Pflege im Kreis Heinsberg.

in der jährlichen Managementbewertung werden die wirtschaftlichen und qualitativen Kennzahlen besprochen und bewertet.

Durch die Erhebung der Daten und die ständige Reflektion ist es leicht möglich, rechtzeitig auf Einbrüche in den Prozessen, Marktveränderungen oder Verbesserungen zu reagieren.

Die Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen haben mehr Sicherheit zur Umsetzung ihrer täglichen Arbeit bekommen. Abläufe sind in allen fünf Caritas-Pflegestationen gleichermaßen transparent und verbindlich gestaltet.

WN: Wie wurde das Qualitätsmanagement-Konzept angenommen?

Peters: Heute verfügen wir über ein

funktionierendes, den Anforderungen der ISO-Norm entsprechendes zertifiziertes Qualitätsmanagementsystem. Zu Beginn des Projektes waren wir bei der Definition der Arbeitsprozesse und der Erarbeitung der Verfahrensanweisungen noch nicht in der Lage, diese in Bezug zueinander zu setzen.

Das führte zu Irritationen unter den Mitarbeiterinnen, die zwar in der Lage waren die Verfahrensanweisungen zu verstehen und umzusetzen, den Sinn des Qualitätsmanagementsystems jedoch nur schwer erkannten, da der Gesamtzusammenhang noch nicht deutlich war. Erst mit Erstellung einer Prozesslandschaft und der dazugehörigen Kennzahlenmatrix (strategisch und operativ) wurde die Dimension des

Qualitätsmanagementsystems für alle sichtbar. Heute würden wir mit der Erarbeitung der Verfahrensanweisungen auch die Prozesslandschaft und Kennzahlenmatrix erstellen und mitwachsen lassen, damit das System von Anfang an zu verstehen ist.

Die anfängliche Sorge, alles würde komplizierter, hat sich nicht bestätigt. Im Gegenteil, unser Qualitätsmanagementsystem ist in seiner Struktur sehr klar und transparent und erleichtert das Alltagsgeschäft. Ohne die engagierte, motivierte, kreative und qualifizierte Mitarbeit der Mitarbeiterinnen wäre uns dies nicht in dem umfassenden Maße und mit der heutigen Qualität gelungen.

(Das Interview führte Berit Kramer)

Zukunftsträchtig: IT für Pflegeeinrichtungen und Pflegedienste

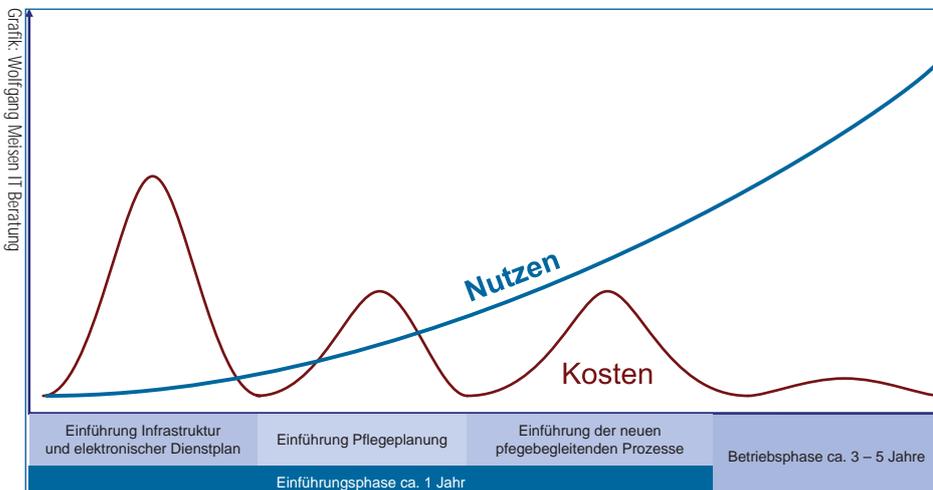
„Wir werden weniger, wir werden älter, wir werden multikultureller“, so bringt Dr. Andreas Kaapke, Geschäftsführer des Institutes für Handelsforschung an der Universität zu Köln (IfH), die anstehenden Veränderungen der Bevölkerungsstrukturen in Deutschland auf den Punkt. Das Statistische Bundesamt prognostiziert eine rückläufige Entwicklung der Bevölkerungszahl und ein Anwachsen des Anteils älterer Personen an der Gesamtbevölkerung. Das bedeutet höhere Ausgaben für Rente, Gesundheit und Pflege, die die öffentlichen Finanzen unter Druck setzen. Denn pro Rentner wird es nicht mehr wie

heute vier, sondern nur noch zwei Erwerbstätige geben. Jedoch sollte für eine Lebensqualität im hohen Alter auch die Qualität der menschlichen Pflege und Betreuung stimmen, denn der Mensch steht im Vordergrund, damit mehr Zeit für die unmittelbare Pflege und Betreuung der Menschen bleibt, ist es wichtig, die pflegebegleitenden Prozesse effizient und effektiv zu gestalten – erzielen von Kostenminimierung und damit Nutzenmaximierung. Wolfgang Meisen, Infrastrukturberater im Microsoft-Umfeld, hat eine Marktlücke entdeckt – er bietet Prozessoptimierung mit Unterstüt-

zung durch Informationstechnologie für Pflegeeinrichtungen und Pflegedienste an. „Das IT-Konzept soll die vom Personal durchzuführende zeitintensive Pflegeplanung, Dokumentation und vor allem die pflegebegleitenden Prozesse sowie die Kommunikation transparenter machen, um damit Kosten einzusparen“, erklärt Meisen. Hinzu kommen eine zeitliche Entlastung und eine konsequent durchgängige Leistungserfassung. Somit bleibt mehr Zeit für die unmittelbare Pflege und Betreuung der Menschen. Von der Beratung und Planung über die Durchführung bis hin zur Einführung und Übergabe in Teilschritten des Konzeptes vergeht etwa ein Jahr. Die Umsetzung des Projektes erfolgt individuell abgestimmt auf die Einrichtung.

„Insgesamt zeigt sich die Branche eher verhalten aus Sorge um das Nichtfunktionieren der Informationstechnologie und dem damit verbundenen Mehraufwand. Jedoch profitiert bereits ein Pflegeheim von dem Konzept und das erste Audit war sehr erfolgreich“, zeigt Meisen auf.

(Berit Kramer)



@ www.itinderpflege.de

Spezialisierung und Beratung sind Erfolgsrezepte

Apotheken setzen auf Fachkräfte und Service

Rund 270 Apotheken gibt es im früheren Regierungsbezirk Aachen. Früher musste kein Apotheker seine Existenz in Frage stellen. Das ist heute anders. Die drastischen Sparmaßnahmen im Gesundheitswesen stellen die Betriebe heute vor die Aufgabe, nach neuen Strategien zu suchen, um das eigene Überleben im verschärften Wettbewerb zu sichern.

Die Chancen sind da, aber man muss sie nutzen. Das sagt Gabriele Neumann, Vorsitzende des Apothekerverbandes Aachen. Sie setzt sich dafür ein, die selbst geführten Apotheken zu erhalten und den Markt für Arzneimittel nicht freizugeben. Das Beispiel Großbritannien zeige, wohin das führe, berichtet Gabriele Neumann. Dort hatten große Apothekenketten die

Für eine verlässliche Kundenbetreuung und eine fachgerechte Beratung brauche man auch in Zukunft gut ausgebildete Fachkräfte. Das sind approbierte Apotheker und die Pharmazeutisch-Technischen Assistenten. Auch in ihrer Aachener Karls-Apotheke setzt Gabriele Neumann auf bewährte Fachkräfte. Dort sind drei Apothekerinnen und zwei PTA beschäftigt. Entgegen der landläufigen Meinung, dass Apotheker ja im Prinzip nur das aus dem Regal nehmen müssen, was der Arzt aufschreibt, haben die Fachleute durchaus verantwortungsvollere Aufgaben. So werden beispielsweise in der Karls-Apotheke täglich bis zu zehn Rezepturen im Labor selbst zubereitet. Etwa spezielle Salben für Allergiker. Die Zukunft auf dem Gesundheitsmarkt sieht Gabriele Neumann vor allem in der Spezialisierung. Der Rezeptverkauf werde in den nächsten Jahren weiter zurückgehen, glaubt sie. Stattdessen werde es mehr hochwertige Beratung für alle möglichen Krankheitsbilder und zur Vorbeugung geben.

Die Karls-Apotheke hat sich beispielsweise auf homöopathische Beratungen eingestellt. Das Personal besucht dazu laufend Fortbildungsveranstaltungen. Andere Apotheken konzentrieren sich mehr auf junge Mütter und deren Kinder, wieder andere betreuen verstärkt Diabetiker. Das hänge auch ab von den Fachärzten in der näheren Umgebung der Apotheken. Es sei allerdings nicht immer einfach, die Apotheker zu überzeugen, sich neuen Trends zu stellen. Wer kurz vor dem Ruhestand stehe, stecke selten Geld in die

Modernisierung des Betriebes, weiß Gabriele Neumann. Für die Nachfolger sei es dann oft schwer, den Anschluss zu halten und den erforderlichen Mindestumsatz zu erreichen, der den Betrieb auch wirtschaftlich mache.

Intelligente Arzneimittelversorgung spart Kosten

„Ich glaube nicht an ein Apothekensterben“, erklärt Lutz Engelen, Präsident der Apothekerkammer Nordrhein, der in Herzogenrath die Grenzland-Apotheke betreibt. „Aber die Patienten werden bestimmen, wer künftig am Markt bleibt.“ Das sind nach Überzeugung von Engelen die Apotheken, die eine umfassende Beratung und Vorsorge anbieten. Bekanntlich befindet sich die Gesellschaft in einem demographischen Umbruch. Immer mehr ältere Patienten bewirken eine Kostensteigerung und höhere Ansprüche an das Gesundheitssystem. Mit steigender Lebenserwartung nehme auch die Zahl der Krankheitsfälle zu. Die Bewältigung dieser gesellschaftlichen Herausforderung sei nur mit einer überlegten Einnahmen- und Ausgabenpolitik zu schaffen, die man bisher leider vermisst, kritisiert Engelen. Die Politik sei gefordert, eine stringente, umfassende und zukunftsfähige Gesundheitspolitik zu erarbeiten, die eine Finanzierbarkeit der sozialen Sicherungssysteme gewährleiste. Die Apotheken, davon zeigt sich Engelen überzeugt, könnten dazu einen wichtigen Beitrag leisten, indem sie ihre Versorgungsangebote ausbauen und neue Dienstleistungen entwickeln würden. „Die damit verbundene

Foto: Apothekerkammer



Lutz Engelen: Die Apothekerkammer setzt sich für Qualität in der Patientenversorgung ein.

Preise für Arzneimittel drastisch gesenkt. Die erste Konsequenz war nach Auskunft von Gabriele Neumann, dass zunächst die Umsätze stiegen. Nach kurzer Zeit aber hatten die Kunden ihre Medikamentenschränke gefüllt und der Umsatz ging wieder zurück.

Sicherung der Qualität der Patientenversorgung und Verbesserung der Lebensqualität sichert einerseits mittelständische Betriebe mit wohnortnahen Ausbildungs- und Arbeitsplätzen und andererseits spart eine moderne und intelligente Arzneimittelversorgung Kosten für das Gesundheitssystem.“

Als Beispiel führt Lutz Engelen eine intensivere pharmazeutische Betreuung der Kunden an. So könnten Apotheker durch eine Dokumentation und Abgleichung der Medikamenteneinnahme Doppelverschreibungen und unerwünschte Wechselwirkungen von Wirkstoffen verhindern. Das sei ein Service, der den Patienten nutze und die Kassen entlaste, weil arzneimittelbezogene Probleme vermieden würden. Zurzeit ist dieses Angebot der Apotheken kostenlos. Langfristig müsse aber auch die Vergütung solcher Leistungen ins Auge gefasst werden, wenn Einsparungseffekte bei den Kassen eintreten. Durch dieses Kontrollsystem, das zurzeit in Pilotprojekten erprobt wird, werde auch der Dialog zwischen Apotheker, Arzt und Patient verbessert. Natürlich müsse auch die Eigenverantwortung der Patienten gefördert werden. Und auch die Apotheken selbst müssten ihre Qualität ständig verbessern. Deshalb hat die Apothekerkammer Nordrhein beschlossen, in ihrem Kammergebiet die Beratungsleistungen der Apotheken zu überprüfen. Die Erfassung der Beratungsleistung



Gabriele Neumann in der Aachener Karlsapotheke: viele Rezepte werden im Labor selbst zubereitet.

Foto: Helga Hermanns

dient der realistischen, wissenschaftlich fundierten Dokumentation des Leistungsstands. Im Vordergrund steht aber laut Engelen nicht die Maßregelung oder Sanktionierung der Kollegen, sondern die Intention, objektive Ergebnisse zu erhalten. Auf deren Basis könnten noch gezieltere Maßnahmen zur Qualitätsverbesserung für die Betriebe entwickelt werden, zum Beispiel Seminare, Fortbildungen oder interne Schulungen. Künftig werden diese Überprüfungen unangemeldet vorgenommen und verpflichtend für die Betriebe.

Im Kammerbezirk sollen außerdem die Synergien zwischen den Heilberufen verstärkt werden. Dazu hat Lutz Engelen ge-

meinsam mit seinem Kollegen Dr. Thomas Hürter aus Geilenkirchen das Forum Medizin und Pharmazie gegründet. Bis zu fünf Fortbildungsveranstaltungen im Jahr werden in dieser Reihe angeboten, unterstützt von der IHK Aachen (siehe auch Kasten auf dieser Seite). Der Förderverein ist nach Ansicht von Engelen der richtige Weg, um die Vertreter von Heilberufen zusammenzubringen. „Gemeinsam können wir Probleme besser lösen und eine größere Wirtschaftlichkeit erreichen. Außerdem lassen sich so auch Kosten sparende Modelle entwickeln, von denen alle profitieren.“ (hhs)

@ www.forum-medipharm.de

Apotheker und Ärzte lernen gemeinsam in der IHK

Ein Förderkreis aus Apothekern und Ärzten hat sich seit Anfang des Jahres in den Räumen der IHK Aachen zusammengefunden und die Fortbildungsreihe „Forum Medizin & Pharmazie“ begründet. Die Vorträge the-

matisieren verschiedene Krankheiten, zum Beispiel Asthma, Kopfschmerzen oder Osteoporose, und sollen dazu beitragen, die Beratung zu verbessern. Alle Fortbildungen sind firmenunabhängig, kostenfrei

und mit drei Fortbildungspunkten der Apothekerkammer zertifiziert. Interessenten erhalten weitere Informationen unter der Internetadresse www.forum-medipharm.de. ■

INDIVIDUELLE, WIRTSCHAFTLICHE HALLEN UND BÜROBAUTEN AUS STAHL.

Peter Dammer GmbH & Co. KG
Industriestrasse
D-41334 Nettetal
Tel.: 0 21 57 12 97 0
Fax: 0 21 57 12 97 88
info@dammer.de
www.dammer.de



Sie wollen kurzfristig bauen? Dann sind Sie bei uns genau richtig. Wir bieten Ihnen kompetente Systemlösungen für Ihr individuelles Bauvorhaben. Bedienen Sie sich unserer langjährigen Erfahrung im Bauen mit Stahl.


peter dammer

Maschinen aus Monschau weltweit im Einsatz

Entblisterungsmaschinen der RBP Bauer GmbH

Der Erfolg des Monschauer Unternehmens RBP Bauer GmbH ist mit einem Gegenstand verbunden, den jeder aus dem alltäglichen Leben kennt: dem Arzneimittelblister. Seit den 70er Jahren ist die pharmazeutische Industrie dazu übergegangen, Tabletten, Dragees und Kapseln in Blisterstreifen zu füllen.

Wenn heute in einem Pharmaunternehmen irgendwo auf dem Globus Fehler bei der Verpackung passieren und es darum geht, die wertvollen Arzneimittel schnell und unbeschädigt aus den aussortierten Blisterverpackungen zu entfernen, dann kommen in den meisten Fällen Maschinen aus Monschau zum Einsatz. Dirk Bauer leert eine Box mit den verschiedensten Blistern auf dem Tisch aus: Die Blister haben die unterschiedlichsten Formen, manche schmal und lang, andere fast quadratisch, wieder andere rund. Ebenso unterschiedlich sind Formen und Größen der Tabletten. Sie alle können mit Maschinen der RBP Bauer GmbH entleert werden.

Und es wird auch gleich deutlich, warum diese Blister entleert werden müssen: Mal fehlt eine Tablette, mal ist eine beschädigt, mal ist der Schriftzug auf der Rückseite unleserlich. Und da die Tabletten kostbar sind, wirft man solche fehlerhaften Blister nicht weg, sondern rettet, was zu retten ist. Früher geschah dies per Hand.

Lücke in der Automatisierungskette entdeckt

„In einem Arbeitsumfeld, das sich durch einen hohen Automatisierungsgrad auszeichnete, wirkte die arbeits- und zeitaufwendige manuelle Entleerung fehlgefüllter Blisterstreifen auf mich wie ein Relikt früherer Tage“, erinnert sich Dirk Bauer heute an die Situation vor rund 25 Jahren. Es gab keine praktikable Alternative zur manu-

ellen Entleerung. Dirk Bauer wagte daraufhin zusammen mit zwei Partnern den Schritt in die Selbstständigkeit und gründete im Juli 1981 die Firma RBP. Bereits ein Jahr später präsentierte das Unternehmen die erste wirklich praxistaugliche Blisterentleerungsmaschine, deren Konstruktionsweise die hohen hygienischen Anforderungen der Pharmaindustrie erfüllte und eine pharmagerechte Entleerung der Arzneimittel gewährleistete. Der Markt reagierte mit großem Interesse auf diese Neuerung und schnell ergaben sich erste Kontakte zu renommierten Pharmaunternehmen, die die Weiterentwicklung des Maschinenmodells mit vielfältigen Anregungen begleiteten. Mit der Verdopplung der stündlichen Entleerungsleistung von 1.800 auf

3.600 Blistern reagierte das Unternehmen auf den technischen Fortschritt auf dem Gebiet der Arzneimittelverpackung.

Zusammenarbeit mit ortsansässigen Zulieferern

Parallel dazu betrieb Dirk Bauer, der nach dem Ausscheiden der Partner 1990 die alleinige Geschäftsführung übernahm, die konsequente Ausweitung des Maschinenprogramms. Die Entwicklung einer 1997 vorgestellten und inzwischen patentgeschützten Maschine zur pharmagerechten Entleerung so genannter „peelable Blister“ (mit nicht durchdrückbarer Folie) ist nur ein Ergebnis dieser Anstrengungen.



Foto: RBP Bauer GmbH

Diese Entblisterungsmaschine entleert bis zu 3.600 Blister in einer Stunde.

Nicht ohne Stolz verweist Dirk Bauer darauf, dass RBP Bauer mit circa 800 verkauften Maschinen und 3.000 gefertigten Entleerungswerkzeugen bis heute seine führende Position auf dem Markt für Blisterentleerungsmaschinen behaupten konnte. Dirk Bauer legt Wert auf die Feststellung, dass seine Maschinen keine Arbeitsplätze vernichten.

„Man darf nur während des Durchlaufs derselben Charge Tabletten wieder verpacken. Das war manuell nie zu schaffen und daher wurde wesentlich mehr weggeworfen als heute“, erklärt er.

Bei der Herstellung der Maschinen und der dazugehörigen blisterspezifischen Entleerungswerkzeuge vertraut die RBP Bauer GmbH auf das Know-how regional ansässiger Zulieferer. So erfolgt der Maschinenbau ausschließlich bei der CNC-Fertigung der Killian GmbH in Aachen-Eilendorf.

Die Referenzen von RBP Bauer lesen sich wie ein Who-is-Who der Pharmaindustrie. Doch auch Krankenhäuser und Krankenhausapotheken haben Bedarf an Entblisterungsmaschinen. Schließlich wird dort für die Patienten die Tagesdosis verschiedener Tabletten individuell zusammengestellt. Ein Exot unter den Kunden ist der Süßwarenhersteller Haribo, der eine bestimmte Kaugummiorte in Blister verpackt.

Produktückgewinnung heute wichtiger denn je

Seit 1999 hat das Unternehmen seinen Sitz im neu errichteten Firmengebäude im Industriegebiet Monschau-Imgenbroich, in dem neben Verwaltung und Lagerhaltung auch die Endfertigung der Maschinen sowie der Elektroausstattung untergebracht sind. Von hier aus blickt Dirk Bauer zuversichtlich in die Zukunft. Schließlich haben der stetig steigende Wert der Arzneimittel und die fortgesetzte Beschleunigung des Verpackungsprozesses die Effizienz der Produktückgewinnung längst zu einem zentralen Faktor in den Rentabilitätsüberlegungen der Pharmahersteller werden lassen. ■

keller-büromaschinen

DIGITALKOPIERER



infotec

Infotec IS 2215 FPS Multifunktionaler A4 Digitalkopierer

Entscheiden Sie sich für das, was Sie auch tatsächlich brauchen. Ob Sie in exzellenter Qualität digital kopieren möchten oder zusätzlich multifunktionale Dienste wie Drucken, Scannen, Faxen, Internet-oder LAN-Fax benötigen: Speziell nach Ihren individuellen Anforderungen ausgerüstet, präsentiert infotec mit der Modellreihe IS 2215, IS 2215F, IS 2215PS und IS 2215FPS vier leistungsstarke Typen für die vielfältigen Aufgaben im Office.

Highlights:
Kopiergeschwindigkeit: 15 A4/Minute
Autom. doppelseitiges Kopieren
600 dpi Auflösung
Zoom 50 - 200%
Elektronisches Sortieren
USB 2.0 + Netzwerkkarte 10/100 MBit

LASERDRUCKER



KYOCERA

KYOCERA FS-C5016N Farblaserdrucker

Der FS-C5016N von Kyocera Mita ist am Arbeitsplatz und dank seiner standardmäßigen Netzwerkschnittstellen auch im Team der ideale Mitstreiter. Er findet mit seiner kompakten Größe selbst im kleinsten Büro einen Platz und überzeugt gleichermaßen mit Schnelligkeit wie mit exzellenter Farbqualität, denn der sind mit Multibit keine Grenzen gesetzt. Auch bei der Aufbereitung von umfangreichen Datenmengen zeigt der flinke Farbmanager, was in ihm steckt. Er macht richtig Tempo und schafft perfekt seinen Job. Und das alles mit den geringsten Druckkosten seiner Klasse.

Highlights:
16 A4 Farb- und sw Seiten pro Min.
600 dpi Multibit Auflösung
USB 2.0 + Netzwerkschnittstelle
Controller mit 400 MHz, 96 MB RAM
500 Blatt A4 Kassette
100 Blatt Universalzufuhr
Geringste Druckkosten seiner Klasse
USB 2.0 + Netzwerkkarte 10/100 MBit

Unser Lieferprogramm:

Kopiergeräte
s/w und color

Laserdrucker
s/w und color

Großformatkopierer
analog/digital

Plotter
s/w und color

RISO - digitale
Schnelldrucker

Faxgeräte

Büromöbel

LCD-
Datenprojektoren

Computer
Netzwerktechnik

Präsentations- und
Konferenztechnik

interaktive
Tafelsysteme

Wir beraten Sie montags bis donnerstags
von 8 bis 17 Uhr freitags von 8 bis 15.30 Uhr

Auf der Hüls 181, 52068 Aachen
Telefon: 0241 / 96840-0
Telefax: 0241 / 96840-30
Internet: www.keller-aachen.de

Der Mensch ist nicht zum Dauersitzen geschaffen Bewegung ins Büro! Dynamisches Arbeiten an Steh-Sitz-Arbeitsplätzen

Es ist wissenschaftlich erwiesen: Der Nur-Sitz-Arbeitsplatz gefährdet die Gesundheit und mindert die Leistung. Aber die Sitzgesellschaft hat sich etabliert - als Ergebnis des lange Zeit angestrebten Zieles „Höchstmögliche Bequemlichkeit mit möglichst wenig Bewegung“, das man als „Komfort“ missverstanden. Insbesondere in den Büros, wo nicht nur das Telefon, sondern ebenso Faxgerät, PC, Drucker, Kopierer, Hängeregistraturen usw. möglichst aus der Sitzposition heraus erreichbar sein sollten. Bis man feststellte, dass der Mensch nicht zum Dauersitzen geschaffen ist.

Rückenerkrankungen sind heute bei uns die Volkskrankheit Nummer 1. 80 Prozent der Bundesbürger sind mehr oder weniger stark davon betroffen.

25 Milliarden Euro kostet das alljährlich die Krankenversicherungen und nochmals 20 Milliarden die Arbeitgeber.

Muskel-Skelett-Erkrankungen sind heute das größte Gesundheitsproblem für Arbeitnehmer in ganz Europa. Es schwächt laut EU-Kommission sogar Europas Wettbewerbsfähigkeit. 0,5 bis 2,0 Prozent des EU-Bruttoinlandsproduktes kostet dies jährlich. Für Deutschland haben die EU-

Beamten Kosten von 0,61 Prozent des BIP errechnet!

Doch wie können Büromitarbeiter und ihre Arbeitgeber bei diesem gravierenden Problem künftig Abhilfe schaffen? Durch mehr Bewegung und Dynamik im Büro. Durch Wechseln zwischen Sitzen, Stehen und Gehen bei der Arbeit.

Körperliche Abwechslung gefragt

Der Mediziner Prof. Dr. Dietrich Grönemeyer bestätigt, dass 80 Prozent der chronischen Rückenschmerzen auf eine Vernachlässigung der Rückenmuskulatur und dauerhaft falsche Körperhaltungen am Arbeitsplatz zurückzuführen sind, weil einige Muskeln einseitig überfordert und andere fast gar nicht beansprucht werden.

Körperliche Abwechslung durch den Wechsel zwischen Anspannung und Entspannung, Ruhe und Bewegung ist notwendig. Ebenso wie die Stuhlhöhe sollte auch die Tischhöhe der Körpergröße angepasst werden können. Für den Augenabstand zum Computer gilt: Augen auf Höhe Oberkante Monitor, der Blick eher etwas nach unten auf den Bildschirm gerichtet als nach oben. Und immer wieder

die Position wechseln, aufstehen und gehen - und bestimmte Arbeiten im Stehen verrichten.

Flexibilität ist nicht nur gut für den Rücken, sondern für die gesamte Muskulatur, die Gelenke, den Kreislauf.

Arbeitsmediziner empfehlen, die Arbeit zu 60 Prozent im Sitzen, zu 30 Prozent im Stehen und zu 10 Prozent beim gezielten Umhergehen zu verrichten. Voraussetzung hierfür sind flexibel gestaltete Arbeitsplätze mit zusätzlichem Stehpult oder besser noch pneumatisch oder elektrisch höhenverstellbare Steh-Sitz-Arbeitstische.

Umfangreiche Studien beschäftigen sich bereits mit dem Thema. Ihre Ergebnisse zeigen deutliche Verbesserungen in puncto Gesundheit und Wohlbefinden, Leistungsbereitschaft und Produktivität. Festgestellt wurde zugleich eine spürbare Abnahme der Nackenverspannungen und Rückenbeschwerden.

Was bietet die Büromöbelindustrie?

Schreibtische mit zugeordnetem Stehpult sind eine Lösung, jedoch eine ziemlich flächenaufwändige. Bedingung hierfür ist die Bindung von bestimmten Arbeiten

Thomashof-Portal

www.schreibbuero-forsch.de

Schreib-
büro



CREATIV

www.thomashof-portal.de

· Febrü · Grahl · Dinzl · Eron · Legamaster · Toptec · Besucherstühle · Chefsessel ·

Empfangsanlagen · Sideboards · Meditre

Ihr Fachmarkt für Marken-Büromöbel zu kleinen Preisen!
Büroeinrichtungen Ritz - Zülpich-Schwerfen

- 600 qm Verkaufsfläche: Ausstellungs- und 2. Wahl-Büromöbel von FEBRÜ, GRAHL, DINZL mit bis zu 50% Rabatt
- Neumöblierung
- Vor-Ort-Beratungsservice
- kostenfreie Planungsvorschläge
- Lieferung + Montage mit qualifiziertem Team

Öffnungszeiten: Mo-Fr 10.00-17.00 Uhr, Sa 10.00-12.00 Uhr
oder nach individueller Terminabsprache

www.bueroeinrichtungen-ritz.de - Beuelstraße 35-37
53909 Zülpich-Schwerfen - Tel.: 0 22 52-838 79 54



Febrü
Büromöbel

GRAHL
working well

Dinzl

· Rollcontainer · Aktenschränke · Schreibtische · Jalousieschränke · Bürodrehstühle ·

Regale · Standcontainer · Seminarische

an bestimmte Flächen - zum Beispiel Telefonieren oder Unterschreiben im Stehen und PC-Arbeiten im Sitzen. Höhenverstellbare Arbeitstische sind die bessere, weil flexiblere Lösung. Manuell oder mechanisch verstellbare Tische erfordern körperliche Anstrengung und sind wenig empfehlenswert, da diese Verstellungsart deshalb oft nicht betätigt wird.

Pneumatisch oder elektrisch verstellbare Tische sind dagegen komfortabel und schnell an jede Aufgabe anpassbar. Diese Investition lohnt sich, aber man sollte darauf achten, dass jeweils die gesamte Arbeitsfläche höhenverstellbar ist, die Kabel gut geführt sind und der Hoch- und Niederigverstellung problemlos und gefahrenfrei folgen.

Besonders von den neuen, höhenverstellbaren Arbeitsplätzen profitieren auch alle Mitarbeiter, die überwiegend am PC arbeiten. Denn sie können nunmehr ihre Arbeit in frei gewähltem Rhythmus und fließendem Wechsel von Sitzen und Stehen verrichten.

Bildschirme bedeuten für Arbeitnehmer in Büros ein kaum kalkulierbares Risiko. Häufiges Niesen, Augenjucken oder Husten können Indikatoren auf eine Allergie sein, die durch die Umweltgifte, die alte Geräte von sich geben, ausgelöst werden können. Um dies und die daraus resultierenden Folgen wie Krankheiten, die den Arbeitgeber mehr kosten als er durch die Nichtanschaffung neuer Geräte einspart, zu vermeiden, gehört daher in ein modernes Büro mit einem modernen, zukunftsorientierten Workflow, auch modernste Hardware in Sachen Computer, Bildschirme, Kopierer, Scanner, Drucker etc.



Foto: Mini-Bürobedarf

Moderne Büroarbeitsplätze für den fließenden Wechsel zwischen sitzender und stehender Tätigkeit

Modernste Hardware

Für einen reibungslosen Ablauf der Arbeit im Büro sollte die Ausstattung mit modernster Hardware selbstverständlich sein. Denn nicht nur durch altertümliches Mobiliar gehen Gefahren vom Arbeitsplatz aus. Auch die „Ausdünstungen“ alter Drucker, Kopierer oder Strahlung alter



computer & service

▲ Service	▲ Beratung
▲ Hardware	▲ Software
▲ Telefonie	▲ Internet

Hauptstr. 17 - 52152 Simmerath
Tel: 0 24 73 / 93 88 - 25

Aktuelle Seminartermine August 2006

Verkauf und Beratung am Telefon	14.-15.08.2006 € 199,00 zzgl. MwSt.
Erfolgreicher verkaufen Vorwände entkräften Preisverhandlungen meistern	30.-31.08.2006 € 199,00 zzgl. MwSt.
Kundenorientiertes Verhalten am Telefon	28.08.2006 € 99,00 zzgl. MwSt.
Zeitmanagement Mehr Zeit für das Wesentliche	29.08.2006 € 99,00 zzgl. MwSt.
Professionell Beschwerde- und Reklamationsgespräche führen	16.08.2006 € 99,00 zzgl. MwSt.
Telefonzentrale und Empfang – Der erste Eindruck –	17.08.2006 € 99,00 zzgl. MwSt.

Max. Teilnehmeranzahl pro Seminar 8 Personen. Sie erhalten ausführliche Seminarunterlagen, Zertifikat, Kaffee/Tee, Mineralwasser
Vollverpflegung: zzgl. € 15,00 zzgl. MwSt. pro Person/Tag

Anmeldung unter www.marketingberatung-wedding.de oder

Seminarzentrum Marketingberatung Wedding
Beuelsstr. 35-37 • 53909 Zülpich • Tel.: 0 22 52 - 838 79 56

Seminarzentrum



Marketingberatung
Wedding

Seminare zur
Kundenorientierung



SYSCO Net Dürren Fritz-Erler-Str. 21

- PC / Server Systeme
- Netzwerk Technik /Software
- Drucker & Zubehör
- IP-Telefonie / TK Anlagen
- Warenwirtschaftssysteme

- 1&1 Partner für DSL
- Microsoft Partner
- Firewall & Sicherheits Lösungen
- "Vor Ort" Service & Wartung
- Eigene Techniker

Serviceline: 02421 / 28 14 0



Besuchen Sie uns im Internet-SHOP mit 33.000 Artikeln auf www.sysconet.de

kurz & bündig

Nachrichten aus der Euregio



Dreiländertag auf Vogelsang

Am Sonntag, dem 24. September findet auf dem Gelände von Vogelsang der „Dreiländertag“ der EuRegionale 2008 statt. Die Bürgerinnen und Bürger aus der gesamten Euregio sind an diesem Tag eingeladen, einen Eindruck von der Entwicklung des im Zentrum des Nationalparks Eifel gelegenen Areals zu gewinnen. Über 40.000 Besucher haben in den ersten fünf Monaten bereits die Gelegenheit genutzt, sich über die Geschichte des ehemaligen Militärgeländes und die geplante Zukunft des Ortes zu informieren.

@ www.euregionale2008.de

Erweitertes Angebot in „Mondo Verde“

Der Themenpark „Mondo Verde“ im benachbarten Landgraaf mit seinen auf 25 Hektar ausgestellten „Weltgärten“ wurde vor fünf Jahren eröffnet. Seither wird er von durchschnittlich 160.000 Besuchern pro Jahr durchwandert, die in über 80 Attraktionen eine persönliche Auswahl der Streckenführung wählen: Über Seen, Wüsten, ein Tropenhaus im Dschungel, japanische Gärten oder das „Tor von Alcazar“, welches in eine Märchenwelt von 1000-und-einer-Nacht führt oder die größte Vogelhalle Europas mit 6.000 Quadratmetern Fläche – die Weltgärten Mondo Verde sind ein Naherholungsgebiet für die ganze Familie.

Für die diesjährige Saison wurde vor allen Dingen das Angebot für Kinder erweitert, denn mit der größeren Ansiedlung von Tieren werden die Länderthemen für Kinder besonders erlebbar. Ein Ruderteich und Streichelzoo sind ebenfalls neu.

Anfahrt über die A4/E314 Richtung Antwerpen. Ab Bocholtz auf der N 281 Richtung Heerlen – Ausfahrt Kerkrade-West/Park Grabenrode, anschließend den Hinweisschildern folgen. Mondo Verde ist von April bis Anfang November täglich von 10 bis 18 Uhr geöffnet.

Maastrichter Kunstpreis

Das Maastrichter Bonnefantenmuseum verleiht in diesem Jahr den mit 50.000 Euro dotierten B.A.C.A. Kunstpreis an die walisische Künstlerin Bethan Huws, deren Arbeiten vom 24. September bis 14. Januar 2007 in einer Ausstellung gezeigt werden. Die Künstlerin stellt in ihrer Arbeit die grundsätzliche Frage nach Inhalt und Bedeutung von Kunst. Die Laudatio hält der deutsche Philosoph Peter Sloterdijk.

@ www.bonnefantenmuseum.nl

30 Jahre Euregio Maas-Rhein

Ihren 30. Jahrestag feierte die Euregio Maas-Rhein im Lütticher Palais de Congrès und mit einer anschließenden Bootsfahrt über die Maas nach Maastricht. Vorgestellt wurde eine 342 Seiten starke Dokumentation, welche die Vielzahl an Projekten auflistet, die bislang mit EU Interreg-Geldern gefördert wurden. Für zukünftige Projekte schlug ein EU-Sprecher aus Brüssel eine noch stärkere Projektförderung für grenzüberschreitende Beziehungen vor. Der Jahrestag wurde mit der Wahl von Repräsentanten der fünf Euregio-Regionen beendet. Für die Region Aachen fiel die Wahl auf den ehemaligen Regierungspräsidenten Jürgen Roters, den Geschäftsführer AGIT Bernd Thomas, sowie Helmut Preuß, Direktor der Arbeitsgemeinschaft Grenzland.

@ www.euregio-mr.org/



Der ehemalige Regierungspräsident Jürgen Roters erhält die Euregio-Rosette.

Foto: Fotostudio Berns

Maastrichter Q-Park übernimmt schwedische Parkhäuser

Der Maastrichter Parkhaus-Riese „Q-Park“ übernimmt die schwedische „Car-park“-Gruppe, die seit ihrer Gründung 1959 zum Marktführer in Skandinavien heranwuchs. Der Einkauf bringt Q-Park 285.000 neue Stellplätze - und damit mit insgesamt 510.000 Parkeinheiten europaweit Platz 2 im Parkgeschäft.

Neuer Name für Lütticher TGV-Halt

Im Rahmen eines Besuches der niederländischen Königin Beatrix in Begleitung des belgischen Königs Albert in Lüttich gab Bürgermeister Demeyer die Namensänderung der Lütticher TGV-Station in „Liège Limburg“ bekannt. So kommt auch die Provinz Limburg zukünftig zu ihrer „eigenen“ TGV-Station.

Call Center City Maastricht

Nach Mercedes Benz, DHL und Vodafone zieht es anscheinend auch den schwedischen Textilkonzern H&M mit einem eigenen Call Center nach Maastricht. Das berichtet zumindest die Maastrichter Zeitung „De Ster“. H&M verkauft Modetextilien und Kosmetik in über 1.244 Filialen in der ganzen Welt. Ein Call Center in Maastricht würde 300 neue Arbeitsplätze bringen.

Wanderführer Euregio

15 Rundwanderungen zwischen fünf und zwölf Kilometern mit Einkehrtipps im benachbarten Belgien und den Niederlanden hat das Aachener Ehepaar Gaby und Leo Jansen, seit über 20 Jahren in Belgien wohnhaft, für den Wanderführer „Euregio“ aus dem Aachener Meyer & Meyer Verlag zusammengestellt. Ob durch die Eperheide oder das Herver Land, von Lichtenbusch zur Burg Raeren oder durch das Geultal nach Sippinacken – die

Grenzregion bietet eine Menge Möglichkeiten, ihre botanische und historische Vielfalt zu entdecken.

Alle „Startplätze“ liegen maximal 30 Autominuten von Aachen entfernt. Die Wanderungen sind auch für Hundebesitzer von Interesse, da die Gastfreundlichkeit für Vierbeiner in den Einkehrtipps Beachtung findet.

i Gaby Jansen & Leo Jansen
„Euregio – 15 Rundwanderungen mit Einkehrtipps“
112 Seiten, 20 Farbfotos und 15 Karten
9,95 Euro.

Neuer „freizeit guide euregio“

Vor genau 25 Monaten ist der erste grenzüberschreitend angelegte Freizeitführer erschienen. Nach der faktisch vergriffenen

ersten Auflage von 2004 haben die Regio Aachen e.V. als Herausgeber sowie der Aachener print'n'press Verlag und der Eupener Grenzecho Verlag jetzt die zweite Ausgabe des „freizeit guide euregio“ auf den Markt gebracht. Egal, ob man Badesee, Freizeitparks, Schwimmbäder, Rad- und Wanderstrecken, Wildparks, Museen, (Winter-)Sportzentren, Ballonfahrten, Wellness-Thermen oder einfach ein schönes Sommer-Event sucht – in den 400 detaillierten Profilen verschiedener Freizeiteinrichtungen wird man garantiert fündig! Zum Inhalt des 112 Seiten starken Magazins gehören eine neue Rubrik mit Freizeitangeboten für Senioren, die in Zusammenarbeit mit dem NRW-Projekt „mehrkultur55plus“ entstanden ist, ebenso wie

mehrseitige Register (geordnet nach Themen sowie nach Regionen/Gemeinden) und eine Reihe von Übersichtskarten, zum Beispiel zum aktuellen ÖPNV-Angebot. Der „freizeit guide euregio“, Ausgabe 2006/2007, kostet 5,60 Euro und ist erhältlich im Buch- und Zeitschriftenhandel sowie in ausgewählten Freizeiteinrichtungen und Tourismuszentralen der Euregio. (rm)

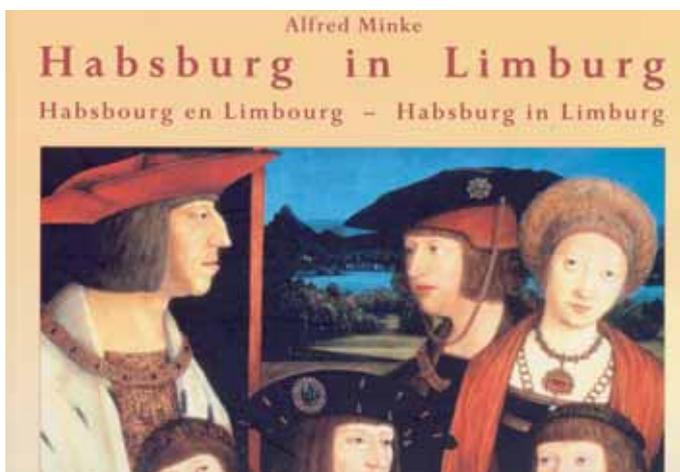


Abbildung: print'n'press

Habsburg in Limburg – Zu den Wurzeln der Euregio

Die Habsburger gehörten zu den prägenden Kräften in der Geschichte Europas. Auch mit dem Grenzland ist die Dynastie eng verknüpft, und unter diesem Aspekt lässt sich sogar der spröden Verwaltungseinheit Euregio eine gewisse historische Kontinuität abgewinnen. Alfred Minke,

schiene. Nicht nur inhaltlich, auch optisch ist dabei ein bemerkenswertes Buch entstanden. Das ungewöhnliche Breitwand-Format fällt ins Auge. Um die Dreisprachigkeit besonders effektiv und noch dazu gleichberechtigt gestalten zu können, hat man zu einem Trick gegriffen:



Das neue Buch „Habsburg in Limburg“ ist nun im Grenz-Echo Verlag erschienen.

Leiter des Eupener Staatsarchivs, hatte zu diesem Thema bereits im November 2005 eine Wanderausstellung ausgerichtet. Die Ergebnisse seiner Arbeit hat er jetzt in dem Band „Habsburg in Limburg“ zusammengefasst. Wie es sich für ein euregionales Werk gehört, ist es dreisprachig er-

schienen. Teilweise werden die Textseiten in der Breite verkürzt. So brauchen Abbildungen trotz der dreifachen Texte nicht wiederholt zu werden, und der Band gewinnt an Eleganz und optischer Raffinesse. Entstanden ist so vom Prolog über das Ende des „heiligen römischen Reiches deutscher Nation“ bis zum Epilog über das „goldene Zeitalter“ ein wertvoller Beitrag zur Erforschung unserer historischen Wurzeln. (bmg)

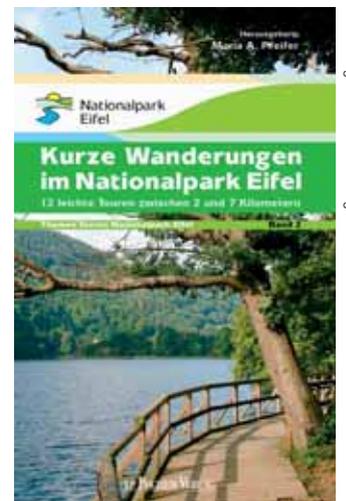
i Alfred Minke: Habsburg in Limburg. Grenz-Echo Verlag, Eupen 2006, 97 Seiten mit zahlreichen Abbildungen, ISBN 90-543321-2, 24,80 Euro.

„Kurze Wanderungen im Nationalpark Eifel“

In dem Buch des Bachem-Verlages werden zwölf attraktive Rundwanderwege zwischen zwei und sieben Kilometer Länge beschrieben.

Die Spaziergänge führen beispielsweise

in die majestätischen Buchenwälder und zu felsigen Eichenhängen des Nationalparks Eifel sowie zu den aussichtsreichen Offenflächen des ehemaligen Truppenübungsplatzes Vogelsang. „Das Buch haben wir für alle geschrieben, die großartige Natur erleben und sich gleichzeitig bei leichten Spaziergängen entspannen möchten“, so Autorin Maria A. Pfeifer.



Pünktlich zur Sommersaison erscheint der erste Wanderführer mit kurzen Touren durch den Nationalpark Eifel.

Abbildung: J.P. Bachem Verlag GmbH

GmbH-Reform in Sicht

Rechtsform „Limited“ birgt Risiken

Die gut 110 Jahre alte Gesellschaftsform der GmbH hat Patina angesetzt, trotz mancher Reformen in den letzten Jahrzehnten. Fast noch wichtiger: Sie hat Konkurrenz bekommen. Seitdem der Europäische Gerichtshof den Weg für ausländische Rechtsformen freigemacht hat, gibt es kein Halten mehr.

Schätzungsweise 30.000 Limiteds gibt es inzwischen in Deutschland. Dank niedriger Gründungskosten (200 bis 300 Euro) und einem Mindeststammkapital im Gegenwert von etwa zwei Eisbällchen. Denn die Limited ist nicht frei von Risiken, die schon daraus resultieren, dass in erster Linie englisches Recht anzuwenden ist, dessen der Existenzgründer womöglich nicht kundig ist. So wird beispielsweise die unterbliebene Einreichung des Jahresabschlusses zum Handelsregister mit Geldbußen und anschließender Löschung der Gesellschaft geahndet. Aus der vermeintlichen beschränkten Haftung wird dann eine unbeschränkte Haftung der handelnden Personen. Die Frage ist nun, ob der deutsche Gesetzgeber eine passende Antwort auf diese neue Erscheinung findet. Soviel vorweg: Eine „GmbH light“ wird es nicht geben, aber eine bürokratisch entschlackte und von mancherlei Formalien befreite GmbH. Seit Anfang Juni liegt aus dem Hause des Bundesjustizministers ein Reformentwurf vor mit dem einprägsamen Kürzel „MoMiG“, übersetzt: Gesetz zur Modernisierung des GmbH-Rechts und zur Bekämpfung von Missbräuchen.

Hier das Wichtigste in Kürze:

- Absenkung des Mindeststammkapitals auf 10.000 Euro
- Abschaffung des Erfordernisses der Vorlage staatlicher Genehmigungen des Unternehmensgegenstandes als Eintragungsvoraussetzung (die Genehmigung ist allerdings später nachzureichen);
- Möglichkeit der Verlegung des Verwaltungssitzes unabhängig vom Satzungssitz, auch ins Ausland;
- Deregulierung der Geschäftsanteile: Anteilsgröße, Teilbarkeit und Übertragbarkeit;
- Erleichterung der Gründung von Ein-Personen-Gesellschaften;
- Aufwertung der Gesellschafterliste einschließlich der Möglichkeit eines gutgläubigen Erwerbs von Geschäftsanteilen;
- zwingende Angabe einer zustellfähigen inländischen Geschäftsanschrift der Gesellschaft und deren Eintragung in das Handelsregister;
- Insolvenzantragspflicht der Gesellschafter bei Führungslosigkeit der GmbH;
- persönliche Haftung der Geschäftsführer bei Herbeiführen der Insolvenz durch Auszahlungen an Gesellschafter;
- Deregulierung des Eigenkapitalrechts
- Sicherung des Cash-Pooling

Eindeutige Pluspunkte sind dabei sicherlich die Beschleunigung des Eintragungsverfahrens und Erleichterungen für die Ein-Personen-GmbH. Gerade im hiesigen Grenzraum ist es auch die unproblematische Sitzverlegung ins Ausland. So können Auslandstöchter künftig in der für uns vertrauten Rechtsform geführt werden. Auf der Habenseite zu verbuchen ist ferner der verstärkte Gläubigerschutz. Eher fraglich ist dem gegenüber, ob die jetzt avisierte Absenkung des Stammkapitals auf 10.000 Euro wirklich der Befreiungsschlag und die treffende Antwort auf die Limited ist. Andererseits hätte eine noch stärkere Absenkung des Stammkapitals eine höhere Verantwortlichkeit des Geschäftsführers nach sich gezogen mit der Folge, dass es mit der Haftungsbeschränkung dann auch nicht mehr so weit her wäre.

Außerdem sind 10.000 Euro selbst für Mikrogründungen keine wirkliche Hürde, zumal mehrere öffentliche Programme besicherungsfreie Mittel dafür bereithalten.

Mit dem In-Kraft-Treten ist nicht vor Mitte 2007 zu rechnen, da erst jetzt der Diskussionsprozess in Gang kommt.

*Christoph Schönberger,
Geschäftsführer IHK Aachen*

Rundum
sicher -
alles aus
einer Hand



Schrankensysteme

Gitterzäune

Schiebetoranlagen

Drehkreuzsysteme

- Zäune
- Tore
- Schranken
- Drehkreuze
- Zutrittskontrollsysteme
- Ranksysteme
- Überwachungssysteme



adronit
...sicherheitshalber!



**WALICZEK
& CONTZEN**

Waliczek & Contzen GmbH
 Talstraße 125 • 52531 Übach-Palenberg • Tel.: (02451) 484540 • Fax: (02451) 4845414 www.waliczek.de

Sachgebietserweiterungen Firmenwagen schwerer absetzbar

Bei zwei Sachverständigen konnte nach erfolgreicher Überprüfung der besonderen Sachkunde das Sachgebiet erweitert werden.

Im Einzelnen handelt es sich um Dipl.-Ing. Wilhelm Beckers, Sachgebiet „Kraftfahrzeugschäden und -bewertung, Straßenverkehrsunfälle“, Dr. Hans Jürgen Schmidt, Sachgebiet „Gefährdungsabschätzung für den Wirkungspfad Boden – Gewässer (Bodenschutz und Altlasten Sachgebiet 2)“.

Wolfgang Müller als Handelsrichter bestätigt

Auf Vorschlag der Industrie- und Handelskammer Aachen (IHK) hat der Präsident des Oberlandesgerichts Köln Dipl.-Holzwirt Wolfgang Müller für weitere vier Jahre in seinem Amt als Handelsrichter bestätigt.

DSM

Externer Datenschutz Datenschutzberatung IT-Sicherheitskonzepte

Ralf Meschke
geprüfter Datenschützer (udis)

Postfach 100 647
52006 Aachen

☎ 0 177 / 84 89 300
info@datenschutz-aachen.de

Durch die aktuellen Gesetzesänderungen wird der Steuernachweis für Geschäftswagen komplizierter und bürokratischer. Im Grundsatz bleibt es zwar bei der so genannten 1-Prozent-Regelung, sie gilt jedoch nur dann, wenn das Fahrzeug zu mindestens 50 Prozent betrieblich genutzt wird. Keine Veränderungen betreffen Arbeitnehmer und auch GmbH-Geschäftsführer. Vielen Personen-Unternehmen und Freiberuflern steht dagegen Mehrarbeit ins Haus: Sie müssen ein Fahrtenbuch führen zum Nachweis der privaten und geschäftlichen Nutzung. Dies wird in jedem Fall obligatorisch werden bei einem betrieblichen Nutzungsanteil von unter 50 Prozent. Bei über 50-prozentiger Nutzung

greift die Pauschalierungsmöglichkeit. Hier wird es vermutlich in Kürze einen Erlass geben zu Inhalt und Umfang des Nachweises. Voraussichtlich wird ein repräsentativer Zeitraum ausreichend sein. Positiv: Die Fahrt von der Wohnung zur Arbeitsstätte zählt zum betrieblichen Nutzungsanteil. Negativ hingegen: Die Regelung tritt rückwirkend zum 1. Januar 2006 in Kraft. Wenn der betriebliche Nutzungsanteil unter 50 Prozent liegt, müssen eigentlich lückenlose Aufzeichnungen vorliegen. Der Eintrag in eine Exceltabelle reicht dabei nicht aus, wie der BFH jüngst entschieden hat. Nähere Details wird der in Kürze zu erwartende Erlass der Finanzverwaltung bringen.

Weniger Unternehmen melden Insolvenz an

Die Zahl der Unternehmensinsolvenzen im IHK-Bezirk ist im ersten Quartal 2006 im Vergleich zum Vorjahreszeitraum deutlich um 47 Prozent gesunken. Insgesamt stellen 95 Unternehmen einen Insolvenzantrag. Im Land Nordrhein-Westfalen ging die Zahl der Insolvenzen lediglich um 13 Prozent zurück. In den einzelnen Teilregionen des Kammerbezirks war die Entwicklung recht unterschiedlich. Der geringste Rückgang wurde im Kreis Euskirchen registriert. Hier sank die Zahl der insolventen Firmen von 39 auf 32. In Stadt und Kreis Aachen stellten zwölf beziehungsweise 25 Firmen Antrag auf Insolvenz – im Jahr zuvor waren es noch 33 beziehungsweise 43. Im Kreis Düren wurde

ein Rückgang von 31 auf 16, im Kreis Heinsberg von 34 auf zehn Insolvenzfälle registriert. Die meisten Insolvenzen wurden aus dem Handel mit 26 und dem Baugewerbe mit 22 gemeldet. Mit deutlichem Abstand folgten das Verkehrsgewerbe mit elf und das verarbeitende Gewerbe mit zehn Unternehmenszusammenbrüchen. Insgesamt 40 Mal konnte das Verfahren mangels Masse nicht eröffnet werden. Die gesamten Forderungen wurden mit 22 Millionen Euro angegeben.

i Details finden Sie unter www.aachen.ihk.de, Recht und Steuern, Krisenmanagement. Über Einzelheiten informiert Reinhard Bey, Tel.: 0241 4460-281.

Erfolgreich aus der Krise

Der „KfW – Runder Tisch“ ist im Kammerbezirk seit 1999 aktiv. Seitdem haben die Berater zahlreichen Unternehmen mit Rat und Tat zur Seite gestanden. Wirtschaftliche Schwierigkeiten und unerwartet entstandene Probleme müssen nicht zu einer dauerhaften Unternehmenskrise führen. Vielmehr gehören vorausschauende Planung, Investitionen in die Zukunft und wachsame Orientierung an den Marktverhältnissen zu den unabdingbaren Faktoren

für das Bestehen im Markt. Nach Durchsicht von betrieblichen Informationen zu wirtschaftlichen Kennzahlen, wobei sich keine Anzeichen für eine drohende Insolvenz ergeben dürfen, inszeniert die IHK ein Vorgespräch mit dem Unternehmen. Danach kann im Zusammenwirken mit dem Unternehmen ein von der Unternehmeragentur der KfW - Mittelstandsbank auditiertes „Runder Tisch“-Berater benannt werden.

KÄLTE-KLIMA

KÄLTE-KLIMATECHNIK

WIR BIETEN IHNEN:

■ Kälteanlagen	■ Kältschränke
■ Klimaanlage	■ Lüftungsanlagen
■ Wärmepumpen	■ Entfeuchtungstechnik
■ Kühl- & Tiefkühlzellen	■ Regeltechnik

AM BUSCHFELD 7
52399 MERZENICH-GIRBELSRATH
TEL.: 0 24 21/97 80 00
FAX.: 0 24 21/978 00 40



@ Alle Informationen auch im Internet:
www.aachen.ihk.de

■ Kooperationsbörse

In der „Kooperationsbörse“ veröffentlicht die Industrie- und Handelskammer Aachen (IHK) kostenlos Anzeigen von Unternehmen, die Kooperationspartner für eine zwischenbetriebliche Zusammenarbeit suchen. Anfragen bitten wir, unter Angabe der Kennziffer, per Brief, Fax oder E-Mail an die IHK Aachen, Janine Ploum, zu richten, die sie an die jeweiligen Inserenten weiterleitet wird. Eine gesamtdeutsche Kooperationsbörse des DIHK und aller IHKs ist auch via Internet abrufbar:

i Weitere Auskünfte erteilt Janine Ploum,
Tel.: 0241 4460-285, Fax: 0241 4460-149,
E-Mail: janine.ploum@aachen.ihk.de

@ www.kooperationsboerse.ihk.de/kdbdiht.asp
www.e-trade-center.com

■ Kammerbezirk

Es werden zuverlässige Transportunternehmer mit 40-Tonner Tautliner mit Coilmulde gesucht. Einsatzgebiet: Benelux-Deutschland-Frankreich, Import und Export, ganzjährige Beschäftigung, regelmäßige Frachtzahlungen. AC-0108-06-D

Bürogemeinschaft von Finanzmaklern bietet Sekretariat, IT-Infrastruktur und Räumlichkeiten in repräsentativer Lage in Aachen für weitere Finanzmakler, Steuerberater und Rechtsanwälte. AC-0208-06-D

Internationaler Versicherungsmakler, Düsseldorf, vorrangig für Industriekunden tätig, mit eigener Beratungsgesellschaft für Altersversorgung bietet für Makler / Vermittler in partnerschaftlicher Kooperation alle Dienstleistungen zur betrieblichen Altersversorgung als Ergänzung der eigenen Geschäftsfelder an. Sie erhalten unabhängigen Zugang zu den Ressourcen des Vorsorgemarktes, inkl. Manpower, Know-how, Kompetenz und Kontakte bis hin zur ersten Geschäftsebene der Anbieter. Unser Interesse gilt auch für eine Beteiligung und Kauf- / Unternehmensnachfolge. AC-0308-06-D

Immobilien- und Liegenschaftsverwaltung. Sie suchen einen Nachfolger mit Fachkenntnis und Lust zur Arbeit. AC-0408-06-D

Deutschlandweit tätiges Projektierungsunternehmen mit Projekten im Bereich der erneuerbaren Energien (Schwerpunkt Biomassensenutzung) sucht Kooperationspartner mit Erfahrung in der Akquisition von Eigenkapital und Fremdkapital. AC-0508-06-D

■ Technologiebörse

Ausführliche Produkt- bzw. Verfahrensbeschreibungen der folgenden Technologieangebote und -gesuche erhalten Sie über die Abteilung Industrie, Technologie und Umweltschutz der Kammer. Die vollständige IHK-Technologiebörse mit mehr als 2.000 aktuellen Inseraten aus dem In- und Ausland ist auch im Internet abrufbar:

i www.technologieboerse.ihk.de Auskunft erteilt
Katrin Matheis, Tel.: 0241 4460-119,
E-Mail: intus@aachen.ihk.de

■ Angebote

Suche Lizenznehmer für Herstellung und Verkauf eines neuen Patentes, Prototypen sind gefertigt. Innengekühlte Drehstähle ohne Austritt von Kühlmittel, daher besonders geeignet für die Bearbeitung von Kunststoffen, Gummi usw. B23-AC-932

Wir bieten die betriebswirtschaftliche Handelslösung der Firma Mylius AG an. My Enterprise ist eine integrierte, skalierbare, modulare 32-Bit-Komponentensoftware. Wir bieten die Software mit allen Sourcen und Rechten. G07-AC-924

Wir suchen für den Vertrieb unserer patentierten Doppelkammer-Filtertasse einen Kooperationspartner oder unabhängigen Handelsvertreter aus dem Bereich Heizung, Sanitär oder Umwelttechnik. G07-AC-917

Software zur Bildverarbeitung: Das Patent wurde von einem Mitarbeiter des Forschungszentrums Jülich entwickelt - es ist nun an diesen Mitarbeiter privat freigegeben und privat von ihm übernommen worden. Ein Prototyp bzw. fliegender Aufbau funktioniert. Nun geht es um eine Kleinserie und die Markteinführung. A61-AC-931

Das Fraunhofer IPT entwickelt und fertigt hochpräzise dreiseitige Pyramidenstrukturen (Tripelarraystrukturen) mit optimalen Re-

flektionseigenschaften. Zur Herstellung der Tripelarraystrukturen werden einzelne mit Hilfe monokristalliner Diamantwerkzeuge ultrapräzise bearbeitete Buntmetallblättchen zur endgültigen Tripelarraystruktur hochgenau montiert. G02-AC-929

■ Nachfragen

Automations-, Roboter-, Rundtisch-, Remotehandling-Technologie, 3D-Offline-Programmiersoftware für alle gebräuchlichen Industrieroboter B25-AC-927

Hersteller von Schweißkonstruktionen mit Dreh- und Frästeil, Elektro, M+R, Pneumatik und Hydraulik sucht zur Herstellung und Aftersaleservice geeignete Produkte. F16-AC-928

■ Existenzgründungsbörse

In der „Existenzgründungsbörse“ veröffentlicht die IHK Aachen – kostenfrei – Anzeigen von Unternehmern, die einen Nachfolger oder aktiven Teilhaber suchen sowie von potenziellen Existenzgründern. Ausgeschlossen sind reine finanzielle Beteiligungen, Immobilien- und Unternehmensofferten sowie die Einschaltung Dritter (Makler, Berater etc.). Die Chiffre-Nummer beginnt mit dem Kfz-Kennzeichen des jeweiligen Kammerbezirkes. Eingehende Zuschriften leitet die IHK Aachen mit der Bitte um Kontaktaufnahme an Inserenten weiter. In diesen Schreiben sollten neben der Chiffre-Nummer auch Angaben für den Empfänger enthalten sein. Weitere Listen können Sie bei der Kammer einsehen oder im Internet abrufen unter

i www.aachen.ihk.de, Stichwort: Existenzgründung. Auskunft erteilen Michael Preuschl, Tel. 0241 4460-265, Stefanie Beck, Tel. 0241 4460-284, E-Mail recht@aachen.ihk.de

■ Angebote

Staatlich anerkanntes Lehrinstitut für präklinische Notfallmedizin. Übernahme eines Lehrinstitutes mit staatlicher Anerkennung aus Altersgründen bzw. wegen Schwerstbehinderung. Das Lehrinstitut ist deutschlandweit ausbaufähig! Folgende Aufgabenbereiche werden wahrgenommen: Ausbildungen: Lebensrettende Sofortmaßnahmen am Unfallort für Fahrschüler, Erste-Hilfe-Seminare, Erste Hilfe am Kind, Erste Hilfe für Kinder, Seniorennotfallseminare, Ernährungsseminare bei Bedarf, Sehteste nach FEV Passfotos Hausnotrufdienste, Vermittlung Sanitätsdienste, Vermittlung Reiserückholddienste. Im VK-Preis ist das gesamte Lehrmaterial einsch-

Recyclingbörse

Die „Recyclingbörse“ soll dazu beitragen, gewerbliche Produktionsrückstände einer Wiederverwertung zuzuführen. Die Veröffentlichung von Angeboten oder Nachfragen erfolgt für die Unternehmen des Kammerbezirks kostenlos. Anfragen bitten wir schriftlich unter Angabe der Kennziffer an die Kammer zu richten, die diese an die inserierenden Firmen weiterleitet. Auskünfte über die Anschriften von Interessenten erteilt die Kammer nicht. An der „Recyclingbörse“ interessierte Unternehmen erhalten auf Wunsch monatlich ein Verzeichnis aller in Nordrhein-Westfalen angebotenen bzw. nachgefragten Abfallstoffe. Weitere Informationen durch:

i Ina Weyerts, Tel.: 0241 4460-263 oder unter <http://recy.ihk.de>

Chiffre-Nr.	Bezeichnung des Stoffes	Zusammensetzung	Menge*)	Ort
Angebote				
AC-A-967	Holzwerkstoffabfälle und Reste, wie Spanplatten, MDF, HDF, HDM, KS, Sperrholz, Späne, Sägespäne	alle anfallenden Reststoffe aus Möbelfertigung schadstofffrei, unbehandelt, unlackiert	w/1 - 3 t	Mönchengladb.
AC-A-985	Gummipressgrat aus Heißvulkanisation, frei von Weichmachern, halogenfrei	auf schwefelvernetzter SBR- u. CRINR-Kautschukbasis, gefüllt mit mineralischen Füllstoffen und Kieselsäure (Kautschukanteil 25 - 45% ; farblich nicht sortiert)	r/m/500 kg	Nettersheim
AC-A-986	Füllstoff	aus mineralmodifizierter Cellulose / Technozell 1004-2	e/300 kg	Nettersheim
AC-A-987	Wofatit KPS Kationenaustauscher	-	e/250 kg/9 x 25 l	Jülich
HA-A-1231	Gitterkörbe 60 x 44 x 40 cm	-	w/1.980 Stck.	Menden
BO-A-263	Papierabfälle	gespreste Ballen	m/100 t	Herne
Angebote				
AC-N-132	Computeranlagen (EDV) aller Art, kpl. mit Tastaturen, Leiterplatten mit AG/AU, bestückt oder unbestückt, Kleinabfälle: Steckverbinder, -Messor, -Stift-, Buchsen, Federleisten, Kontaktnieten, Kämme aller Art	-	r/jede	NRW
AC-N-280	MDF-Platten/HFM/KS-Spanplatten und Multiplex	in allen Stärken und Formen für Kleinmöbelfertigung	w/jede	NRW
AC-N-281	Stanzbutzen	groß und klein, ölfrei	r/jede	Aachen
AC-N-283	Holzverpackungen, Paletten, Holzabschnitte, unbelastete Holzreste, etc.	-	r/jede	Schleiden
BN-N-138	Sondermetalle	jede Reinheit	r	NRW
SI-N-471	Erdaushub	zur Geländeauffüllung	e/5.000 cbm	Olpe

*) j = jährlich h = halbjährlich q = Quartal m = monatlich w = wöchentlich t = täglich r = regelmäßig e = einmalig u = unregelmäßig
Für die Richtigkeit der angegebenen Maße, Gewichte oder Eigenschaften und Beschaffenheit übernimmt die Kammer keine Gewähr.

ließlich hochwertiger Geräte enthalten. Preis VB. AC-A-787-EX

Miederwarenfachgeschäft für Damen und Herren, seit 1971 in Herzogenrath, sucht aus Altersgründen Nachfolger. AC-A-788-EX

Nachmieter für renommiertes, sehr gut gehendes, niveauvolles Restaurant in Eupen (Grenznahe) mit Parkanlage und Terrasse für Ende 2006 gesucht. 40 bis 60 Sitzplätze, Toplage und -zustand inkl. kompletter Einrichtung, eigener Parkplatz, günstige Übernahmebedingungen. AC-A-789-EX

Lottoannahmestelle, Postagentur mit Zeitschriften, Schulbüchern etc. zu verkaufen. AC-A-790-EX

Gut eingeführtes, etabliertes Feinkostgeschäft (Schwerpunkt Italien) in Dürener Innenstadtlage aus persönlichen / familiären Gründen zum Jahresende abzugeben. Vollausstattung (Kühltheke, Geschäftseinrichtung, Transportfahrzeuge, Küche, Cateringinventar, etc.) vorhanden. Ideal für Existenzgründer / Wiedereinsteiger, da vollständig etabliert. Existenz seit 1998 AC-A-791-EX

Der Hotel- und Restaurantbetrieb liegt am Rande des neu gegründeten Nationalparks Eifel in der Nordeifel und umfasst 14 Zimmer, ca. 170 Sitzplätze, Kegelbahn, Hallenbad, Biergarten und einen großen Parkplatz. Vereinslokal mehrerer Vereine, Stammkundschaft vorhanden, brauereifrei, Preis Verhandlungssache. AC-A-792-EX

Geschäft mit Raumausstatterartikeln (Gardinen, Dekostoffe, Näherei) sucht Nachfolger. Übernahme des Inventars. Seit mehr als 50 Jahren vor Ort. Ideale Räumlichkeiten. AC-A-793-EX

Sanitätshandel/Klinikbedarf zu verkaufen. Komplette Ausstattung von Altenheimen sowie Lieferung von allen Verbrauchsartikeln, Praxisbedarf, Betriebshygiene. AC-A-794-EX

Café - Bistro im mediterranen Stil mit italienischer Küche, circa 30 Plätze, Terrasse. Nachpächter gesucht. AC-A-795-EX

Uhren-Schmuck Geschäft: vor 23 Jahren vom Vorgänger übernommen. Großer Einzugsbereich, da der Weg in die nächste größere Stadt 40 Kilometer und mehr ausmacht. Kleine Werkstatt anbei mit Uhrmacherwerkisch sowie Goldschmiedewerkisch und Graviermaschine. AC-A-796-EX

Nachfragen
Suche aktive Beteiligung an kleinem Geschäft (Boutique, Mode, Blumen, Spielwaren etc.) AC-N-321-EX

Ich suche ein Sportgeschäft im Kreis AC/DN/EU bzw. Eifel zur Übernahme. AC-N-322-EX

Suche gutgehende Vollexistenz: Spezialisiertes und ausbaufähiges Tourismus-Marketing, (z.B. Hotel-Kooperation), Tourismus-Internetportal, Kultur-Sponsoring. Unabhängiger Standort. Know-how, Kreativität und Kapital vorhanden. Angebote mit detailliertem Firmenexposé erbeten. AC-N-323-EX

Vertriebs-, Personal- und Marketingmanager, 35 Jahre, sucht unternehmerische Herausforderung (Beteiligung oder Nachfolge). Suchen Sie einen flexiblen, motivierten Vertriebler mit Geschäftsgespür? Gerne erwarte ich Ihren Kontakt. AC-N-324-EX

Neue Lehrgänge!

Die IHK Aachen bietet einen Fortbildungslehrgang zum/zur

■ Geprüften Personalfachkauffrau/ Geprüften Personalfachkaufmann

an. Der Lehrgang dauert 1,5 Jahre und schließt mit einer anerkannten IHK-Fortbildungsprüfung ab.

Start: Oktober 2006
dienstags und donnerstags sowie teilweise ganztägig samstags von 18 bis 21:05 Uhr in Aachen

und

■ Geprüfter Handelsfachwirt/ Geprüfte Handelsfachwirtin

Der Lehrgang dauert zwei Jahre und schließt mit einer anerkannten IHK-Fortbildungsprüfung ab.

Start: November 2006
montags und mittwochs, von 18 bis 21:05 Uhr in Aachen

i Ausführliche Informationen sind erhältlich bei der IHK Aachen, Sabine Beckmann, Tel.: 0241 4460-249

Insolvenzverfahren

Auf unserer Internetseite www.aachen.ihk.de - Recht und Steuern - Krisenmanagement finden Sie eine Liste der laufenden Insolvenzverfahren von Handelsregisterfirmen im Kammerbezirk. Die Informationen werden der IHK von den zuständigen Amtsgerichten Aachen, Bonn und Mönchengladbach zur Verfügung gestellt. Weitergehende Auskünfte zu diesen und anderen Insolvenzverfahren erhalten Sie außer bei den zuvor genannten Gerichten auch bei den Insolvenzverwaltern oder direkt im Internet unter www.insolvenzen.nrw.de.

DRUCKEREI STERMANN'S GMBH & CO. KG
SPEZIALBETRIEB FÜR MUSTERKARTEN UND
SELBSTKLEBE-
Etiketten
GESCHÄFTS- UND WERBEDRUCKSACHEN
Kühlwetterstraße 46 · 52072 Aachen
Telefon 02 41/8 30 51 · Telefax 02 41/87 57 24

Clever heizen – kräftig sparen!
Shell Thermo Eco-Ultra
PM Pfenning's Michels
Fred Pfenning's GmbH & Co.KG
Shell Markenpartner
Wilhelm - Röntgen - Str. 1
52499 Baesweiler
Telefon: 0 24 01/91 99 - 0
www.pfenning's.net

Preisindizes für Lebenshaltung**)

Verbraucherpreisindex für Deutschland (VPI *)

Basisjahr 2000	
Mai	110,1
April	109,9
2006 März	109,5
2005 Mai	108,0

Quelle: Statistisches Bundesamt Deutschland

*) Die Preisindizes für die Lebenshaltung aller privaten Haushalte und 4-Personen-Arbeitnehmerhaushalte mit mittleren Einkommen, früheres Bundesgebiet und die Preisindizes 4-Personen-Arbeitnehmerhaushalte, Nordrhein-Westfalen sind ab 2003 ersatzlos entfallen. Bestehen bleibt der Preisindex für die Lebenshaltung aller privaten Haushalte, der nun mit der Revision in den „Verbraucherpreisindex für Nordrhein-Westfalen“ bzw. in den „Verbraucherpreisindex für Deutschland“ (VPI) umbenannt wird. Seit Februar 2003 berechnet das Landesamt für Datenverarbeitung und Statistik (LDS) ausschließlich den Verbraucherpreisindex für Nordrhein-Westfalen auf der Basis des Jahres 2000 = 100.

**) Alle Angaben ohne Gewähr.

Verbraucherpreisindex für NRW *)

	Basisjahr 2000	1995	1991	1985	1980	1976
2006 Mai	109,6	117,1	131,2	144,0	173,7	204,2
April	109,4	116,9	131,0	143,7	173,3	203,8
2005 März	109,1	116,6	130,6	143,3	172,9	203,3
2005 Mai	107,8	115,2	129,1	141,6	170,8	200,9

Quelle: Nordrhein-Westfalen (Statistisches Landesamt, Düsseldorf)

i Weitere Informationen zum Preisindex für Lebenshaltung und zur Berechnung von Wertsicherungsklauseln unter:
<http://www.lids.nrw.de/statistik/daten/m/index.html>
(Landesamt für Datenverarbeitung und Statistik NRW, Düsseldorf)
www.destatis.de/basis/d/preis/vpitxt.htm
(Statistisches Bundesamt Deutschland)

WENN DER GROSCHEN FÄLLT.

Vertrauen Sie auf unser Inkasso und profitieren Sie von unserer Erfahrung im Forderungsmanagement. Für gute Geschäfte. Mit mehr Sicherheit.

**Forderungsmanagement/
Inkasso
Wirtschaftsauskünfte
Risikomanagement**

Creditreform Aachen
Telefon 0241 / 962450
www.creditreform.de

Creditreform



Sie möchten regelmäßig per E-Mail über Handelsregisterneueinträge und -lösungen informiert werden? Abonnieren Sie einfach den kostenlosen Newsletter „Handelsregister“ der IHK Aachen unter www.aachen.ihk.de/scripts/mla/mla_start.php



**Sicherheit für Sie!
Kennen Sie Ihre neuen
Geschäftspartner?
Informieren Sie sich
und schützen Sie sich
vor Forderungsverlusten!**

Tel. 02 41/96 24 50 • Fax 02 41/96 22 20

Warnung: Rechnungen genau prüfen!

Bei Neueintragen oder Änderungen im Handelsregister erhalten Unternehmen häufig Post von Adressbuchverlagen. Deren Angebote sind oft so gestaltet, dass man sie auf den ersten Blick kaum von den gerichtlichen Kostenrechnungen unterscheiden kann. Vor der Zahlung sollte deshalb unbedingt geprüft werden, ob es sich tatsächlich um eine Rechnung des Registergerichts handelt, oder ob lediglich die Offerte eines privaten Anbieters vorliegt.

Die folgenden - teilweise gekürzten - Angaben stellen keine amtliche Bekanntmachung dar; die Kammer übernimmt für die Richtigkeit keine Gewähr.

■ Amtsgericht Aachen

■ Neueintragen

AA FOTO -FOTO AM AMT Spezial Fotostudio für Biometrie Zweigniederlassung der FOTOGRAF Fotostudio & Einzelhandel Mahallati e.K., Aachen, Römerstr. 13. Inhaber: Maryam Mahallati Rayeti, Aachen. Zweigniederlassung des unter der Firma FOTOGRAF Fotostudio & Einzelhandel Mahallati e.K. auftretenden Kaufmanns mit Hauptniederlassung in Aachen (AG Aachen HRA 6613). 22. Mai 2006, HRA 6625.

ACT Centre for Technology GmbH, Roetgen, Bergstr. 31. Gegenstand: Die Entwicklung, Produktion und der Vertrieb von industrietechnischen, labortechnischen- und medizintechnischen Produkten und von

Produkten aus der Biotekstoffentwicklung sowie die Erbringung von Forschungs- und Labordienstleistungen. Stammkapital: 25.000,— Euro. Geschäftsführer: Dr. Kai Kremer, Aachen und James Jones, Amsterdam/NL. 6. Juni 2006, HRB 13684.

AIXcellence Planungsgesellschaft mbH, Aachen, Krefelder Str. 123. Gegenstand: Gegenstand ist es, Vorbereitungsmaßnahmen zu treffen, für eine Beschlussvorlage auf der Mitgliederversammlung des Aachener Turn- und Sportverein Alemannia Aachen 1900 e.V. zur Einbringung des wirtschaftlich zum Teilbetrieb „Fußballspielbetrieb der Lizenzspielermannschaft (Bundesliga), der Mannschaft Alemannia Aachen II (Amateur-Oberliga) sowie der Jugendmannschaften von der U-13-Jugendmannschaft aufwärts und des eingetragenen Markenrechtes seiner Wort- und Bildmarke“ nach dem Umwandlungsgesetz in eine GmbH für den Fall, dass die Mitgliederversammlung einen Beschluss fasst, die zeitgerechte Ausführung des Beschlusses zu sichern. Eine Steuer- und Rechtsberatung ist nicht Gegenstand des Unternehmens. Stammkapital: 25.000,— Euro. Geschäftsführer: Hubert Wischniewski, Ubach-Palenberg. 27. Juni 2006, HRB 13710.

Aixclusive Nails Limited Niederlassung Aachen/Deutschland, Aachen, Trierer Str. 190. Gegenstand: Nagelstudios, einem Schulungszentrum für Nageldesign sowie dem Groß- und Versandhandel für Nageldesign. Stammkapital: 100,— GBP. Geschäftsführerin: Margarete Ursula Uranczyk-Kollin, Aachen. Zweigniederlassung der Aixclusive Nails Limited mit Sitz in Brimingham/GB (companies house of cardiff Nr. 5842984). 27. Juni 2006, HRB 13709.

aixon PowerSystems GmbH, Stolberg, Steinfurt 26. Gegenstand: Die Entwicklung, Produktion und der Vertrieb von elektronischen Geräten sowie Automatisierungstechnik. Stammkapital: 25.000,— Euro. Geschäftsführer: Georg Gerads, Aachen und Karl Swiontek, Stolberg. 15. Mai 2006, HRB 13651.

Alfina Grundbesitz AG, Aachen, Hasbach 34. Gegenstand: Der An- und Verkauf von Immobilien für das Anlage- und Umlaufvermögen, deren Entwicklung und Bewirtschaftung sowie die Vermittlung zum Abschluss von Grundstückskaufverträgen, Dienstleistungsverträgen und ähnlichem. Grundkapital: 50.000,— Euro. Vorstand: Cornelia Schneider,

Aachen. Sitzverlegung von Aldenhoven nach Aachen. 12. Juni 2006, HRB 13692.

ALPHA SPORTSTÄTTEN LIMITED & CO. KG, Geilenkirchen, Randerather Str. 12. Persönlich haftende Gesellschaft: SPORTSTÄTTEN LTD., London/GB. Ein Kommanditist. 6. Juni 2006, HRA 6636.

AVT-Consult GmbH, Aachen, Pascalstr. 27. Gegenstand: Beratung auf dem Gebiet der Verkehrstechnik, des Verkehrsmanagement und der Verkehrstelematik. Stammkapital: 33.000,— Euro. Geschäftsführer: Dr.-Ing. Michael Johannes Feldges, Geilenkirchen. 21. Juni 2006, HRB 13701.

Basecomp GmbH, Aachen, Goethestr. 3. Gegenstand: Verkauf von Hard- und Software, die Netzwerkbetreuung und IT-Schulungen. Stammkapital: 25.000,— Euro. Geschäftsführer: Salih Beslen, Aachen und Safak Can-Arat, Aachen. 15. Mai 2006, HRB 13649.

Bauer und Co. GmbH, Monschau, Bruchstr. 5. Gegenstand: Der Betrieb einer Bau- und Möbelschreinerei, die Planung, Fertigung und Montage von Holzbautteilen, Erstellung von Gutachten, Überlassung von know-how, Vermittlung von Holzbautteilen, Ausführung von handwerksrechtlich zulässigen gewerksübergreifenden Arbeiten sowie der Kauf und Verkauf von Beteiligungen. Stammkapital: 25.000,— Euro. Geschäftsführer: Rolf Bauer, Monschau. 22. Mai 2006, HRB 13663.

Beauvury GmbH, Aachen, Luisenstr. 38. Gegenstand: Das Engineering und der Vertrieb von Motorsportbooten und von geformten Blechbauteilen. Stammkapital: 25.000,— Euro. Geschäftsführer: Jens Christian Desoi, Lübbecke. 22. Juni 2006, HRB 13704.

Beckers Fahrzeughandels GmbH, Aachen, Neuenhofstr. 129. Gegenstand: Der Handel mit Kraftfahrzeugen aller Art. Stammkapital: 25.000,— Euro. Geschäftsführerin: Vera Beckers, Stolberg. 11. Mai 2006, HRB 13647.

bhl.instruments e.K., Stolberg, Auf dem Schiefer 1. Inhaber: Bernhard Hartmut Lenz, Stolberg. 12. Juni 2006, HRA 6638.

BioGans GmbH & Co. KG, Gangelt, Bruchstr. 6. Persönlich haftende Gesellschaft: Maria Hilf Energie

GmbH, Gangelt. 14 Kommanditisten. 2. Juni 2006, HRA 6634.

b.s.c. business & seminar centrum GmbH, Aachen, Kackerstr. 10. Gegenstand: Weiterbildung - Personalberatung - Unternehmensberatung - sowie Facility -Management. Stammkapital: 25.000,— Euro. Geschäftsführer: Michael Gerns, Aachen. 30. Mai 2006, HRB 13674.

B & I Montage GmbH Brandschutz u. Isolierung, Würselen, Adenauerstr. 15. Gegenstand: Montage von Isolierungen und Brandschutz aller Art sowie die Reparaturservice von Isolier- und Brandschutz und alle damit verbundenen Geschäfte und Tätigkeiten. Stammkapital: 25.000,— Euro. Geschäftsführer: Udo Gilles, Eschweiler. 9. Mai 2006, HRB 13639.

Cafe Liège Köln GmbH, Aachen, Nizzaallee 46. Gegenstand: Der Betrieb einer Gastronomie. Stammkapital: 25.000,— Euro. Liquidator: Alexander Feldstein, Aachen. Die Gesellschaft ist aufgelöst. Sitzverlegung von Köln nach Aachen. 26. Juni 2006, HRB 13708.

Calatherm Planung und Bau von Erdwärmeanlagen GmbH, Aachen, Dennewarstr. 25 – 27. Gegenstand: Die Planung und der Bau von Erdwärmeanlagen sowie geologische und geotechnische Beratung, Planung und Dienstleistung. Stammkapital: 25.200,— Euro. Geschäftsführer: Karsten Zingelmann, Aachen; Simon Kleiner, Aachen und Rainer Olzem, Aachen. 19. Juni 2006, HRB 13698.

CATERING & GASTRONOMIE TOP LIMITED Zweigniederlassung Deutschland, Herzogenrath, Kaiserstr. 100. Gegenstand: Betrieb von Catering- und Gastronomiebetrieben. Stammkapital: 1,— GBP. Geschäftsführer: Dirk Kurt Hansmann, Stolberg. Zweigniederlassung der CATERING & GASTRONOMIE LIMITED mit Sitz in Birmingham, GB (companies house of cardiff Nr. 5705187). 4. Juli 2006, HRB 13721.

Celsius42 GmbH, Stolberg, Birkengangstr. 134. Gegenstand: Der Vertrieb von medizintechnischen Systemen sowie die Entwicklung von Anwendungsfeldern für medizintechnische Systeme. Stammkapital: 105.000,— Euro. Geschäftsführer: Thomas Muffler, Köln. Martin Rösch, Mannheim und Paul-Willi Coenen, Titz ist Einzelprokura erteilt. 4. Juli 2006, HRB 13720.

Cerabo Hochleistungskeramik GmbH, Aachen, Jüli-

Ausbildungsplatzbörse August 2006

Die Zukunftsperspektiven, die der heranwachsenden Generation geboten werden, beginnen mit ihrer Berufsausbildung. Nicht nur die jungen Menschen messen unsere Wirtschafts- und Gesellschaftsordnung auch und vor allem daran, ob es gelingt, ihnen durch qualifizierte Ausbildung eine Chance im Berufsleben zu geben. Deshalb hat die IHK Aachen eine kostenlose Ausbildungsplatzbörse eingerichtet. Dort können Sie unter <http://www.aachen.ihk.de/ausbildung/ausbildung.htm> die Ausbildungsplatzbörse anklicken, alle Einträge ansehen und auch eigene Einträge vornehmen. In den "Wirtschaftlichen Nachrichten" werden Namen von jungen Menschen veröffentlicht, die noch einen Ausbildungsplatz suchen: Alter, Schulabschluss und Berufswunsch sind angegeben. Unternehmen, die einen Ausbildungsplatz anbieten, werden gebeten, bei der IHK anzurufen. Die Kammer leitet das Angebot unverzüglich an die BewerberInnen weiter: Unternehmen sollten die Kammer auch anrufen, wenn Sie freie Ausbildungsplätze haben und diese besetzen wollen. Beraten werden auch Betriebe, die bisher noch nicht ausgebildet haben, aber zukünftig einen Auszubildenden einstellen wollen. Anruf oder Fax genügt.

7 Gudrun Pütz, Tel.: 0241 4460-203, Fax: 0241 4460-314

Name/Ort	Chiffre-Nr.	Alter	Berufswunsch	Schulabschluss
Can-Justin Arabaci, Stolberg	81991	16	Metallbauer; Maschinen- und Anlagenführer; Elektroniker für Betriebstechnik	Hauptschulabschluss; Hauptschule
Jessica Baron, Aachen	82021	18	Industriekauffrau; Bürokauffrau; Reiseverkehrskaufrau	Fachhochschulreife; Höhere Handelsschule; Führerschein vorhanden
Sascha Cziesla, Hückelhoven-Baal	80936	19	Zerspanungsmechaniker; Technischer Zeichner FR Maschinen und Anlagentechnik; Fluggerätmechaniker	Fachoberschulreife, Realschule; Führerschein vorhanden; nett, kontaktfreudig; großes technisches Interesse
Markus Dunkel, Eschweiler	81938	20	Industriekaufmann; Reiseverkehrskaufmann; Steuerfachangestellter	Fachhochschulreife, Höhere Handelsschule; Fachabi für Wirtschaft und Verwaltung
Michael Ewers, Aachen	81414	25	Mediengestalter für Digital u. Printmedien FR Mediendesign	Hochschulreife; Gymnasium; Führerschein vorhanden
Jasmin Focke, Kall-Frohnrath	82556	19	Bürokauffrau; Industriekauffrau; Hotelkauffrau	Fachoberschulreife, Gymnasium; gute EDV Kenntnisse; Englisch und Spanischkenntnisse; Latinum Jgst. 11; PKW und Führerschein vorhanden
Alexandra Gehlen, Aachen	80881	20	Kauffrau i. d. Grundstücks- und Wohnungswirtschaft; Werbekaufrau; Veranstaltungskaufrau	Fachoberschulreife, Berufsfachschule; aufgeschlossen, ehrgeizig, freundlich und zuverlässig; PKW und Führerschein vorhanden
Robert Haussmann, Aachen	81781	18	Restaurantfachmann; Fachmann in der Systemgastronomie; Hotelfachmann	Fachoberschulreife; Gymnasium; vor kurzem nach Aachen gezogen; gerne auch Praktikum vorab
Denise Beaugrand, Ubach-Palenberg	81148	23	Friseurin; Tierpflegerin; Verkäuferin	Hauptschulabschluss Kl. 9; Hauptschule; Ausbildungsplatz dringend für dieses Jahr gesucht
Anke Bohm, Hückelhoven	82261	19	Bürokauffrau	Fachoberschulreife; Hauptschule; PKW vorhanden

cher Str. 191. Gegenstand: Entwicklung, Produktion und der Vertrieb von Bauteilen aus Hochleistungskeramik für medizintechnische Bauteile wie Implantate und Werkzeuge sowie für Anwendungen zum Verschleißschutz, zum Korrosionsschutz bei hohen Temperaturen sowie die Beratung im Zusammenhang mit der Einführung und Nutzung neuer Werkstoffe sowie artverwandte Tätigkeiten und Geschäfte sowie sämtliche damit zusammenhängenden und den Gesellschaftszweck fördernden Geschäfte. Stammkapital: 25.000,— Euro. Geschäftsführer: Dr. Michael Böhmer, Bonn. Sitzverlegung von Rheinbach nach Aachen. 2. Juni 2006, HRB 13679.

China Europe Shun Xin Handels GmbH, Übach-Palenberg, Carlstr. 50. Gegenstand: Die Vermittlung von Dienstleistungen aller Art auch im Bereich der Bauwirtschaft, Import und Export auch von Baumaterialien, soweit hierfür keine besonderen staatlichen oder gewerblichen Genehmigungsformalitäten oder Erlaubnisvorbehalte bestehen. Die Gesellschaft betreibt insbesondere kein Gewerbe, welches nach § 34 c Abs. 1 der Gewerbeordnung der Erlaubnis bedarf. Stammkapital: 25.000,— Euro. Geschäftsführer: Joachim Alfons Schmitz, NL-Vaals. 8. Juni 2006, HRB 13691.

China Water Germany Limited, Herzogenrath, Eurode-Business-Center 1-38. Gegenstand: Planung und Bau von Anlagen zur Aufbereitung von Wasser und zur Behandlung von Abwasser in China. Stammkapital: 100,— GBP. Geschäftsführer: Jörg Emil August Stremmel, Kerkrade/NL und Dr. Andreas Hövelmann, Aachen. Zweigniederlassung der China Water Germany Limited mit Sitz in Birmingham (companies house of cardiff Nr. 5483714). 22. Mai 2006, HRB 13662.

CITYPHONE AC GmbH, Aachen, Alexianergraben 9. Gegenstand: Der Im- und Export von sowie der Groß- und Einzelhandel mit sowie der Ankauf und Verkauf von Telekommunikationsgeräten und -betrieben und Zubehör sowie Vertrieb und Vermarktung von Festnetzanschlüssen und Callbackdiensten sowie der Verleih von Telekommunikationsgeräten sowie Reparaturannahmestelle. Stammkapital: 25.000,— Euro. Geschäftsführer: Kazem Alempoor Radjabi, Aachen. 1. Juni 2006, HRB 13677.

Concret Bauunternehmung GmbH, Roetgen, Im Rummel 6. Gegenstand: Betrieb einer Bauunternehmung, die Erstellung von Neubauten, die Altbausanierung und der Innenausbau. Stammkapital: 25.000,— Euro. Geschäftsführer: Frank Brandenburg, Monschau und Wolfram Gottgens, Roetgen. 29. Mai 2006, HRB 13671.

COST AVERAGE LIMITED Zweigniederlassung Deutschland, Würselen, Oppener Str. 30. Gegenstand: Administrative Tätigkeiten im Zusammenhang mit Verwaltung von Vermögensanlagen. Ausgenommen sind Tätigkeiten im Sinne des Kreditwesengesetzes. Stammkapital: 2,— Euro. Geschäftsführer: Ralf Gottfried Crott, Würselen und Holger Schwan, Herzogenrath. Zweigniederlassung der COST AVERAGE LIMITED mit Sitz in Reading (Handelsregister companies house of cardiff von Cardiff Nr. 05287177. 23. Mai 2006, HRB 13667.

CRISTA Energy GmbH, Aachen, Hermannstr. 6. Gegenstand: Verwaltung eigenen Vermögens. Stammkapital: 25.000,— Euro. Geschäftsführer: Bernd J.J. Coir, Stolberg. 7. Juni 2006, HRB 13689.

Da Capo Mode & Accessoires Lemm e.K., Aachen, Dahmengraben 3 – 5. Inhaberin: Ursula Maria Lemm, Roetgen. 3. Juli 2006, HRA 6645.

Da Capo Mode & Accessoires KG, Aachen, Dahmengraben 3 – 5. Persönlich haftende Gesellschafterin: Ursula Maria Lemm, Roetgen. Ein Kommanditist. 28. Juni 2006, HRA 6644.

Der Produktioner GmbH, Aachen, Boxgraben 36 a.

Gegenstand: Unternehmensberatung und Vermittlung von Aufträgen aus der Werbebranche. Stammkapital: 25.000,— Euro. Geschäftsführer: Olaf Wecken, Aachen. 17. Mai 2006, HRB 13655.

Die Tischlerei Inh. Erwin Heining e.K., Aachen, Am Rolfeberg 9 a. Inhaber: Erwin Heining, Aachen. 22. Juni 2006, HRA 6641.

Dohle GmbH & Co. KG, Eschweiler, Zechenstr. 130. Persönlich haftende Gesellschaft: Dohle Verwaltungs GmbH, Eschweiler. Drei Kommanditisten. 17. Mai 2006, HRA 6623.

Elektro V. Henschke GmbH, Wassenberg, Erkelenser Str. 182. Gegenstand: Der Handel mit Elektrogeräten, Elektroninstallationsartikeln und Zubehör und die Installation von elektrotechnischen Anlagen. Stammkapital: 25.000,— Euro. Geschäftsführerin: Valeria Henschke, Wassenberg. Einzelprokura: Adelheid Henschke, Wassenberg. 26. Mai 2006, HRB 13670.

E.L.S. Event Logistic Solutions GmbH, Aachen, Horbacher Str. 371. Gegenstand: Die Planung und Durchführung von Großveranstaltungen und alle damit in Zusammenhang stehenden Dienstleistungen sowie der Handel mit Waren aller Art und sonstige Service-Dienstleistungen. Stammkapital: 25.000,— Euro. Geschäftsführer: Stephan Michael Gisberth Hubertus Schuschke, Voerendaal/NL und Charles Henricus Cornelius van Goch, Lanaken/B. 10. Mai 2006, HRB 13645.

ENETKO GmbH, Aachen, Lombardenstr. 28. Gegenstand: Der Betrieb eines kommunalen Netzwerks für Energie und Dienstleistungen; der Vertrieb von Energie und Wasser; die Erbringung von beratenden Dienstleistungen im unmittelbaren Bereich der Energie- und Wasserversorgung; die Erbringung von sonstigen entgeltlichen Dienstleistungen gegenüber den Gesellschaftern. Stammkapital: 171.400,— Euro. Geschäftsführer: Sven Becker, Mettmann und Johann-Reinhard Goethe, Aachen. Sitzverlegung von Köln nach Aachen. 30. Mai 2006, HRB 13673.

EP Oberbruch GmbH & Co. KG, Heinsberg, Boos-Fremery-Str. Persönlich haftende Gesellschaft: Enka Verwaltungs GmbH, Wuppertal. Zwei Kommanditisten. 26. Mai 2006, HRA 6626.

ErSol Solarstrom GmbH, Geilenkirchen, Flahstraß 37. Gegenstand: Das Eingehen, Halten, die Verwaltung und das Verkaufen von Beteiligungen an Unternehmen aller Art, die direkt oder indirekt im Bereich der regenerativen Energien, insbesondere im Wind- und Solarbereich tätig sind, sowie das Halten, die Verwaltung und das Verkaufen von Produktionsanlagen von Energie und Wärme und Energieträgern und deren Betrieb, der Handel mit den Erzeugnissen der Produktionsanlagen sowie der Betrieb, der Handel mit den Erzeugnissen der Produktionsanlagen sowie der Erwerb und Verwaltung von Grundstücken und Grundstückrechten, die dem vorgenannten Geschäftszweck dienlich sind. Stammkapital: 50.000,— DM. Geschäftsführer: Leo Noethlich, Geilenkirchen. Sitzverlegung von Erfurt nach Geilenkirchen. 26. Juni 2006, HRB 13706.

Matthias Essers Bedachungen GmbH, Herzogenrath, Kirchfeldstr. 20 a. Gegenstand: Betrieb eines Dachdecker- und Bauklempnerunternehmens, insbesondere die Fortführung des bisherigen einzelkaufmännischen Betriebes unter der Firma Matthias Essers Bedachungen. Stammkapital: 25.000,— Euro. Geschäftsführer: Helmut Theves, Übach-Palenberg. 21. Juni 2006, HRB 13700.

ESTIMA GmbH, Aachen, Hörnhang 13. Gegenstand: Die Analyse, die Bewertung und die Beratung von Wirtschaftsunternehmen Behörden und sonstigen Institutionen. Stammkapital: 25.200,— Euro. Geschäftsführer: Dr. Egon Erhard Grundwald, Düsseldorf und Dr. Peter Bruno Hantel, Aachen. 3. Juli 2006, HRB 13718.

EUTELNET LTD Niederlassung Roetgen, Roetgen,

Bundesstr. 34. Gegenstand: Die Verwaltung und die Geschäftsführung der neu gegründeten Kommanditgesellschaft unter der Firma „EUTELNET LTD & Co. KG. Stammkapital: 1,— Euro. Geschäftsführender Direktor: Andreas Forstreuter, Raeren/B. 17. Mai 2006, HRB 13656.

EV Plan GmbH & Co. KG, Geilenkirchen, von-Mirbach-Str. 8. Persönlich haftende Gesellschaft: EV Plan-Verwaltungs GmbH, Geilenkirchen. Zwei Kommanditisten. 9. Mai 2006, HRA 6621.

Fastweb GmbH, Heinsberg, Borsigstr. 60. Gegenstand: Die Entwicklung von Softwareprogrammen sowie die Einbringung von Dienstleistungen im Internet sowie alle artverwandten Geschäfte, die dem Geschäftszweck dienlich sind. Stammkapital: 25.000,— Euro. Geschäftsführer: Axel Schleicher, Heinsberg. 9. Mai 2006, HRB 13638.

Fleuster Verwaltungs GmbH, Aachen, Krantzstr. 7. Gegenstand: Die Geschäftsführung und Vertretung sowie Übernahme der persönlichen Haftung der „Pigmentec GmbH & Co. KG“ mit dem Sitz in Aachen. Stammkapital: 25.000,— Euro. Geschäftsführer: Jürgen Fleuster, Aachen. 22. Mai 2006, HRB 13661.

Karl & Egon Fuss oHG, Aachen, Scheidmühlenweg 3 – 5. Persönlich haftende Gesellschafter: Karl Fuss, Aachen und Egon Fuss, Heerlen/NL. 26. Mai 2006, HRA 6627.

GBL GEILENKIRCHENER-BERATUNGS-LIMITED & CO. KG, Geilenkirchen, Karl-Arnold-Str. 137. Persönlich haftende Gesellschaft: GEILENKIRCHENER-BERATUNGS-LIMITED, Kenilworth, Warwickshire/GB (Compagnies House of Cardiff Nr. 5677425). Ein Kommanditist. 17. Mai 2006, HRA 6624.

GEG Gesellschaft für e-health und Services mbH, Aachen, Ronheider Weg 76 c. Gegenstand: Die Konzeption, Entwicklung, Betrieb und Vertrieb von Services und Produkten im Bereich e-health, Lifestyle und Kommunikation. Stammkapital: 25.000,— Euro. Geschäftsführer: Dr. Thomas Wiemers, München. 15. Mai 2006, HRB 13652.

Getränkemarkt Ralf Müller KG, Geilenkirchen, von-Humboldtstr. 103. Persönlich haftender Gesellschafter: Ralf Müller, Heinsberg. Ein Kommanditist. 12. Juni 2006, HRA 6639.

GGT Global Good Trade Handels GmbH, Aachen, Hermannstr. 6. Gegenstand: Verwaltung eigenen Ver-

**Euro-Paletten
Gitterboxen
CP-Paletten 1-9
Düsseldorfer Paletten
www.ilzhoefer-paletten.de**

BURGEL  **Dammers & Bittner
INKASSO**
www.burgel-aachen.de www.db-inkasso.de

Außenstände, Forderungsausfälle?

Tel. 02405-809231 service@burgel-aachen.de

mögens sowie der Warenhandel, insbesondere Non Food. Stammkapital: 25.000,— Euro. Geschäftsführer: Bernd J.J. Coir, Stolberg. 7. Juni 2006, HRB 13690.

GK-Hobby und Basteln Limited Niederlassung Deutschland, Wassenberg, Buchenweg 5. Gegenstand: Groß- und Einzelhandel von Bastel- und Hobbybedarf; dem Betreiben von Internetshops sowie die Übernahme von Handelsagenturen für Dritte. Stammkapital: 50,— GBP. Geschäftsführerin: Gabriele Körfer, Wassenberg. Zweigniederlassung der Hobby und Basteln Limited mit Sitz in Birmingham/GB (Companies House of Cardiff Nr. 5557254). 18. Mai 2006, HRB 13657.

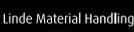
GOSTNORM e.K., Wassenberg, Erkelenser Str. 23. Inhaber: Reinhold Getmanski, Hückelhoven. 30. Mai 2006, HRA 6630.

GROHNO – Guss GmbH, Herzogenrath, Kaiserstr. 100. Gegenstand: Fein- und Präzisionsgießerei und der Handel von Bauteilen, Werkzeugen Halbzeugen und Rohstoffen aus Metall, Keramik und Kunststoff. Stammkapital: 25.500,— Euro. Geschäftsführer: Dr. Manfred Grohn, Norvenich. 13. Juni 2006, HRB 13693.

HESMOR GmbH, Aachen, Steppenberger Allee 12. Gegenstand: Import, Export, Groß- und Einzelhandel mit Waren aller Art, insbesondere mit optischen und elektronischen Steuerungsanlagen, Meß- und Regeltechnik, Einrichtungen für die Automation, optische und elektronische Kontrollausrüstungen für Maschinen sowie die Produktion solcher technischer Ausrüstungen. Stammkapital: 30.000,— Euro. Geschäftsführer: Zhi Wang, Shanghai/PR China. Sitzverlegung von Düsseldorf nach Aachen. 14. Juni 2006, HRB 13696.

H9-Laboratory Limited, Aachen, Jakobstr. 136. Gegenstand: EDV-Dienstleistungen. Stammkapital: 100,— GBP. Geschäftsführer: Harald Wolfram Alex-

Aachen Großkölstraße
Ladenlokal
Nähe Nikolauskirche, viel Tageslicht, 142qm
einschl. Nebenräume, erweiterbar, von Privat
Tel. 0241 – 71964

Fördertechnik
pelzer  **Linde**

Gabelstapler
Lagertechnik
Neu - Gebraucht
Fahrschulung
UVV-Prüfung
**Miete - Leasing
Full-Service**

PELZER FÖRDERTECHNIK GMBH
Karl-Ferdinand-Braun-Str. 18
50147 Kerpen-Sindorf
Telefon (0 27 72) 58 00-0
Telefax (0 27 72) 58 00-99
E-Mail: info@pelzer-stapler.de
Internet: www.pelzer-stapler.de





ander Leschner, Aachen. Zweigniederlassung der H9-Laboratory Limited mit Sitz in Birminham/GB (Companies House of Cardiff Nr. 5706606). 14. Juni 2006, HRB 13697.

Hochbau Eber GmbH, Eschweiler, Nothberger Hof 10. Gegenstand: An- und Verkauf von Immobilien, der Hoch- und Tiefbau einschl. schlüsselfertiger Erstellung von Gebäuden – ohne Bauträgergeschäft – sowie die Herstellung und der Verkauf von Dichtungsmitteln. Stammkapital: 25.000,— Euro. Geschäftsführer: Albert Eber, Eschweiler. 9. Mai 2006, HRB 13642.

IBV Immobilien-Büro-Verwaltungs GmbH, Eschweiler, Grabenstr. 3. Gegenstand: Büroverwaltung, Büroservice (Schreib- und Telefondienst), Vermietung von Büroräumen und -ausstattungen, - die Beratung von Unternehmen sowie die Erstellung von Vertriebskonzepten, - Vermittlung des Abschlusses und Nachweis der Gelegenheit zum Abschluss von Verträgen über Grundstücke, grundstücksgleiche Rechts, Wohnräume und gewerbliche Räume. Stammkapital: 25.000,— Euro. Geschäftsführer: Petra Schmitz-Goergen, Eschweiler. Sitzverlegung von Hamburg nach Eschweiler. 21. Juni 2006, HRB 13702.

IParch GmbH, Aachen, Templergraben 47. Gegenstand: Die gestaltete, technische, wirtschaftliche, ökologische und soziale Planung von Bauwerken. Hierzu gehört auch die Beratung, Betreuung und Vertretung des Auftraggebers oder der Auftraggeberin in den mit der Planung und Ausführung eines Vorhabens zusammenhängenden Angelegenheiten sowie die Überwachung der Ausführung. Hierzu können auch Sachverständigen-, Forschungs- und Entwicklungstätigkeiten, sowie Dienstleistungen bei der Vorbereitung und Steuerung von Planungs- und Baumaßnahmen und bei der Nutzung von Bauwerken und die Wahrnehmung der sicherheits- und gesundheitstechnischen Belange gehören. Stammkapital: 25.200,— Euro. Geschäftsführer: Henrik Daniel, Aachen. Einzelprokura: Joaquin Ramirez, Aachen. 22. Mai 2006, HRB 13665.

I-S-T Industrie Service Team GmbH, Aachen, Auf der Hüls 190. Gegenstand: Die Erbringung produktionsbezogener, persönlicher und technischer, einschl. haustechnischer Dienstleistungen für Industrieunternehmen und Vertrieb von Produkten in diesem Be-

reich. Stammkapital: 25.000,— Euro. Geschäftsführer: Hardy Königs, Alsdorf. 29. Juni 2006, HRB 13714.

ITG Hans Pitz GmbH, Aachen, Auf der Hüls 191. Gegenstand: Fachplanung technischer Gebäudeausrüstung, insbesondere von Heizungs-, Lüftungs-, Klima-, Sanitär- und Elektroanlagen sowie Anlagen für Stark- und Schwachstrombereiche. Stammkapital: 25.800,— Euro. Geschäftsführer: Hans Pitz, Roetgen. 22. Juni 2006, HRB 13705.

Janssen Logistics GmbH, Herzogenrath, Haus-Heyden-Str. 200. Gegenstand: Der Betrieb einer Spedition sowie die Durchführung internationale Transporte. Stammkapital: 25.000,— Euro. Geschäftsführer: Joseph Hubertus Gerardus Charlier, Egelshoven/NL und Nicolaas Hubertus Pieter Jozef Keersemeekers, Landgraaf/NL. 28. Juni 2006, HRB 13711.

JB Internationale Handelsgesellschaft mbH, Aachen, Schloss-Rahe-Str. 15. Gegenstand: Im- und Export sowie der Handel mit Modeschmuck, Textilien, medizinischen Geräten und Industriegütern. Die Gesellschaft ist auch zum Im- und Export sowie zum Handel mit anderen Gütern berechtigt, soweit für diese Tätigkeit keine Genehmigung erforderlich ist. Stammkapital: 25.000,— Euro. Geschäftsführer: Oskay Toygar, Vaals/NL. 11. Mai 2006, HRB 13648.

KIP Deutschland GmbH, Aachen, Dresdener Str. Gegenstand: Der Vertrieb von Hard- und Software für digitale Repräsentationen. Stammkapital: 240.000,— Euro. Geschäftsführer: Patrick Schoenahl, Paris/F und Ludger Hellerhoff, Aachen. 28. Juni 2006, HRB 13713.

Klara Apotheke Inge Huppertz e. K., Eschweiler, Dürener Str. 498 a. Inhaberin: Ingeborg Huppertz, Eschweiler. 9. Mai 2006, HRA 6622.

Kokua Bikes GmbH, Roetgen, Schwerzfelder Str. 3. Gegenstand: Montage und Vertrieb von Spielfahrzeugen und der Vertrieb von Fahrrädern. Stammkapital: 25.000,— Euro. Geschäftsführerin: Beate Mertens, Roetgen. 6. Juni 2006, HRB 13686.

Kramer Germany GmbH, Aachen, Aachener und Münchener Allee 1 (c/o Sina Maassen). Gegenstand: Marketing und Vertrieb von elektronischen Audio- und Videogeräten für die gewerbliche Nutzung. Stammka-

pital: 25.000,— Euro. Geschäftsführer: Joseph Kramer, Mevasseret Zion/Israel. 2. Juni 2006, HRB 13683.

Küchen Treff Würselen GmbH, Würselen, De-Gasperi-Str. 6. Gegenstand: Der Handel und die Montage von Küchen sowie der An- und Verkauf von Elektrogeräten und deren Zubehör. Stammkapital: 25.000,— Euro. Geschäftsführerin: Silvia Braun, Vettweiß. 2. Juni 2006, HRB 13680.

Laufenburg GmbH & Co. KG, Stolberg, Hardthofer Weg 12. Persönlich haftende Gesellschaft: ETH Euro Treuhand Gesellschaft mbH, Aachen. Sieben Kommanditisten. 26. Mai 2006, HRA 6629.

LN Hausverwaltungs GmbH, Heinsberg, Weberstr. 22. Gegenstand: Übernahme von Hausverwaltungen. Stammkapital: 25.000,— Euro. Geschäftsführer: Wolfgang Wolfel, Baesweiler. 9. Mai 2006, HRB 13640.

LogServNetwork GmbH, Aachen, Promenade 9. Gegenstand: Wartung und Service an Regalbediengeräten und Fördertransportmitteln, Beratung und Konstruktion bei und von Transport- und Förderanlagen sowie Projektleitung und -steuerung bei Logistikzentren. Stammkapital: 25.000,— Euro. Geschäftsführer: Detlef Gröser, Stolberg. 20. Juni 2006, HRB 13699.

LogiTrans Service GmbH, Selfkant, von-Humboldt-Str. 1. Gegenstand: Dienstleistung in Transport und Logistik, Verleih von Transportmitteln und Maschinen, Wartung und Reparatur von Transportmitteln und Maschinen, Montage von Ladebordwänden, Ladekärrn, Abrollkippern und Aufbauten für Transportmittel. Stammkapital: 25.000,— Euro. Geschäftsführer: Frederik Anna Bonifacius Koning, Oirsbeek/NL. 22. Mai 2006, HRB 13666.

Maria Hilf Energie GmbH, Gangel, Bruchstr. 6. Gegenstand: Die Verarbeitung von Biomassen zur Produktion von Wärme und Energie sowie alle damit zusammenhängenden Geschäfte und die Übernahme der persönlichen Haftung in der BioGanS GmbH & Co. KG mit Sitz in Gangel. Stammkapital: 25.000,— Euro. Geschäftsführer: Dieter Erfurth, Gangel. Stefan Erfurth, Gangel ist Einzelprokura erteilt. 9. Mai 2006, HRB 13641.

M. May & Cie. GmbH & Co. KG, Gangel, Franz-Savels-Str. 69. Persönlich haftende Gesellschaft: RSH Spinnerei Verwaltungs GmbH, Gangel. Zwei Kommanditisten: Entstanden durch Umwandlung im Wege des Formwechsels der M. May & Cie. GmbH, Gangel (AG Aachen HRB 9508) nach Maßgabe des Beschlusses der Gesellschafterversammlung vom 10.2.06. 27. Juni 2006, HRA 6642.

Molin GmbH, Aachen, Alexianergraben 8. Gegenstand: Der Im- und Export von sowie der Handel mit Lebensmitteln aller Art im Einzel- und Großhandel. Stammkapital: 25.000,— Euro. Geschäftsführer: Leonardus Hubertus Johannes – gen. Leon – Molin, Maastricht/NL. 7. Juni 2006, HRB 13688.

NATURSTEIN SELFKANT LTD., Selfkant, Nachtigallenweg 5. Gegenstand: Durchführung von Fliesenarbeiten, Handel sowie Im- und Export von Natursteinen, Fliesen und Materialien, die unmittelbar hiermit in Verbindung stehen. Stammkapital: 50,— GBP. Geschäftsführer: Johann Marie Hubertus – gen. John – Tummers, Selfkant. Zweigniederlassung der NATURSTEIN SELFKANT LTD. mit Sitz in Wakefield (companies house of cardiff Nr. 5389549). 15. Mai 2006, HRB 13650.

mms mainStream media solutions GmbH, Aachen, Vaalser Str. 148. Gegenstand: Beratung, Dienstleistungen und Soft- und Hardware für die Verbreitung von medialen Inhalten über Datennetzwerke. Stammkapital: 25.000,— Euro. Geschäftsführer: Sami Okasha, Aachen; Frank Bert Brühne, Kelmis/B und Carlos Nilgen, Aachen. 10. Mai 2006, HRB 13644.

Karin Morgenroth KG, Simmerath, Nikolaus-Jansen-Str. 23. Persönlich haftende Gesellschafterin: Karin Morgenroth, Simmerath. Zwei Kommanditisten. 5. Mai 2006, HRA 6619.

NeuGo Steuerberatungsgesellschaft mbH, Aachen, Laurentiusstr. 16 – 20. Gegenstand: Die geschäftsmäßige Hilfeleistung in Steuersachen sowie die damit vereinbarten Tätigkeiten gemäß § 33 i.V. m. § 57 Abs. 3 StBerG in jeweils geltender Fassung. Tätigkeiten, die mit dem Beruf des Steuerberaters nicht vereinbar sind, insbesondere gewerbliche Tätigkeiten im Sinne von § 57 Abs. 4 Nr. 1 StBerG wie z.B. Handels-

Flächennutzungs- und Bebauungspläne

Gemäß § 3 Baugesetzbuch (BauGB) liegen die nachstehend aufgeführten Flächennutzungs- und Bebauungspläne öffentlich aus. Während der angegebenen Zeit können Bedenken und Anregungen schriftlich oder mündlich zur Niederschrift vorgebracht werden. Von diesen Bedenken und Anregungen bitten wir, uns in Kenntnis zu setzen.

Weitere Informationen zur Bauleitplanung finden Sie unter: <http://www.aachen.ihk.de/de/standortpolitik/bauleitplanung/flaechennutzungsplaene.htm>

Stadt Aachen

- Bebauungsplan Nr. 878 - Kopernikusstraße, Mies-van-der-Rohe-Straße - im Stadtbezirk Aachen-Mitte und der dazugehörigen Änderung Nr. 100 des Flächennutzungsplanes 1980 der Stadt Aachen
- Bebauungsplan Nr. 873 – Aachen Münchener, Borngasse

- bis einschließlich 25.08.2006
- Aufstellung eines Bebauungsplanes sowie Änderung Flächennutzungsplan 1980 im Stadtbezirk Aachen-Brand, Bereich Debyestraße/Trierer Straße zwecks Ausweisung ei-

- nes Sondergebietes bis einschließlich 11.08.2006
- Stadt Aachen, Verwaltungsgebäude am Marschierort, Planungsamt, 4. Stock, Zimmer 428, Lagerhausstraße 20, 52064 Aachen

Gemeinde Hellenthal

- 1. Änderung des Flächennutzungsplanes, Ortsteil Hollerath bis einschließlich 11.08.2006
- Gemeinde Hellenthal, Zimmer 20, Rathausstraße 2, 53940 Hellenthal

Stadt Herzogenrath

- Bebauungsplanentwurf II/56 „Ringstraße“ bis einschließlich 04.08.2006
- Stadtverwaltung Herzogenrath, Zimmer 314, Rathausplatz 1, 52134 Herzogenrath

Stadt Linnich

- Bebauungsplan Tetz Nr. 9 „Büllerweg“ bis einschließlich 18.08.2006
- Stadtverwaltung Linnich, Rathaus, Zimmer 204, Rurdorfer Str. 64, 52441 Linnich

Stadt Monschau

- 5. Änderung des Bebauungsplanes Imgenbroich Nr. 2 „Grünanlage Trierer Straße“
- Änderung des Bebauungsplanes Imgenbroich Nr. 12 „Grünanlage Kreisverkehr“
- 10. Änderung Bebauungsplan Imgenbroich/Konzen Nr. 6 „Pflanzenstreifen Trierer Str.“
- 58. Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Monschau, Bebauungsplan Imgenbroich Nr. 16 „K 16 n“
- 3. Änderung des Bebauungsplanes Imgenbroich/Konzen Nr. 9 „Sportpark“
- 2. Änderung des Bebauungsplanes Höfen Nr. 4 „Haus Seebend“
- 54. Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Monschau „Hundedressurplatz Höfen“ bis einschließlich 10.08.2006
- Stadt Monschau, Laufenstraße 84, 52156 Monschau, Zimmer 411, 52156 Monschau

Stadt Nideggen

- 4. Änderung des Flächennutzungsplan der Stadt Nideggen (Gebiet „Thumer Weg“, Stadtteil Nideggen bis einschließlich 24.08.2006
- Stadt Nideggen, Rathaus, Zulpicher Str. 1, Bau-

amt, Zimmer 16, 52385 Nideggen

Gemeinde Niederzier

- Aufstellung der 3. vereinfachten Änderung des Bebauungsplanes Niederzier C 24 „Mittelstraße (Süd/West)“, Ortschaft Huchem-Stammeln bis einschließlich 11.08.2006
- Gemeinde Niederzier, Rathausstr. 8, 52383 Niederzier, Altbau, Zimmer 3, 52382 Niederzier

Gemeinde Simmerath

- 54. Änderung des Flächennutzungsplanes und 2. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 124 B – Rürberg – In den Höfen bis einschließlich 11.08.2006
- Gemeinde Simmerath, Rathaus, Zimmer 110, 52152 Simmerath

Stadt Übach-Palenberg

- Bebauungsplan Nr. 97 – Kirchenweg – und 30. Änderung Flächennutzungsplan – Kirchenweg – bis einschließlich 11.08.2006
- Stadt Übach-Palenberg, Rathausplatz 4, 52531 Übach-Palenberg

und Bankgeschäfte, sind ausgeschlossen. Die Gesellschaft darf Zweigniederlassungen errichten, soweit die berufsrechtlichen Voraussetzungen dafür erfüllt sind. Leiter der Zweigniederlassung muss ein Steuerberater sein, der seine berufliche Niederlassung am Ort der Zweigniederlassung oder in deren Nähebereich hat. Stammkapital: 25.000,— Euro. Geschäftsführer: Wilhelm Gorski, Aachen und Rolf Neundorf, Aachen. 8. Mai 2006, HRB 13637.

noctron e.K., Eschweiler, Stich 37 - 39. Inhaber: Sascha Kautz, Eschweiler. 3. Juli 2006, HRA 6646.

Orthopädeschuhtechnik Fendel & Keuchen GmbH, Aachen, Wilhelmstr. 19 - 23. Gegenstand: Die Herstellung, den Verkauf, den Handel und den Vertrieb von orthopädischen Maßschuhen, medizinischen Konfektionsschuhen, Therapieschuhen, Schuhzurichtungen und Einlagen. Stammkapital: 25.000,— Euro. Geschäftsführer: Andreas Bartsch, Aachen. 1. Juni 2006, HRB 13676.

Palmen Reisen GmbH, Baesweiler, Eschweiler Str. 24. Gegenstand: Durchführung von Busreisen. Stammkapital: 25.000,— Euro. Geschäftsführer: Hans-Willi Palmen, Baesweiler und Marcus Palmen, Baesweiler. 3. Juli 2006, HRB 13716.

Pigmenttec GmbH & Co. KG, Aachen, Krantzstr. 7. Persönlich haftende Gesellschaft: Fleuster Verwaltungen GmbH, Aachen. Ein Kommanditist. 1. Juni 2006, HRA 6633.

PNY Technologies Quadro GmbH, Würselen, Schumanstr. 18 a. Gegenstand: Die Erbringung von Marketing- und Kommunikationsleistungen für PNY Europe, insbesondere hinsichtlich PNY Quadro-Produkten, sowie aller Tätigkeiten im Zusammenhang hiermit, insbesondere die Ermittlung und Gewinnung neuer Kunden für PNY Europe, das Erstellen und Bereitstellen von Produktionsinformationen, die Sammlung und Auswertung von Marktinformationen, die Präsentation von PNY Europe Produkten und Erläuterung von deren Handhabung, weitere Dienstleistungen im Zusammenhang hiermit, insbesondere Abwicklung des Bestellwesens sowie die Auslieferung von PNY Europe Produkten. Stammkapital: 25.000,— Euro. Geschäftsführer: Jean Pierre Pucheu, Bordeaux/Frankreich. 26. Juni 2006, HRB 13707.

Prevola GmbH, Aachen, Ludwicallee 57. Gegenstand: Die Entwicklung, die Vermarktung sowie der Groß- und Einzelhandel mit Hardware und Software zur Datenkommunikation. Stammkapital: 80.000,— Euro. Geschäftsführer: Michael Schmettkordt, Vaals/NL und Berra Kaya, Aachen. 24. Mai 2006, HRB 13668.

PROBAU-SERVICES & Co. KG, Aachen, Feldchen 15. Persönlich haftender Gesellschafter: Ilker Eker, Als-

dorf. Ein Kommanditist. 14. Juni 2006, HRA 6640.

Profi Line GmbH, Monschau, Am Handwerkerzentrum 1. Gegenstand: Alles, was zum Betrieb eines Unternehmens im Bereich Frachtenvermittlung gehört sowie alle damit im Zusammenhang stehenden Dienstleistungen. Stammkapital: 25.000,— Euro. Geschäftsführer: Sonja Schneider, Eupen/B. Sitzverlegung von Saterland nach Monschau. 1. Juni 2006, HRB 13675.

PROTEC VCI INTERNATIONAL Limited, Geilenkirchen, Annstr. 3. Gegenstand: Handel mit speziellen Packmitteln. Stammkapital: 100,00 GBP. Geschäftsführer: Carole Liew-Heidemann, Geilenkirchen. Zweigniederlassung der PROTEC VCI INTERNATIONAL Limited mit Sitz in Birmingham (companies house of cardiff Nr. 5766752). 22. Mai 2006, HRB 13660.

RKD Sportartikel e.K., Wassenberg, Brabanter Str. 72. Gegenstand: Inhaberin: Ruth Domke, Wassenberg. 31. Mai 2006, HRA 6631.

Roda Beteiligungs GmbH, Aachen, Kurbrunnenstr. 30. Gegenstand: Die Verwaltung des eigenen Vermögens sowie Beteiligung als persönlich haftende Gesellschafterin an der noch zu errichtenden Roda Grundbesitz GmbH & Co. KG mit Sitz in Aachen. Stammkapital: 25.000,— Euro. Geschäftsführer: Dr. Robert Neugroschel, Aachen. 6. Juni 2006, HRB 13685.

Roda Grundbesitz GmbH & Co. KG, Aachen, Kurbrunnenstr. 30. Persönlich haftende Gesellschaft: Roda Beteiligungs GmbH, Aachen. Ein Kommanditist. 6. Juni 2006, HRA 6637.

RSK Consulting GmbH, Aachen, Weidenweg 26. Gegenstand: Unternehmensberatung und der Vertrieb von medizinisch-technischen Produkten. Stammkapital: 25.000,— Euro. Geschäftsführer: Ruben Sebastian Keuchen, Raeren/B. 22. Mai 2006, HRB 13664.

Michael Rüterkamp GmbH & Co. KG, Würselen, Rathausstr. 24. Persönlich haftende Gesellschaft: Rüterkamp Verwaltungs GmbH, Würselen. Ein Kommanditist. 1. Juni 2006, HRA 6632.

Rüterkamp Verwaltungs GmbH, Würselen, Rathausstr. 24. Gegenstand: Verwaltung eigenen Vermögens und die Beteiligung an und Übernahme der persönlichen Haftung bei Handelsgesellschaften, insbesondere an der Firma Michael Rüterkamp GmbH & Co. KG. Stammkapital: 25.000,— Euro. Geschäftsführer: Michael Rüterkamp, Würselen. Sitzverlegung von Bad Tolz nach Würselen. 5. Mai 2006, HRB 13636.

Rurgarage e.K., Düren, Viktoriastr. 46. Inhaber: Alexander Gregor Müller, Düren. 26. Juni 2006, HRA 2734.

Wilhelm Schlicht Verwaltungsgesellschaft mbH, Monschau, Engelgasse 7. Gegenstand: Die Verwaltung und Geschäftsführung von sowie die Beteiligung an Unternehmen, die handwerksmäßige Ausführung von Putz- und Stukkarbeiten, den An- und Verkauf von unbauten und bebauten Grundstücken, die Errichtung oder den Umbau von Wohn- und Geschäftshäusern zum Gegenstand haben. Stammkapital: 25.564,59 Euro. Geschäftsführer: Wilhelm Schlicht, Essen. Sitzverlegung von Oberhausen nach Monschau. 30. Juni 2006, HRB 13715.

Schlütz Handelsagentur GmbH, Stolberg, Weißdornweg 11. Gegenstand: Die Führung von Handelsvertretungen oder den Umbau von Druckzeugnissen. Stammkapital: 25.000,— Euro. Geschäftsführer: Hermann Josef Schlütz, Stolberg. 21. Juni 2006, HRB 13703.

Scholl-Bryholm Kunststofftechnik GmbH & Co. KG, Stolberg, Werther Str. 36 - 40. Persönlich haftende Gesellschafter: Dr. Bryholm Verwaltungsgesellschaft mbH, Stolberg. Ein Kommanditist. 26. Mai 2006, HRA 6628.

SD Schweissttechnik GmbH, Aachen, Philipsstr. 2. Gegenstand: Die industrielle Entwicklung und Herstellung von Bauteilen, Ausführung von Montagen und sonstigen Dienstleistungen für Maschinen- und Anlagenbau. Stammkapital: 25.000,— Euro. Geschäftsführer: Paul Gückel, Aachen. 26. Mai 2006, HRB 13669.

Solarpark Montabaur GmbH & Co. KG, Geilenkirchen, Am Pannhaus 2 - 8. Persönlich haftende Gesellschaft: Solarpark Montabaur Verwaltungs-GmbH, Geilenkirchen. Ein Kommanditist. 6. Juni 2006, HRA 6635.

Solarpark Montabaur Verwaltungs-GmbH, Geilenkirchen, Am Pannhaus 2 - 8. Gegenstand: Der Erwerb und die Verwaltung von Beteiligungen an Handelsgesellschaften sowie die Übernahme der persönlichen Haftung und Geschäftsführung bei diesen, insbesondere die Beteiligung als persönlich haftende geschäftsführende Gesellschafterin an der Solarpark Montabaur GmbH & Co. KG in Geilenkirchen. Stammkapital: 25.000,— Euro. Geschäftsführer: Holger Pohlen, Geilenkirchen. 30. Mai 2006, HRB 13672.

Staples Office Centre Verwaltungs GmbH, Würselen, Carlo-Schmidt-Str. 3 a. Gegenstand: Der Erwerb und die Verwaltung von Grundstücken sowie das Halten und die Verwaltung von Beteiligungen an anderen Gesellschaften, insbesondere der Beteiligung als persönlich haftende Gesellschafterin der Staples Office Centre Großhandels GmbH & Co. KG. Stammkapital: 25.000,— Euro. Geschäftsführer: Theodorus Wilhelmus Cornelis Maria van Brandenburg, Oosterbeek/NL. Sitzverlegung von Frankfurt am Main nach Würselen. 13. Juni 2006, HRB 13695.

Sun Decorations Deutschland GmbH, Selfkant, Heinsberger Str. 1. Gegenstand: Der Im- und Export sowie der Kauf- und Verkauf von Aufklebern aller Art sowie alle damit zusammenhängenden Geschäfte. Stammkapital: 25.000,— Euro. Geschäftsführer: Jacobus Johannes Maria Simons, Soesterberg/NL und Gerrit Jakobs, Geleen/NL. 16. Mai 2006, HRB 13654.

Team Steffen AG, Alsdorf, Schaufenberger Str. 61. Gegenstand: Planung und Erstellung von haustechnischen Anlagen für Neubau und Modernisierung sowie Sanitärinstallationen, Bäderbau, Heizungsbau, Bau von Elektroanlagen. Weiterer Gegenstand ist die Planung und Produktion von Bauteilen für Medientechnik, für Industrieanlagen sowie die Wartung und Reparatur von Anlagen und deren Vertrieb, die Entwicklung von Schulungs- und Qualifizierungs-Konzepten zur Qualitätsverbesserung und Unternehmenssicherung, sowie das Durchführen von Seminaren und Trainings zur Unternehmensentwicklung für Handwerksunternehmen. Grundkapital: 52.000,— Euro. Vorstand: Rolf



SILBERER

Präzisionsdreh- und Frästechnik

Ihr flexibler und kompetenter Partner für die mechanische Fertigung.

- Serien- und Einzelfertigung •
- Reparaturen •

Drehen · Fräsen · Bohren
Schweißen · Flachscheifen
CNC-Drehen

CNC mit Fünfseiten-Bearbeitung

Andreas Silberer & Sohn GmbH
Am Weiweg 14 · 52146 Würselen
Telefon: 0 24 05 / 9 24 87
Fax: 0 24 05 / 2 14 82
E-Mail: kontakt@silberer-gmbh.de



LAGERZELTE

TOP KONDITIONEN

RÖDER HTS HÖCKER
High Tech Structures KG

Tel. +49 (0) 60 49 / 95 10-0
Fax +49 (0) 60 49 / 95 10-20
verkauf@roeder-hts.de
www.roeder-hts.de



Steffen, Alsdorf. Entstanden durch Umwandlung im Wege des Formwechsels der Gebr. Steffen GmbH, Alsdorf (AG Aachen HRB 4173) nach Maßgabe des Beschlusses der Gesellschafterversammlung vom 13.2.06. 2. Juni 2006, HRB 13681.

ThermiTrans GmbH, Aachen, Grüner Weg 27. Gegenstand: Die Beförderung von Gütern mit Lastkraftwagen. Stammkapital: 25.000,— Euro. Geschäftsführer: Apostolos Sideris, Aachen. 6. Juni 2006, HRB 13687.

Tolle Töpfe CG GmbH, Aachen, Melatener Str. 70. Gegenstand: Die Führung eines Handelsgeschäfts, insbesondere der Import aus den USA und der Vertrieb des „Saladmaster“-Kochgeschirrs im Direktverkauf in Deutschland. Stammkapital: 25.000,— Euro. Geschäftsführerin: Vilhelmina Magnusdottir, Aachen. 3. Juli 2006, HRB 13719.

trend vilm Film- und Fernsehproduktions GmbH, Wassenberg, Forsthaus Elsum. Gegenstand: Die Herstellung von Film- und Fernsehproduktionen sowie die Vornahme aller mit der Herstellung solcher Produktionen zusammenhängenden Geschäfte. Stammkapital: 25.600,— Euro. Geschäftsführerin: Helga Quandt, Wassenberg. Sitzverlegung von Hüchelhoven nach Wassenberg. 13. Juni 2006, HRB 13694.

Trianel Gasspeicher Vermögensverwaltungs GmbH, Aachen, Lombardenstr. 28. Gegenstand: Die Beteiligung als persönlich haftende Gesellschafterin an der Trianel Gasspeichergesellschaft Epe mbH & Co. KG mit Sitz in Aachen und die Übernahme ihrer Geschäftsführung. Stammkapital: 25.000,— Euro. Geschäftsführer: Johann-Reinhard Goethe, Aachen und Sven Becker, Mettmann. 22. Mai 2006, HRB 13658.

Trianel Kohlekraftwerk Vermögensverwaltungs GmbH, Aachen, Lombardenstr. 28. Gegenstand: Die Beteiligung als persönlich haftende Gesellschafterin an der Trianel Power - Projektgesellschaft Kohlekraftwerk mbH & Co. KG in Aachen und die Übernahme ihrer Geschäftsführung. Stammkapital: 25.000,— Euro. Geschäftsführer: Martin Hector, Köln. 22. Mai 2006, HRB 13659.

Unsped Group Germany GmbH, Würselen, Schumanstr. 18. Gegenstand: Der Kargotransport von jeglichen Gegenständen, Waren und Unterlagen im n- und Ausland durch Luft-, See- und Landwege. Stammkapital: 500.000,— Euro. Geschäftsführer:



**MOBILMARKETING
MESSESTÄNDE
EINRICHTUNGEN**

Am Windrad 11
D-52156 Monschau

Fon +49 2472 8034-0
Fax +49 2472 8034-70
Mail info@cubiblue.com



Hallen

die es in sich haben...



- eigene Fertigung und Montage
- hochwertige u. typengeprüfte Hallen
- kurze Lieferzeit



Runtestr. 46 Telefon (02922) 861800
D-59457 Werl Telefax (02922) 861831

E-Mail: Frisomat@t-online.de
Internet: www.frisomat.de

Sezgin Baki, Erkelenz. 11. Mai 2006, HRB 13646.

V & D Lichttechnik oHG, Übach-Palenberg, Rathausplatz 10. Persönlich haftende Gesellschafter: Norbert Dremmen, Übach-Palenberg und WVS Sicherheitsdienste GmbH & Co. KG, Heinsberg. 27. Juni 2006, HRA 6643.

Wartenberg-Projekt I GmbH & Co. KG, Aachen, Theaterstr. 1 – 3. Persönlich haftende Gesellschaft: Sirius Geschäftsführungs- und Verwaltungsgesellschaft mbH, Aachen. Zwei Kommanditisten. Sitzverlegung von Berlin nach Aachen. 9. Mai 2006, HRA 6620.

Waschkäue Event Marketing GmbH, Übach-Palenberg, Carlstr. 52. Gegenstand: Die Durchführung von Veranstaltungen in der alten Waschkäue im Carolus-Magnus-Center in Übach-Palenberg sowie die Vermarktung der alten Waschkäue. Insbesondere zur Durchführung von Veranstaltungen wird die Gesellschaft Rahmenverträge mit der AWO Service gemeinnützige Beschäftigungsförderungsgesellschaft mbH sowie der Firma Promotec GmbH über die Gestaltung von Personal sowie Errichtung abschließen. Die Gesellschafter verpflichten sich, ohne Zustimmung der Gesellschaft keine Gesellschaften zu gründen und sich an Gesellschaften zu beteiligen, die denselben Gegenstand haben. Es wird vorsorglich klargestellt, dass bereits gegründete Gesellschaften und bereits bestehende Beteiligungen von dieser Regelung nicht berührt werden. Stammkapital: 25.000,— Euro. Geschäftsführer: Dieter Meurer, Heinsberg und Frank Rucman, Erkelenz. 3. Juli 2006, HRB 13717.

WEPCOP Handelsagentur GmbH, Übach-Palenberg, Im Mühlenhof 4. Gegenstand: Handel mit Kosmetikartikeln, Parfums und Körperpflegemitteln, von Haushaltsartikeln und Waren aller Art, für die keine

besondere Genehmigung erforderlich ist, sowie der Vermittlung. Stammkapital: 25.000,— Euro. Geschäftsführer: Elzbieta Wojnarska, Übach-Palenberg. 28. Juni 2006, HRB 13712.

WERTE-Invest-Aktiv GmbH, Baesweiler, Werner-von-Siemens-Str. 10 a. Gegenstand: Die Aktien- und Fondsanlageberatung. Stammkapital: 25.200,— Euro. Geschäftsführer: Herbert Kleuskens, Herzogenrath. 2. Juni 2006, HRB 13682.

Günter Wiedenhagen, Isolierbaustoffe Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Herzogenrath, Roermonder Str. 63. Gegenstand: Der Großhandel mit Waren aller Art, insbesondere mit Baustoffen und Bauhilfsstoffen, die Handelsvertretung in diesen Artikeln für andere Unternehmen sowie die Be- und Verarbeitung von Baustoffen und Bauhilfsstoffen. Stammkapital: 2.999.900,— Euro. Geschäftsführer: Dietmar Bonk, Gelsenkirchen und Werner Knipprath, Würselen. Sitzverlegung von Weilerswist nach Herzogenrath. 15. Mai 2006, HRB 13653.

World-Wide-Invest SE, Aachen, Hermannstr. 6. Gegenstand: Verwaltung eigenen Vermögens, Consulting, Logistik und europaweiter Warenhandel, sofern hierzu keine besondere Erlaubnis erforderlich ist. Grundkapital: 120.000,— Euro. Direktor: Bernd J.J. Coir, Stolberg. 1. Juni 2006, HRB 13678.

2H Kunststoff GmbH Niederlassung Aachen, Aachen, Philippstr. 8. Gegenstand: Die Produktion und der Handel mit Kunststoffartikeln aller Art auf dem Gebiet der Heizungs- und Kühlanlagen, die Durchführung von Installationen der Kunststoffartikel, der Verkauf von Kunststoffartikeln aller Art sowie die damit im Zusammenhang stehenden Geschäfte, ferner die Beteiligung und Berechtigung zur Geschäftsführung von Unternehmen, die den gleichen Geschäftszweck haben, sowie alle damit im Zusammenhang stehenden Geschäfte. Innerhalb dieser Grenzen ist die Gesellschaft berechtigt, alle zur Erfüllung des Geschäftszweckes notwendigen Handlungen vorzunehmen. Stammkapital: 1.000.000,— DM. Geschäftsführer: Peter R. Manolopoulos, Wuppertal und Helgo Hagemann, Ochtrup. Gesamtprokura: Mario Dienstbier, Südlohn und Stefan Andreas Cüppers, Essen. Zweigniederlassungen der 2H Kunststoff GmbH mit Sitz in Wettringen (AG Steinfurt HRB 1199). 10. Mai 2006, HRB 13643.

■ Löschungen

A B C Beratungs- und Handels GmbH, Aachen, Sitzverlegung nach Kreuzau unter Buchenau Worldwide GmbH. 31. Mai 2006, HRB 13478

Aachener Burde Schlüsselexpress e.K., Würselen, 12. Mai 2006, HRA 4285

A – Z GmbH, Roetgen, 29. Mai 2006, HRB 4310

aixmart GmbH, Aachen, 6. Juni 2006, HRB 12625

Alvatis GmbH, Alsdorf, Sitzverlegung nach Aldenhoven, Mühlenstr. 56. 23. Juni 2006, HRB 12312

AMB Beteiligungs-GmbH, Aachen, Die Gesellschaft ist als übertragender Rechtsträger nach Maßgabe des Verschmelzungsvertrages vom 13.6.06 sowie des Zustimmungsbeschlusses ihrer Gesellschafterversammlung vom 13.6.06 mit der AMB Generali Holding mit Sitz in Aachen (AG Aachen HRB 93) verschmolzen. Die Verschmelzung wird erst wirksam mit Eintragung auf dem Registerblatt des übernehmenden Rechtsträgers. Die Verschmelzung ist im Register der übernehmenden AMB Generali Holding AG am 20.6.06 eingetragen worden: von Amts wegen eingetragen gemäß § 19 Abs. 2 UmwG. 20. Juni 2006, HRB 6408

St. Antonius Holding GmbH, Aachen, Sitzverlegung nach Wegberg, Birkenallee 18. 6. Juni 2006, HRB 13511

Arbeco GmbH, Stolberg, 29. Mai 2006, HRB 10611

A & B Glasdesign GmbH, Wassenberg, 9. Juni 2006, HRB 10171

Autohaus Kochs & Franzen GmbH, Baesweiler, 30. Mai 2006, HRB 6588

BMS Modern Games Handelsagentur GmbH, Aachen, Sitzverlegung nach Köln. 20. Juni 2006, HRB 6061

Bonfanti Sportmodenvertriebs GmbH, Alsdorf, 22. Mai 2006, HRB 4329

Brunthaler Tankstellen Service GmbH Shell Station, Herzogenrath, 16. Mai 2006, HRB 8290

C. D. BEL. MONTAGE SC KG, Aachen, Die Gesellschaft ist aufgelöst. Eine Liquidation findet nicht statt. Die Firma ist erloschen. 5. Mai 2006, HRA 6075

Cocon GmbH, Aachen, Sitzverlegung nach Deetz. 20. Juni 2006, HRB 13047

Compendium Consult e.K., Aachen, Sitzverlegung nach Mönchengladbach. 30. Juni 2006, HRA 6396

Delta Systems Inh.: Thomas Kern e.K., Aachen, 5. Mai 2006, HRA 4491

Detektei Adlon Ltd., Herzogenrath, Sitzverlegung nach Kösching. 17. Mai 2006, HRB 13350

Dresser Europe GmbH Niederlassung Baesweiler, Baesweiler, Die Zweigniederlassung ist aufgehoben. 31. Mai 2006, HRB 8094

DSM & Partner Werbestudio GmbH, Aachen, 23. Juni 2006, HRB 3778

Friedmann GmbH, Aachen, 4. Juli 2006, HRB 12160

HABEG ACHT Handels- und Unternehmensberatung GmbH, Stolberg, Sitzverlegung nach Berlin. 28. Juni 2006, HRB 10689

Hahn-Bau GmbH, Wassenberg, 8. Mai 2006, HRB 10444

HGS Bauunternehmung GmbH, Würselen, 26. Juni 2006, HRB 8427

HK –Massivbau GmbH, Aachen, 30. Juni 2006, HRB 12701

H.M. Immobilien GmbH, Eschweiler, 6. Juni 2006, HRB 2032

van Hout & Co GmbH Exclusive Büroeinrichtungen, Aachen, 29. Mai 2006, HRB 2353

107,8 Medien GmbH, Würselen, 7. Juni 2006, HRB 10541

IDEA Würselen e.K., Würselen, 8. Mai 2006, HRA 6444

IFA Bauunternehmens GmbH, Aachen, Sitzverle-

gung nach Solingen. 23. Mai 2006, HRB 11932

IGL Industrial Technologies, Aachen, Sitzverlegung nach Berlin. 10. Mai 2006, HRA 4721

Institut Kaufhold, Beratung für Industrie und kommunale Wirtschaft GmbH, Roetgen, 30. Juni 2006, HRB 7176

JaWe Construct GmbH, Aachen, Sitzverlegung nach Wesseling. 4. Juli 2006, HRB 12186

Jürgen Jank, Druck + Satz KG, Aachen, 22. Mai 2006, HRA 2436

JARUDICOM GmbH, Aachen, Sitzverlegung nach Kronprinzenkoog. 8. Juni 2006, HRB 13357

JS-Systemtechnik GmbH, Würselen, 22. Juni 2006, HRB 11977

Juwelier Gehlen GmbH, Heinsberg, Sitzverlegung nach Jülich, Große Rurstr. 2. 9. Mai 2006, HRB 10382

Kerres Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Aachen, 30. Juni 2006, HRB 797

Klara Apotheke Yehia El – Bassiouni, Eschweiler, 8. Mai 2006, HRA 5636

KS Steuerberatungsgesellschaft mbH, Aachen, 23. Juni 2006, HRB 5392

LFG Agrar-Versicherungsdienst e.K., Waldfeucht, 28. Juni 2006, HRA 5178

Lürken Heizung- Klima- Sanitär GmbH & Co. Kommanditgesellschaft, Würselen, 1. Juni 2006, HRA 3589

Malerbetrieb Laakmann GmbH, Eschweiler, 30. Juni 2006, HRB 10479

Manopolis e.K., Eschweiler, 9. Mai 2006, HRA 6251

M. May & Cie. GmbH, Gangel, Die Gesellschaft ist nach Maßgabe des Beschlusses der Gesellschafterversammlung vom 10.2.06 im Wege des Formwechsels in die M. May & Cie. GmbH & Co. KG mit Sitz in Gangel (AG Aachen AR 288/06) umgewandelt. Der Formwechsel wird erst wirksam mit der Eintragung des Rechtsträgers neuer Rechtsform. Der Formwechsel ist mit Eintragung des Rechtsträgers neuer Rechtsform (AG Aachen HRA 6642) am 27.6.06 wirksam geworden. 27. Juni 2006, HRB 9508

Mirage Reisen GmbH, Aachen, Sitzverlegung nach Nettetal. 4. Juli 2006, HRB 13170

Minotauros Immobilien e.K., Aachen, 19. Mai 2006, HRA 6095

M-M-H Maschinen & Metall-Handelsges. mbH, Eschweiler, 9. Juni 2006, HRB 10771

Modeatelier R & R GmbH, Wassenberg, 3. Juli 2006, HRB 9897

Monschau Immobilien GmbH, Monschau, Sitzverlegung nach Bergisch Gladbach. 5. Mai 2006, HRB 9110

Musikhaus Jerusalem Inhaber: Burkhardt Koslowski e.K., Aachen, 5. Mai 2006, HRA 4778

NEMAC – EQUIPMENT GmbH, Gangel, 22. Juni 2006, HRB 9287

Ostländer & Peters Steuerberatungsgesellschaft mbH, Stolberg, Die Gesellschaft ist als übertragender Rechtsträger nach Maßgabe des Verschmelzungsvertrages vom 23.1.06 sowie der Zustimmungsbeschlüsse ihrer Gesellschafterversammlung vom selben Tage und der Gesellschafterversammlung des übernehmenden Rechtsträgers vom selben Tage mit der H. Olbertz Steuerberatungsgesellschaft mbH mit Sitz in Aachen (AG Aachen HRB



KRANTZ CENTER

Ca. 65.000 m² abgeschlossene Industrie- und Servicefläche
verkehrsgünstig, preiswert.

Mehr als 50 erfolgreiche Unternehmen fühlen sich bei uns wohl.

Aktuelles Angebot:	Büroeinheit	ca. 223 m ²
	Halle mit 2 großen Toren, Büros, Sanitäranlage, Freifläche	ca. 1.050 m ²

Weitere Informationen finden Sie im Internet unter www.Krantz-Center.de oder rufen Sie die Herren Bosten oder End an.
H. Krantz Krantzstraße GmbH & Co. KG, Aachen
Tel. 0241 / 962000 - Fax 0241 / 9609926 - e-mail Krantz-Center@t-online.de - www.Krantz-Center.de

10903) verschmolzen. Die Verschmelzung wird erst wirksam mit der Eintragung auf dem Registerblatt des übernehmenden Rechtsträgers. Die Verschmelzung ist im Register der übernehmenden H. Olbertz Steuerberatungsgesellschaft mbH am 16.5.06 eingetragen worden; von Amts wegen eingetragen gemäß § 19 Abs. 2 UmwG. 16. Mai 2006, HRB 11935

Ostfuerstraße 4 Liegenschaftsentwicklungs GmbH, Aachen, 31. Mai 2006, HRB 8111

Paradise Fashion GmbH, Aachen, Sitzverlegung nach Köln. 20. Juni 2006, HRB 8485

PLUSNOVA Beratungskompetenz GmbH, Aachen, 8. Juni 2006, HRB 13422

pro m² KG, Wassenberg, Sitzverlegung nach Grevenbroich. 9. Juni 2006, HRA 6578

QUADROS PLUS GmbH, Aachen, Sitzverlegung nach Berlin. 20. Juni 2006, HRB 13257

PHYSIOTEAM Gesellschaft für Gesundheitsförderung am Arbeitsplatz mbH, Aachen, Sitzverlegung nach Mönchengladbach. 28. Juni 2006, HRB 8753

Sanierung-Wolters GmbH, Heinsberg, 26. Juni 2006, HRB 10200

Hermann Scheuer Verwaltungs-GmbH, Eschweiler, 9. Mai 2006, HRB 11442

Willy Scheyns, Import-Export Agentur, Eschweiler, 12. Mai 2006, HRA 5792

Schröder Lederfabrikation GmbH, Wassenberg, 11. Mai 2006, HRB 10306

Seafolly Europe GmbH & Co. KG, Herzogenrath, 23. Juni 2006, HRA 5870

SGFT Patent GmbH, Aachen, Die Gesellschaft ist als übertragender Rechtsträger nach Maßgabe des Verschmelzungsvertrages vom 23.12.05 sowie der Zustimmungsbeschlüsse ihrer Gesellschafterversammlung vom 23.12.05 und der Gesellschafterversammlung des übernehmenden Rechtsträgers vom 23.12.05 mit der Aplanen GmbH mit Sitz in Baesweiler (AG Aachen HRB 8463) verschmolzen. Die Verschmelzung wird erst wirksam mit Eintragung auf dem Registerblatt des übernehmenden Rechtsträgers. Die Verschmelzung ist im Register der übernehmenden Aplanen GmbH am 18.5.06 eingetragen worden; von Amts wegen eingetragen gemäß § 19 Abs. 2 UmwG. 18. Mai 2006, HRB 10532

Alfred Sommer Innenausbau Inh. Erwin Heining, Aachen, 22. Juni 2006, HRA 3990

Spiertz GmbH & Co Gaststätten-Betriebs-Kommanditgesellschaft, Übach-Palenberg, 8. Mai 2006, HRA 4914

Gebr. Steffen GmbH, Alsdorf, Die Gesellschaft ist nach Maßgabe des Beschlusses der Gesellschafterversammlung vom 13.2.06 im Wege des Formwechsels in die Team Steffen AG mit Sitz in Alsdorf umgewandelt. Der Formwechsel wird erst wirksam mit der Eintragung des Rechtsträgers neuer Rechtsform. Der Formwechsel ist mit Eintragung des Rechtsträgers neuer Rechtsform AG Aachen HRB 13681) am 2.6.06 wirksam geworden. 2. Juni 2006, HRB 4173

Strauff Aufbereitungszentrum GmbH, Stolberg, 14. Juni 2006, HRB 11141

S + R Sensotec GmbH, Aachen, Sitzverlegung nach München. 28. Juni 2006, HRB 6872

Tankstellenbetriebe Bock e.K., Stolberg, 19. Juni 2006, HRA 6381

Tankstellen- und Pflasterbau Teil Verwaltungsgesellschaft mbH, Baesweiler, 9. Mai 2006, HRB 6814

Peter Toffano e.K., Heinsberg, 30. Mai 2006, HRA 5151

ThyssenKrupp Laser-Technik GmbH, Aachen, Die Verschmelzung ist im Register der übernehmenden ThyssenKrupp Steel AG am 31.5.06 eingetragen worden; von Amts wegen eingetragen gemäß § 19 Abs. 2 UmwG. 9. Juni 2006, HRB 4021

TOMOH GmbH, Würselen, Sitzverlegung nach Gummersbach. 9. Mai 2006, HRB 11930

Topic GmbH, Alsdorf, 23. Juni 2006, HRB 7339

TOTAL DIGITAL Multimedia GmbH, Aachen, Die Gesellschaft hat nach Maßgabe des Verschmelzungsvertrages vom 4.4.06 sowie des Zustimmungsbeschlusses ihrer Gesellschafterversammlung vom selben Tage im Wege der Umwandlung durch Verschmelzung ihr Vermögen als Ganzes auf ihren Alleingeschafter, Frau Claudia Eisl, Aachen übertragen. Die Gesellschaft ist erloschen. 11. Mai 2006, HRB 6405

TVM Teppich Vertrieb & Marketing GmbH, Geilenkirchen, 11. Mai 2006, HRB 9469

ULFCAR GmbH, Aachen, 23. Juni 2006, HRB 6608

URSUS-Sußwaren-GmbH, Aachen, 22. Juni 2006, HRB 3401

VFS Immobilien-Service GmbH, Baesweiler, 26. Juni 2006, HRB 7750

Peter und Helena Weinberg oHG Turnier- und Verkaufsstall, Herzogenrath, Helena Weinberg ist nicht mehr persönlich haftende Gesellschafterin. Die Gesellschaft ist aufgelöst und ohne Liquidation im Wege der Anwachsung auf den verbleibenden Gesellschaft Peter Weinberg beendet. Die Firma ist erloschen. 24. Mai 2006, HRA 3031

WEST MAIL Zustelldienst Euregio GmbH, Aachen, Sitzverlegung nach Aldenhoven, Am alten Bahnhof 3. 9. Juni 2006, HRB 8101

White Cube GmbH, Herzogenrath, Sitzverlegung nach Grevenbroich. 15. Mai 2006, HRB 8951

WIM-Verlag e.K., Würselen, 23. Juni 2006, HRA 4641

Windpark Herzogenrath III GmbH & Co. KG, Aachen, Sitzverlegung nach Viernsen. 22. Mai 2006, HRA 6309

Windenergie JaWe GmbH, Aachen, Sitzverlegung nach Wesseling. 29. Juni 2006, HRB 8771

Zeitlos Consulting GmbH, Aachen, 30. Juni 2006, HRB 7929

■ Amtsgericht Bonn

■ Neueintragungen

Brings Electronics GmbH, Zülpich, Münsterstr. 24. Gegenstand: Die Produktion und der Vertrieb von Mess- und Prüfgeräten der Hochfrequenztechnik und technische Neuentwicklungen und Dienstleistungen in diesem Bereich. Stammkapital: 50.000,— Euro. Geschäftsführer: Gisela Brings, Vettweiß; Wilfried Brings, Vettweiß und Ralf Lehser, Zülpich. 15. Mai 2006, HRB 14513.

Carotec Fliesenfachhandel oHG, Euskirchen, Medardusstr. 100. Persönlich haftende Gesellschafter: Peter Hoffmann, Euskirchen; Detlef Josef Küpper, Euskirchen und Omar Bougherf, Zülpich. 7. Juni 2006, HRA 6471.

Crystal Solutions GmbH, Euskirchen, Müntstereifelder Str. 57. Gegenstand: Entwicklung und der Vertrieb von Software, die Erbringung von IT-Dienstleistungen sowie die Beratung und Administration im IT-Bereich, Database Management. Stammkapital:

25.050,— Euro. Geschäftsführer: Wolfgang Fuchs, Nettersheim und Mirosław Szwed, Euskirchen. 22. Mai 2006, HRB 14535.

CTM Immobilien GmbH, Euskirchen, Annaturmstr. 25. Gegenstand: Der An- und Verkauf sowie die Vermietung und Verwaltung von Immobilien. Stammkapital: 25.200,— Euro. Geschäftsführer: Michael Embgenbroich, Mechernich und Maria Magdalena Embgenbroich, Mechernich. 4. Juli 2006, HRB 14604.

denka GmbH, Weilerswist, Mainstr. 9. Gegenstand: An- und Verkauf von Grundstücken und grundstücksgleichen Rechten sowie Baustoffen und die Durchführung von Baumaßnahmen; die Vermittlung des Abschlusses und der Nachweis der Gelegenheit zum Abschluss von Verträgen über Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte, gewerbliche Räume, Wohnräume oder Darlehen, und Fertighäuser; die wirtschaftliche Vorbereitung und Durchführung von Bauvorhaben als Bauherr im eigenen Namen für eigene und fremde Rechnung. Stammkapital: 25.000,— Euro. Geschäftsführer: Nihat Tanriverdi, Weilerswist. 17. Mai 2006, HRB 14515.

EFC AG, Zülpich, Römerallee 30. Gegenstand: Erarbeitung von Finanzkonzepten sowie der Erwerb, die Fortführung und die Veräußerung von Unternehmen oder Beteiligungen an Unternehmen sowie die Verwaltung von Unternehmen oder Beteiligungen an Unternehmen sowie die Verwaltung und Verwertung der sonstigen Vermögensinteressen der Gesellschaft. Grundkapital: 60.000,— Euro. Vorstand: Christian Theilmann, Euskirchen und Harald von Ameln, Stolberg. 9. Juni 2006, HRB 14569.

Gates Holding GmbH, Euskirchen, Kolumbusstr. 54. Gegenstand: Das Halten und die Verwaltung von Beteiligungen an anderen Unternehmen. Stammkapital: 26.000,— Euro. Geschäftsführer: Francois Hincker, Waterloo/B. Sitzverlegung von Frankfurt am Main nach Euskirchen. 4. Juli 2006, HRB 14605.

KKM Gebäudedienste GmbH, Mechernich, St.-Elisabeth-Str. 2 – 6. Gegenstand: Die Erbringung von Gebäudereinigungsleistungen gegenüber der Kreis-krankenkasse Mechernich GmbH und den mit ihr verbundenen Unternehmen. Stammkapital: 25.000,— Euro. Geschäftsführer: Manfred Herrmann, Köln. 15. Mai 2006, HRB 14512.

Millennium Novum ST GmbH & Co. KG, Euskirchen, Gerberstr. 3. Persönlich haftende Gesellschaft: Millennium Novum Verwaltungsgesellschaft mbH, Euskirchen. Zwei Kommanditisten. 3. Juli 2006, HRA 6486.

Pro Form Construct GmbH, Euskirchen, Kolumbusstr. 37. Gegenstand: Vertrieb von Messebausystemen. Stammkapital: 25.000,— Euro. Geschäftsführer: Michael Hoffmann, Erfstadt. 28. Juni 2006, HRB 14592.

RoPo Handelsgesellschaft mit beschränkter Haftung, Zülpich, Blatzheimer Str. 15 a. Gegenstand: Technisch-betriebswirtschaftliche Beratungsleistungen, Dienstleistungen für die Bauwirtschaft, Import und Export sowie Groß- und Einzelhandel mit Waren aller Art, sofern hierzu keine besondere Genehmigung erforderlich ist, insbesondere mit Kraftfahrzeugen, als auch Leasinggeschäfte mit Kraftfahrzeugen sowie die Vermittlung von Versicherungen. Stammkapital: 25.000,— Euro. Geschäftsführer: Piotr Robert Pomaranski, Köln. Sitzverlegung von Berlin nach Zülpich. 28. Juni 2006, HRB 14594.

Sa Ni Jo Änderungsschneiderei GmbH, Zülpich, Kölnstr. 64. Gegenstand: Betrieb einer Änderungsschneiderei und die Reinigungsannahme. Stammkapital: 25.000,— Euro. Geschäftsführerin: Helga Weise, Euskirchen. 19. Mai 2006, HRB 14531.

Hans-Hubert Schmitz & Sohn – Tiefbau – Sand und Kies – GmbH, Weilerswist, Karolinger Str. 53.

BÜRGE Dammers & Bittner
INKASSO
www.buergel-aachen.de www.db-inkasso.de

**Prävention durch Information
Liquidität durch Inkasso**

Tel. 02405-809231 service@buergel-aachen.de

www.Andre-Michels.de info@Andre-Michels.de

**ANDRE-MICHELS + CO.
STAHLBAU GMBH**

z.B. Werkstatthalle, 13 Tore (Nürburgring) mit repräs. Bürotrakt und Galerie

**Stahlhallenbau Dacheindeckungen
Wandverkleidungen Tore Türen Fenster**

Am Lavafeld 4 56727 Mayen
Tel. 02651. 96200 Fax 43370

**Wohn- und Geschäftshaus,
250m², mit Lagerhalle 300m²,
Rolltor, Grundstück 1500m²,
zu verkaufen.**

Tel.: 0163/49 42 425

Gegenstand: Die Durchführung von Tiefbauarbeiten aller Art, der Betrieb einer Kiesgrube und der Handel mit Kies und Sand. Stammkapital: 25.000,— Euro. Geschäftsführer: Johannes Schmitz, Weilerswist. 12. Mai 2006, HRB 14509.

Solution in Metal Limited, Bad Müntstereifel, Müntstergasse 22. Gegenstand: CNC Stanz- und Lasertechnik, Werkzeugbau, Drehen und Fräsen. Stammkapital: 100,— GBP. Geschäftsführerin: Ilona Völl, Bad Müntstereifel. Zweigniederlassung der solution in metal SIM Limited mit Sitz in Birmingham (companies house of Cardiff 5528082). 14. Juni 2006, HRB 14570.

SPV GmbH, Bad Müntstereifel, Müllendorferstr. 11. Gegenstand: Die Beteiligung an anderen Unternehmen, An- und Verkauf von Immobilien und Grundstücken, Beratungstätigkeit und die Verwaltung eigenen Vermögens. Stammkapital: 25.000,— Euro. Geschäftsführer: Stefan Pflieger, Bad Müntstereifel. 4. Juli 2006, HRB 14603.

VerdeLinea Products GmbH, Euskirchen, Ellerbachsweg 4. Gegenstand: Vertrieb und Handel mit Wellnessprodukten, Nahrungsergänzungsprodukten und Sportmode. Stammkapital: 25.000,— Euro. Geschäftsführer: Sylke Küßner, Euskirchen und Siegfried Küßner, Euskirchen. 8. Juni 2006, HRB 14565.

Z.I.P. Zülpicher Immobilien Park GmbH & Co. KG, Zülpich, Industriestr. 14. Persönlich haftende Gesellschaft: Z.I.P. Zülpicher Immobilien Park Verwaltungs-GmbH, Zülpich. Vier Kommanditisten. 18. Mai 2006, HRA 6456.

Z.I.P. Zülpicher Immobilien Park Verwaltungs-GmbH, Zülpich, Industriestr. 11. Gegenstand: Der Erwerb und die Verwaltung von Beteiligungen aller Art an anderen Unternehmen, sowie die Übernahme von Geschäftsführungstätigkeiten für andere Unternehmen und alle damit im Zusammenhang stehenden Geschäfte und Handlungen, insbesondere die Beteiligung als persönlich haftende Gesellschafterin an der Z.I.P. Zülpicher Park GmbH & Co. KG. Stamm-

MUNDT WERBEMITTEL

Eigener Schal? Wir machen das!

02401-91460

Jetzt „Die 100 Besten“ kennen lernen!

www.mundt-werbemittel.com

kapital: 25.000,— Euro. Geschäftsführerinnen: Monika Kessel, Euskirchen und Katharina Paffendorf, Zülpich. 8. Mai 2006, HRB 14502.

■ Löschungen

Aral Autocenter Stephan Heß e.K., Euskirchen, 23. Juni 2006, HRA 5842

Bedachungen Hartmann GmbH, Weilerswist, 6. Juni 2006, HRB 11901

A.-K. Breuer – GmbH, Euskirchen, 2. Juni 2006, HRB 11291

Walter Breuer Gastronomie-Service GmbH, Euskirchen, Sitzverlegung nach Köln. 26. Juni 2006, HRB 11577

Carpe Telecom et Electra GmbH, Euskirchen, Sitzverlegung nach Köln. 26. Juni 2006, HRB 11756

Elektro Jedecke & Vereecke GMBH, Weilerswist, 14. Juni 2006, HRB 11359

Eudenta Dental-Vertrieb GmbH, Euskirchen, Sitzverlegung nach Nettetal. 30. Mai 2006, HRB 10973

H & K EDV-Service GmbH, Zülpich, 22. Juni 2006, HRB 12010

I.B.E. Schmitz Immobilien – Betrieb Euskirchen GmbH, Euskirchen, 10. Mai 2006, HRB 11513

Möbel Schober Vertriebs GmbH & Co KG, Euskirchen, 20. Juni 2006, HRA 6229

Radio Walla GmbH & Co KG, Bad Münstereifel, 22. Juni 2006, HRA 5472

RedOra Inh. Erich Borgmeier e.K., Euskirchen, 19. Juni 2006, HRA 5662

Peters Backstube GmbH, Euskirchen, Sitzverlegung nach Meckenheim. 9. Juni 2006, HRB 12073

Salentin Verwaltungs-GmbH, Mechernich, Sitzverlegung nach Heimbach, Keltenweg 10. 12. Juni 2006, HRB 11601

Günther Wiedenhausen, Isolierbaustoffe Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Weilerswist, Sitzverlegung nach Herzogenrath, Roermonder Str. 63. 22. Mai 2006, HRB 11135

■ Amtsgericht Düren

■ Neueintragungen

AGV Grundstücks- und Verwaltungs-GmbH, Kreuzau, Dürer Str. 166. Gegenstand: Verwaltung von Grundstücken, deren An- und Verkauf sowie die Beteiligung an aller Art von Immobilien, der Handel mit Maschinen, Anlagen und Wirtschaftsgütern, sofern hierfür keine besondere Erlaubnis erforderlich ist. Stammkapital: 25.000,— Euro. Geschäftsführer: Marianne Dorn, Hergerath/B. Dietmar Stremmler ist nicht mehr Geschäftsführer. Sitzverlegung von Aachen nach Kreuzau. 2. Juni 2006, HRB 4966.

Alvatis GmbH, Aldenhoven, Mühlenstr. 56. Gegenstand: Die Entwicklung, Herstellung und der Vertrieb pharmazeutischer, kosmetischer und chemischer Produkte und Hilfsstoffe aller Art, sowie die Beratung und Schulung zu pharmazeutischen, kosmetischen und chemischen Inhalten. Stammkapital: 26.650,— Euro. Geschäftsführer: Michael Sühs, Aldenhoven und Alexander Heyn, Kelms/B. Sitzverlegung von Alsdorf nach Aldenhoven. 19. Juni 2006, HRB 4974.

Bäckerei Schauff e.K., Jülich, Jülicher Str. 33 – 35. Inhaber: Manfred Schauff, Jülich. 7. Juni 2006, HRA 2733

Barrierefreie Medien Limited, Düren, Grüngürtel 27. Gegenstand: Der Vertrieb von Rehathechnik, der Handel mit EDV-Produkten sowie die Auftragsprogrammierung. Stammkapital: 12.500,— Euro. Geschäftsführer und ständiger Vertreter der Zweigniederlassung: Uwe Horst Spickhofen, Düren. Zweigniederlassung der Barrierefreie Medien Limited mit Sitz in Aldermaston/GB Registrar of Companies for England and Wales Nr. 05656827. 18. Mai 2006, HRB 4952.

BKN BAU-KANAL NAAS LIMITED, Nideggen, Eichenheckstr. 10. Gegenstand: Kanalspülung, Bauservice mit Betätigungen am Bau, die keiner besonderen Erlaubnis bedürfen. Stammkapital: 10,— GBP. Geschäftsführer und ständiger Vertreter der Zweigniederlassung: Lothar Naas, Nideggen und Anke Naas, Nideggen. Zweigniederlassung der BKN BAU-KANAL NAAS LIMITED mit Sitz in Birmingham/GB (Registrar of Companies for England and Wales No. 5580170. Gesamtprokura: Raphael Paul Erich Reinhard, Nideggen. 30. Mai 2006, HRB 4962.

Buchenau Worldwide GmbH, Kreuzau, Dürer Str. 166. Gegenstand: Die Verwaltung von eigenem und

fremden Vermögen, Mobilien und Immobilien, der Handel mit Non Food Waren jeglicher Art, Vermietung, Überlassung und Handel mit Kraftfahrzeugen aller Art, Unternehmens-, Wirtschafts- und Finanzberatung im In- und Ausland soweit diese Tätigkeiten keiner besonderen Genehmigung bedürfen, sowie alles was dem Zweck der Gesellschaft dienlich und förderlich ist. Stammkapital: 25.000,— Euro. Geschäftsführer: Marianne Dorn, Hergenrath/B und Manfred Buchenau, Kreuzau. Bernd J.J. Coir ist nicht mehr Geschäftsführer. Sitzverlegung von Aachen nach Kreuzau. 23. Mai 2006, HRB 4957.

Confidentia GmbH, Düren, Akazienstr. 110. Gegenstand: Die Beratung von Unternehmen und Privatpersonen hinsichtlich des Aufbaus, Erweiterung/Expansion und Neuaufrichtung von Geschäftsaktivitäten. Darüber hinaus können weitere Beratungsleistungen erbracht werden, die nicht den vorweg genannten Bereichen angehören. Ausgeschlossen sind alle erlaubnispflichtigen Beratungsleistungen, es sei denn, die Erlaubnis durch die zuständige Behörde ist erteilt. Unternehmensgegenstand ist des Weiteren der Großhandel im In- und Ausland mit Waren, die zum unmittelbaren Weiterverkauf an den Endverbraucher bestimmt sind. Ausgenommen ist der Handel mit Waffen sowie mit Waren, deren Ein- oder Ausfuhr besonderer staatlicher Genehmigung bedarf. Stammkapital: 25.000,— Euro. Geschäftsführer: Dr. Harald Foge, Dinslaken. Sitzverlegung von Koblenz nach Düren. 22. Mai 2006, HRB 4955.

destille & design Spirituosen-Vertrieb e.K., Linnich, Erkelener Str. 4 – 6. Inhaber: Franz Hotz, Baesweiler. 8. Mai 2006, HRA 2725.

Diedrich & Friesen GmbH, Düren, Kölner Landstr. 271. Gegenstand: Erwerb sowie die Vermietung, die Verpachtung und die Verwaltung von Grundbesitz. Stammkapital: 25.000,— Euro. Geschäftsführerinnen: Selma Diedrich, Düren und Elvira Friesen, Vettweiß. 22. Mai 2006, HRB 4956.

Dino Breuer GmbH, Düren, Weierstr. 18. Gegenstand: Betrieb eines Beerdigungsinstituts. Stammkapital: 25.000,— Euro. Geschäftsführer: Dino Walter Breuer, Düren. 26. Mai 2006, HRB 4961.

Gigi Trading GmbH, Nörvenich, Gut Ollesheim. Gegenstand: Ausschließlich der Erwerb sowie die Veräußerung von börsennotierten Wertpapieren und Derivaten im eigenen Namen und für eigene Rechnung (§ 1 Abs. 3 Nr. 1 und 5 KWG) mit dem Ziel der kurzfristigen Erzielung eines Eigenhandelerfolgs. Ausgenommen von der Geschäftstätigkeit der Gesellschaft sind Finanzdienstleistungen, zu deren Vornahme eine besondere Erlaubnis nach § 32 KWG erforderlich ist, sowie Tätigkeiten i.S.d. § 34 c GewO. Stammkapital: 25.000,— Euro. Geschäftsführer: Thomas Bächer, Sankt Augustin. Sitzverlegung von Düsseldorf nach Nörvenich. 12. Juni 2006, HRB 4972.

GTC Global Trade Company oHG, Nettersheim, Gewerbegebiet Zingsheim-Süd 10. Persönlich haftende Gesellschafter: Bernd Bertram, Bielefeld und André Johannes Barth, Nettersheim-Tondorf. Sitzverlegung von Zahna nach Nettersheim. 16. Mai 2006, HRA 2729.

Siegfried Hilmer Bauunternehmung Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Nideggen, Neffetalstr. 23. Gegenstand: Durchführung von Hoch- und Tiefbauarbeiten aller Art. Stammkapital: 50.000,— DM. Geschäftsführerin: Iris Nichols, Nideggen. Der Auflösungsbeschluss ist aufgehoben. Die Gesellschaft hat die Fortsetzung der Gesellschaft als werbende Gesellschaft beschlossen. Sitzverlegung von Köln nach Nideggen. 29. Juni 2006, HRB 4978.

Hua Heng Trading GmbH, Jülich, Große Rurstr. 15 a. Gegenstand: Der Handel mit sowie Im- und Export von Waren aller Art, insbesondere Schrott, Sportar-

tikeln, EDV-spezifischen Baugruppen sowie zugehöriger Software, Ersatzteilen und Zubehör, ferner die Vermittlung von Geschäften sowie Consulting auf den vorgenannten Gebieten sowie das Herstellen von Kontakten zwischen europäischen und asiatischen Unternehmen. Stammkapital: 25.000,— Euro. Geschäftsführer: Jianhua Yang, Jülich. 22. Mai 2006, HR4954.

IVK Immobilien-Vertriebs-Kontor Limited, Düren, Am Pletzerturm 7. Gegenstand: Vermittlung des Abschlusses und Nachweis der Gelegenheit zum Abschluss von Verträgen über Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte, Wohnräume, gewerbliche Räume und Hausverwaltungen. Stammkapital: 100,— GBP. Geschäftsführer: Ute Noll-Holtappels, Merzenich und Thomas Weishaar, Aachen. Zweigniederlassung der IVK Immobilien-Vertriebs-Kontor Limited mit Sitz in Birmingham/GB (Registrar oder Companies for England and Wales Nr. 5468820). 22. Juni 2006, HRB 4975.

JH Handel & Transporte Ltd. & Co. KG, Niederzier, Niederzierer Str. 8. Persönlich haftende Gesellschaft: JH Handel und Transporte Ltd., Birmingham/GB (Handelsregister von England & Wales, Companies House of Cardiff Nr. 5753588). 2. Juni 2006, HRA 2732.

JAG KG, Düren, Gürzenicher Str. 112. Persönlich haftender Gesellschafter: Grzegorz Babbiewicz, Wlodawa/Polen. Drei Kommanditisten. 15. Mai 2006, HRA 2728.

Juwelier Gehlen GmbH, Jülich, Große Rurstr. 2. Gegenstand: Die Herstellung von Schmuck sowie der Handel mit Schmuck Uhren und Accessoires. Stammkapital: 50.000,— DM. Geschäftsführer: Bert Gehlen, Jülich. Sitzverlegung von Heinsberg nach Jülich. 4. Mai 2006, HRB 4949.

KGB-Hochbau eK, Jülich, Lorschecker Str. 52. Inhaber: Bozena Pisarek, Jülich. 22. Mai 2006, HRA 2731.

Erwin Krause GmbH, Niederzier, Rurbenden 36. Gegenstand: Der Handel mit erlaubnisfreien Waren aller Art, insbesondere aber mit Modeartikeln. Stammkapital: 25.000,— Euro. Geschäftsführer: Erwin Krause, Kreuzau. 6. Juni 2006, HRB 4968.

MEVE GmbH, Düren, Wirteltorplatz 9. Gegenstand: Die Verlagstätigkeit, der Vertrieb von Drucksachen, die Werbegestaltung, der Vertrieb und die Vermittlung von Veranstaltungen jedweder Art, die Vermittlung von Reisen aller Art und die damit verbundenen Dienstleistungen. Stammkapital: 25.000,— Euro. Geschäftsführer: Carsten Preuß, Düren und Christian Horn, Düren. 6. Juni 2006, HRB 4969.

Ochtendung & Hendrich OHG, Düren, Willi-Bleicher-Str. 5. Persönlich haftende Gesellschafter: Andreas Ochtendung, Jülich und Hans-Peter Hendrich, Düren. 9. Mai 2006, HRA 2726.

ON-TIME-MANAGEMENT-LIMITED, Düren, Victor-Gollancz-Str. 13. Gegenstand: Der Betrieb einer Bauunternehmung und die Vermittlung von Bauaufträgen. Stammkapital: 100,— GBP. Federico Walter Tassisto, Theus/Belgien. 30. Mai 2006, HRB 4964.

Oppellius GmbH, Zweigniederlassung Deutschland, Aldenhoven, Römerstr. 19. Gegenstand: Die Entwicklung, die Herstellung und der Vertrieb von medizinischen und kosmetischen Geräten aller Art und mechanischen Produkten sowie der Handel mit Waren aller Art. Stammkapital: 20.000,— CHF. Geschäftsführerin: Lea Marianna Simon, Kilchberg/CH. Zweigniederlassung der Oppellius GmbH mit Sitz in Horgen (Schweiz) (eingetragen im Handelsregister des Kantons Zürich - Hauptregister unter der Firmen-Nr. CH - 020.4.026.161.3). 26. Mai 2006, HRB 4960.

PearTreeHouse Deutschland Limited, Jülich, Düsseldorf Str. 11. Gegenstand: Planung und Vertrieb von Bauwerken aus Holz. Stammkapital: 100,— GBP. Ge-

Mehr Erfolg durch professionellen Call-Center-Einsatz

Service Center
Zeitungsverlag Aachen GmbH

0241 5101-730

Dresdener Straße 3 · 52068 Aachen · info@sc-aachen.de · www.sc-aachen.de

schaftsführer: Johannes Hermann Gottfried Jumperz, Jülich. Zweigniederlassung der PearTreeHouse Deutschland Limited mit Sitz in Birmingham/GB Registrar of Companies for England and Wales No. 5720861. 8. Juni 2006, HRB 4970.

Planen und Bauen H + H Baubetreuung GmbH & Co.KG, Inden, Goltsteinstr. 71. Persönlich haftende Gesellschaft: Planen und Bauen H + H Verwaltungs GmbH, Inden. Zwei Kommanditisten. 18. Mai 2006, HRA 2730.

Play Automaten GmbH, Linnich, Rurstr. 38 a. Gegenstand: Die Aufstellung von Spiel- und Unterhaltungsautomaten aller Art, der Betrieb von Spielhallen, das Anmieten von Ladenlokalen und Gaststätten sowie Sportwettenvermittlung an staatlich europ. genehmigte Buchmacher. Stammkapital: 25.000,— Euro. Geschäftsführer: Heinrich Vogel, Linnich. Sitzverlegung von Mönchengladbach nach Linnich. 27. Juni 2006, HRB 4977.

regionetz GmbH, Düren, Arnoldsweiler Str. 60. Gegenstand: Die Planung, Errichtung, der Betrieb, die Wartung, der Ausbau, der Erwerb, die Vermarktung und die Nutzung von Netzanlagen und sonstigen Speicherungs- und Verteilungssystemen für Energie (insbesondere Strom und Gas), Energieträger, Wärme und Wasser, sonstige wasserwirtschaftliche Anlagen sowie die Erbringung und Vermarktung von Dienstleistungen auf diesen Gebieten. Stammkapital: 25.000,— Euro. Geschäftsführer: Cord Meyer, Düren und Jürgen Schneider, Bergisch Gladbach. 9. Mai 2006, HRB 4950.

RMM Steuerberatungsgesellschaft mbH, Düren, Kleine Zehnthofstr. 34. Gegenstand: Die geschäftsmäßige Hilfeleistung in Steuersachen sowie die damit vereinbarten Tätigkeiten gemäß § 33 i.V.m. § 57 Abs. 3 StBerG. Stammkapital: 25.000,— Euro. Geschäftsführer: Walter Johann Nettekoven, Düren. 30. Mai 2006, HRB 4965.

Salentin Verwaltungs-GmbH, Heimbach, Keltenweg 10. Gegenstand: Verwaltung von sowie die Beteiligung an anderen Gesellschaften und anderen Unternehmen, insbesondere die Übernahme der persönlichen Haftung an der Salentin GmbH & Co. KG. Stammkapital: 50.000,— DM. Geschäftsführer: Walter Franz Salentin, Heimbach. Sitzverlegung von Mechernich nach Heimbach. 9. Juni 2006, HRB 4971.

Silberling Ltd. & Co. KG, Düren, Van-der-Giese-Str. 35 – 39. Persönlich haftende Gesellschaft: Silberling Verwaltungs Limited, Birmingham/GB. Ein Kommanditist. 28. Juni 2006, HRA 2736.

S.K. Gaststätten- und Automaten GmbH, Linnich, Rurstr. 38 a. Gegenstand: Der An- und Verkauf und das Aufstellen von Automaten jeglicher Art, deren Betrieb sowie der Betrieb von Spielhallen, Sport-, Freizeitcentern und Gaststätten aller Art. Stammkapital: 50.000,— DM. Geschäftsführer: Heinrich Vogel, Linnich. Sitzverlegung von Viersen nach Linnich. 10. Mai 2006, HRB 4951.

SpeiseZeit GmbH, Kreuzau, Am Dester 3. Gegenstand: Dienstleistungen für Verpflegungssysteme in der Gemeinschaftsverpflegung. Stammkapital: 25.000,— Euro. Geschäftsführer: Jan Niels Vermeegen, Kreuzau. 23. Mai 2006, HRB 4958.

Jörg Peter Staeven GmbH, Düren, Bachstr. 38 – 40. Gegenstand: Meisterbetrieb im Sanitär-, Heizungs- und Klimatechnikbereich. Stammkapital: 25.000,— Euro. Geschäftsführer: Jörg Peter Staeven, Düren. Entstanden durch Ausgliederung der Gesamtheit des Vermögens der Jörg Peter Staeven e.K. mit Sitz in Düren (AG Düren HRA 2707) betriebenen Unternehmens nach Maßgabe des Ausgliederungsplanes vom 13.3.06. Die Ausgliederung wird erst wirksam mit der Eintragung auf dem Registerblatt des übertragenden

Rechtsträgers. Die Ausgliederung ist mit der Eintragung auf dem Registerblatt des übertragenden Rechtsträgers am 25.4.06 wirksam geworden. 3. Mai 2006, HRB 4946.

Stoffels Immobilien GmbH, Düren, Gürzenicher Str. 85 – 87. Gegenstand: Die Vermittlung jedweder Immobiliengeschäfte, die Betreuung von Bauvorhaben im eigenen und fremden Namen sowie alle Tätigkeiten, die im Rahmen einer Hausverwaltung anfallen. Stammkapital: 25.000,— Euro. Geschäftsführer: Günther Stoffels, Düren. 24. Mai 2006, HRB 4959.

TEAM-WORK Bauträger GmbH, Jülich, Altenburger Str. 41. Gegenstand: - Planung und Organisation von Gebäuden und sonstigen baulichen Anlagen, - Vorbereitung und Durchführung von Bauträger- und Baubetreuungsmaßnahmen als Bauherr im eigenen Namen für eigene und fremde Rechnung unter Verwendung von Vermögenswerten von Erwerben, Mietern, Pächtern, sonstige Nutzungsberechtigten, - Vermittlung, An- und Verkauf und Verwaltung von unbebauten und bebauten Grundstücken, Wohnungen und gewerblich genutzten Räumlichkeiten, Kreditvermittlung, - der Groß- und Einzelhandel mit elektronischen Produkten, insbesondere im Bereich der LED-Technik sowie deren Projektentwicklung. Stammkapital: 27.500,— Euro. Geschäftsführer: Antonius Theo – gen. Toni – Wenge. Jülich. Sitzverlegung von Tiefenbach nach Jülich. 22. Juni 2006, HRB 4976.

Transporte Josef Heiden e.K., Vettweiß, Jakobholz 12. Inhaber: Josef Wilhelm Heiden, Vettweiß. 28. Juni 2006, HRA 2735.

G. Undorf-Wohnungsbau e.K., Düren, Buchheider Weg 40. Inhaber: Johannes Günter Undorf, Düren. Entstanden durch Übernahme des Vermögens der Undorf Wohnungsbau GmbH mit Sitz in Düren (AG Düren HRB 2812) als Ganzes im Wege der Verschmelzung nach Maßgabe des Verschmelzungsvertrages vom 13.3.06 und der Zustimmungsbeschlüsse der Gesellschafterversammlung vom 13.3.06. 12. Mai 2006, HRA 2727.

Universal-Bau Limited Zweigniederlassung Düren, Düren, Hohenzollernstr. 15. Gegenstand: Durchführung von Bau- und Straßenbauarbeiten. Stammkapital: 200,— GBP. Geschäftsführer: Gaetano La Cognata, Düren. Zweigniederlassung der Universal-Bau Limited mit Sitz in Birmingham/GB (Registrar of Companies for England and Wales No. 5748021). 22. Mai 2006, HRB 4953.

WEST MAIL Zustelldienst Euregio GmbH, Aldenhoven, Am alten Bahnhof 3. Gegenstand: Das Erbringen von Dienstleistungen aller Art, insbesondere Zustellung von Brief- und Paketsendungen und das Erbringen sonstiger Postdienstleistungen einschl. des Einholens staatlicher Lizenzen oder sonstigen Genehmigungen, soweit erforderlich. Stammkapital: 26.000,— Euro. Geschäftsführer: Arnold Heinrichs, Heinsberg und Gerd Hildebrandt, Aachen. Sitzverlegung von Aachen nach Aldenhoven. 6. Juni 2006, HRB 4967.

Worldwide Trade & Transport Services Limited – Zweigniederlassung Deutschland, Jülich, Steinweg 32. Gegenstand: Die Abwicklung von Speditionsgeschäften und der Handel mit Haushaltswaren. Stammkapital: 1,— GB. Geschäftsführer: Willi Hauser, Jülich. Zweigniederlassung der Worldwide Trade & Transport Services Limited mit Sitz in Birmingham (Registrar of Companies for England and Wales No. 57002078). 30. Mai 2006, HRB 4963.

Z & J Holding GmbH, Düren, Bahnstr. 52. Gegenstand: Der Erwerb und das Halten und Verwalten von Vermögens- und Gesellschaftsbeteiligungen aller Art, insbesondere an der Z & J Technologies GmbH, sowie von Immobilien, Grundstücken und sonstigem Vermögen. Stammkapital: 1.000.000,— Euro. Geschäftsführer: Dr. Hansjörg Schnabel, Bad Homburg v.d. Höhe und Hans Jürgen Wiemker, Dietzenbach.

Sitzverlegung von Bad Homburg v.d. Höhe nach Düren. 13. Juni 2006, HRB 4973.

■ Löschungen

adduce GmbH, Düren, Sitzverlegung nach Mönchengladbach. 12. Mai 2006, HRB 4422

AGV Grundstücks- und Verwaltungs-GmbH, Kreuzau, Sitzverlegung nach Kreuzau, Dürer Str. 166. 7. Juni 2006, HRB 12271

Alfina Grundbesitz AG, Aldenhoven, Sitzverlegung nach Aachen, Hasbach 34. 19. Juni 2006, HRB 4776

AKTIV – BAU – Gesellschaft für projektbezogene Planung un Bauausführung mbH, Düren, 3. Juli 2006, HRB 4461

Apel Handelsgesellschaft mbH, Vettweiß, 11. Mai 2006, HRB 2474

ARKADIA Bau und Boden GmbH, Düren, 4. Mai 2006, HRB 2931

arvato technology ELC GmbH, Düren, Die Verschmelzung ist im Register der übernehmenden arvato distribution GmbH am 2.6.06 eingetragen worden; von Amts wegen eingetragen gemäß § 19 Abs. 2 UmwG. 19. Juni 2006, HRB 2845

astra Leuchten GmbH, Schleiden, 10. Mai 2006, HRB 3190

BAB Behälter- und Anlagenbau GmbH, Düren, 27. Juni 2006, HRB 1750

H. Bäckmann & Sohn Versicherungsbüro, Düren, 24. Mai 2006, HRA 1236

BauForm Bauunternehmung GmbH, Titz, 30. Mai 2006, HRB 4249

BGE Büro für grafische Erzeugnisse Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Düren, 29. Mai 2006, HRB 730

Klaus Bock oHG, Aldenhoven, 2. Mai 2006, HRA 2531

Dr. Brandes GmbH, Düren, Sitzverlegung nach Scharbeutz/Ponitz am See. 16. Mai 2006, HRB 848

Cremer & Thiemoths GmbH & Co., Düren, 24. Mai 2006, HRA 704

C.S. Facility & Development Limited, Aldenhoven, Die Zweigniederlassung ist aufgehoben. 11. Mai 2006, HRB 4735

„Dyna-Com eK“, Titz, 8. Mai 2006, HRA 2371

E-Technik Pikos GmbH, Düren, 6. Juni 2006, HRB 2101

Fashion Transfer Verwertungs- und Vertriebs GmbH, Kall, 13. Juni 2006, HRB 3195

Feldkirchner GmbH & Co. KG, Düren, 31. Mai 2006, HRA 997

Fertigbeton Rheinland Beteiligungsgesellschaft mbH, Düren, Sitzverlegung nach Köln. 26. Juni 2006, HRB 1733

Fliesenfachbetrieb H-B Uerlings GmbH, Kreuzau, 21. Juni 2006, HRB 2849

GASTRO gastronomischer Zentraleinkauf GmbH, Kreuzau, 11. Mai 2006, HRB 2249

GIMEX GmbH Getränke Import Export, Düren, Sitzverlegung nach Dortmund. 8. Mai 2006, HRB 4771

Graep Bedachungen GmbH, Düren, 16. Mai 2006, HRB 2445

**Erfolgreich sichern,
schützen und
überwachen ...**



**... mit PÜTZ
immer auf dem
neuesten Stand der
Sicherheitstechnik.**



**Ab sofort:
5 Jahre Garantie
auf elektrisch betriebene
Tore, Schranken, Drehkreuze
und Drehsperren**

**Infos kostenlos
anfordern bei:**

MATTHIAS PÜTZ GmbH & Co. KG

Steinbißstraße 48 · 52353 Düren-Echtz

Tel. (0 24 21) 8 19 84 und 8 53 51 · Fax (0 24 21) 8 85 33

E-mail: Kontakt@mpuetz.de · Internet: www.mpuetz.de





Haimex GmbH, Jülich, 4. Mai 2006, HRB 4754

HERO GmbH, Merzenich, Sitzverlegung nach Kerpen. 20. Juni 2006, HRB 4660

Industriemontagebau Kremer & Schmitz GmbH, Düren, 4. Juli 2006, HRB 1793

Infonet – NRW GmbH, Langerwehe, 8. Mai 2006, HRB 4472

job-com düren gemeinnützige Gesellschaft für Beschäftigungsförderung des Kreises und Stadt Düren mbH, Düren, 28. April 2006, HRB 2932

Kapper Verschleißschutz e.K., Düren, 26. Mai 2006, HRA 1791

Keuter Gartengestaltung KG, Jülich, 22. Mai 2006, HRA 2684

Josef Küpper, Inhaber Artur Küpper, Buchdruckerei, Düren, 2. Juni 2006, HRA 405

Lobopack GmbH, Düren, 26. Juni 2006, HRB 2819

L & B Glas Lwasczek & Blankenheim Glashandels-gesellschaft mbH Zweigniederlassung Düren, Düren, Die Zweigniederlassung ist aufgehoben. 18. Mai 2006, HRB 1786

Gebr. Mastiaux GmbH, Kreuzau, 22. Mai 2006, HRB 1809

Modegeschäft Eduard u. Marianne Thonett GmbH, Düren, 24. Mai 2006, HRB 2175

Möbel Moellmann, Düren, 16. Mai 2006, HRA 1891

NETsec e.K., Düren, 12. Juni 2006, HRA 2457

Nowatzki & Peter Holzhandels GmbH, Aldenhoven, 26. Juni 2006, HRB 3678

Oldenburg GmbH, Nideggen, 16. Mai 2006, HRB 1617

REWE Nahkauf Pohl OHG, Titz, 29. Mai 2006, HRA 2307

Pohlen Datentechnik GmbH, Düren, 22. Mai 2006, HRB 2029

Römer Reisen GmbH, Aldenhoven, 18. Mai 2006, HRB 3562

Rössler-Kuvert GmbH, Düren, Die Verschmelzung ist im Register der übernehmenden Gesellschaft Lemp-nau & Rössler Kuvert GmbH (AG Heilbronn HRB 3955) am 15.5.06 eingetragen worden: von Amts wegen eingetragen gemäß § 19 Abs. 2 UmwG. 23. Mai 2006, HRB 2551

Rosenkranz Bauunternehmung GmbH, Niederzier, 30. Mai 2006, HRB 4145

Rolf Saam, Beratende Gesellschaft für Papierindu-strie mbH, Kreuzau, 27. Juni 2006, HRB 4359

Rolf Saam Holding GmbH, Kreuzau, 27. Juni 2006, HRB 2548

SA Verheij GmbH, Merzenich, 30. Mai 2006, HRB 4440

Willy Sieger Eisengroßhandel, Aldenhoven, 20. Juni 2006, HRA 2122

Sitclin GmbH, Niederzier, 11. Mai 2006, HRB 4191

Stars & Show e.K., Düren, 1. Juni 2006, HRA 1763

Theo Modernizers GmbH, Jülich, Sitzverlegung nach Köln. 3. Juli 2006, HRB 4411

Thiemonds & Co., GmbH, Düren, 4. Mai 2006, HRB 129 TÜV Plus Service Düren GmbH – Unternehmensgruppe TÜV Rheinland / Berlin-Brandenburg, Düren, Sitzverlegung nach Köln. 27. Juni 2006, HRB 2579

Undorf Wohnungsbau GmbH, Düren, Die Gesellschaft hat nach Maßgabe des Verschmelzungsvertrages vom 13.3.06 sowie des Zustimmungsbeschlusses ihrer Gesellschafterversammlung vom 13.3.06 im Wege der Umwandlung durch Verschmelzung ihr Vermögen als Ganzes auf ihren Alleingesellschafter, den unter der G. Undorf-Wohnungsbau e.K. (AG Düren AR 109/06) auf-tretenden Kaufmann Johannes Günter Undorf übertra-gen. Die Verschmelzung wird erst wirksam mit Eintra-gung auf dem Registerblatt des übernehmenden Rech-trägers. Die Verschmelzung ist mit Eintragung des neu gegründeten Rechtsträgers (AG Düren HRA 2727) am 12.5.06 wirksam geworden. 23. Mai 2006, HRB 2812

Union Elektrogroßhandel GmbH & Co. KG, Düren, 28. April 2006, HRA 432

Wolf Touristik GmbH, Düren, 18. Mai 2006, HRB 2331

■ Amtsgericht Mönchengladbach

■ Neueintragungen

St. Antonius Holding GmbH, Wegberg, Birkenallee 18. Gegenstand: Die Beratung von Krankenhäusern, ärztlichen Einrichtungen aller Art sowie von Einrich-tung zur Betreuung von Pflegebedürftigen. Stamm-kapital: 25.000,— Euro. Geschäftsführer: Dr. Arnold Pier, Heinsberg. Sitzverlegung von Heinsberg nach Wegberg. 30. Mai 2006, HRB 11673.

APF Service GmbH, Wegberg, Birkenallee 18. Gegen-

stand: Übernahme und Durchführung von Service- und Dienstleistungen aller Art, insbesondere im Be-reich des Facilitymanagements. Stammkapital: 25.000,— Euro. Geschäftsführer: Dr. Arnold Pier, Heinsberg. Sitzverlegung von Heinsberg nach Weg-berg. 20. Mai 2006, HRB 11674.

Jürgen Bronzel Vermögensverwaltung e.K., Weg-berg, Siemensweg 39. Inhaber: Jürgen Bronzel, Weg-berg. 26. Mai 2006, HRA 5917.

E.H.T. e.K., Wegberg, Jenggenfeldstr. 41. Inhaber: Dirk Erichson, Heinsberg. 30. Juni 2006, HRA 5936.

Fair Sport Erkelenz Beteiligungs GmbH, Erkelenz, Gewerbestraße Süd 56. Gegenstand: Die Beteiligung als persönlich haftende Gesellschafterin an der Fair Sport Erkelenz GmbH & Co. KG mit Sitz in Erkelenz. Stammkapital: 25.000,— Euro. Geschäftsführer: Ste-phan Küsters, Duisburg und Ingmar Putz, Neuss. 26. Juni 2006, HRB 11705.

Friseur- und Kosmetik Studio Corsten GmbH, Hückelhoven, Berliner Str. 21. Gegenstand: Der Be-trieb eines Friseur- und Kosmetik Studios sowie alle artverwandten Geschäfte, die dem Gesellschafts-zweck dienlich sind. Stammkapital: 25.000,— Euro. Geschäftsführer: Guido Corsten, Hückelhoven. 9. Ju-ni 2006, HRB 11688.

hm Baubetriebe GmbH, Hückelhoven, Haus Horrig 3. Gegenstand: Die Ausführung von Hochbauarbeiten und Zimmerarbeiten sowie alle artverwandten Ge-schäfte, die dem Gesellschaftszweck dienlich sind. Stammkapital: 25.000,— Euro. Geschäftsführer: Jür-gen Thomas, Hückelhoven und Jürgen Thiele, Wald-feucht. 23. Juni 2006, HRB 11703.

humancaps consulting Limited, Erkelenz, Merowin-gerring 45. Gegenstand: Beratung von Unternehmen und Einzelpersonen im kaufmännischen Umfeld, Er-bringung von Dienstleistungen aller Art auf den Ge-bieten der Unternehmens- und Personalberatung so-wie der Personalvermittlung. Stammkapital: 1.000,— GBP. Director: Lutz Altmann, Erkelenz. Zweignieder-lassung der humancaps consulting Limited mit Sitz in Birmingham/GB (Gesellschaftsregister für England und Wales in Cardiff, Firmennummer 5831086). 30. Juni 2006, HRB 11712.

Kieswerk Laprell Kaphof GmbH & Co. KG, Hückel-hoven, Kaphof. Persönlich haftende Gesellschaft: Kies-werk Laprell Kaphof Verwaltungs GmbH, Hückel-hoven. Zwei Kommanditisten. 16. Mai 2006, HRA 5907.

Kieswerk Laprell Kaphof Verwaltungs GmbH, Hückel-hoven, Kaphof. Gegenstand: Die Verwaltung eigenen Vermögens sowie die Übernahme der Stellung eines per-sönlich haftenden Gesellschafters in der zu gründenden „Kieswerk Laprell Kaphof GmbH & Co. Kommandit-gesellschaft“ sowie alle artverwandten Geschäfte, die dem Gesellschaftszweck dienlich sind. Stammkapital: 25.000,— Euro. Geschäftsführer: Dr. Adolf Freiherr Spies von Büllenheim, Hückelhoven und Agnes Laprell, Heins-berg. 12. Mai 2006, HRB 11663.

Dr. Karel Koster Consulting e.K., Wegberg, Robert-Bosch-Str. 14. Inhaber: Dr. Karel Koster, Köln. 14. Ju-ni 2006, HRA 5926.

MLK Consulting GmbH & Co. KG, Erkelenz, Wil-helmstr. 30. Persönlich haftende Gesellschaft: Loh-mann Komplementär GmbH, Erkelenz. Zwei Kom-manditisten. Sitzverlegung von Kempen nach Erke-lenz. 22. Juni 2006, HRA 5928.

Mobilpack GmbH, Hückelhoven, Lianenweg 3. Ge-genstand: Handel mit Packmitteln und Industriebe-darf sowie Entwicklung von Packungssystemen. Stammkapital: 25.000,— Euro. Geschäftsführer: Frank Udo Rudolph, Hückelhoven. 14. Juni 2006, HRB 11691.

psm Dritte Verwaltungs GmbH, Erkelenz, Brüsseler Allee 23. Gegenstand: Die Verwaltung eigenen Ver-mögens und die Übernahme der Stellung als persön-

lich haftende Gesellschafterin in Gesellschaften mit der Rechtsform GmbH & Co. KG. Stammkapital: 25.000,— Euro. Geschäftsführer: Ian Paul Grimble, Heinsberg. 10. Mai 2006, HRB 11658.

psm Vierte Verwaltungs GmbH, Erkelenz, Brüsseler Allee 23. Gegenstand: Die Verwaltung eigenen Ver-mögens und die Übernahme der Stellung als persön-lich haftende Gesellschafterin in Gesellschaften mit der Rechtsform GmbH & Co. KG. Stammkapital: 25.000,— Euro. Geschäftsführer: Ian Paul Grimble, Heinsberg. 11. Mai 2006, HRB 11661.

RoJa Immobilien GmbH, Hückelhoven, Im Weiden-feld 2. Gegenstand: Der An- und Verkauf von Immo-bilien aller Art sowie deren Vermietung. Stammkapi-tal: 25.000,— Euro. Geschäftsführer: Elke Jakobs, Hückelhoven. Einzelprokura: Rolf Jakobs, Hückel-hoven. 14. Juni 2006, HRB 11694.

ROMEO ROTH-RO S.R.L. Zweigniederlassung Erke-lenz, Erkelenz, Rheinstr. 200. Gegenstand: Die Errich-tung von Bauten und Geniearbeiten. Stammkapital: 5.000.000,— ROL. Geschäftsführer: Nelu Romeo Roth, Wegberg. Zweigniederlassung der ROMEO ROTH-RO S.R.L. mit Sitz in Brodina/Rumänien einge-tragen im Handelsregister des Gerichts Suceava/Rumänien unter Ordnungsnummer J33/1182/18.12.03. 22. Mai 2006, HRB 11669.

Turbo Vermögensverwaltung AG, Erkelenz, Schle-sierstr. 12. Gegenstand: Die Verwaltung eigener Ver-mögenswerte. Stammkapital: Grundkapital: 50.000,— Euro. Vorstand: Jörg Jagielski, Jüchen; Dr. Dipl.-Ing. Gangolf Kohnen, Erkelenz und Mareike De-buck, Ibbenbüren. 23. Mai 2006, HRB 11671.

Vidicore KG, Hückelhoven, Erkelenzer Str. 4. Persönlich haftender Gesellschafter: Achim Hauschke, Hückel-hoven. Ein Kommanditist. 26. Juni 2006, HRA 5930.

Fair Sport Erkelenz GmbH + Co. KG, Erkelenz, Ge-werbestraße Süd 56. Persönlich haftende Gesell-schaft: Fair Sport Erkelenz Beteiligungs GmbH, Erke-lenz. Vier Kommanditisten. 27. Juni 2006, HRA 5932

■ Löschungen

ASK Promotion-Konzert-Veranstaltungen GmbH & Co. KG, Wegberg, Sitzverlegung nach Mühlacker. 18. Mai 2006, HRA 5762

ASS Montage GmbH & Co. KG, Wegberg, 19. Mai 2006, HRA 5767

Dr. Axmann Vermögensverwaltung GmbH, Weg-berg. Die Verschmelzung ist im Register des überneh-menden Rechtsträgers Jürgen Bronzel, Inhaber des unter Jürgen Bronzel Vermögensverwaltung e.K. (AG Mönchengladbach HRA 5917) eingetragenen einzel-kaufmännischen Unternehmens eingetragen worden: die Firma ist erloschen. Von Amts wegen eingetragen gemäß § 19 Abs. 2 UmwG. 29. Mai 2006, HRB 11254

BLANK BEDACHUNG GmbH, Erkelenz, 7. Juni 2006, HRB 8916

Condor-plus e.K., Erkelenz, 14. Juni 2006, HRA 4888

Effiziente Energie Systeme H.-Peter Steffens e.K., Erkelenz, 27. Juni 2006, HRA 4822

Graben-Apotheke Pächterin Inge Huppertz e.K., Er-kelenz, 26. Juni 2006, HRA 5785

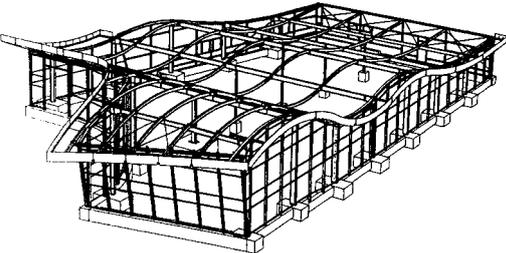
Meß- Regelungstechnik Scholz GmbH, Wegberg, 26. Mai 2006, HRB 8671

Papperlapapp Kindermoden GmbH, Erkelenz, 21. Ju-ni 2006, HRB 8993

Tankstelle und Kfz-Werkstatt Inh. Franz-Josef

Kettler, Erkelenz, 26. Juni 2006, HRA 4566

Transporte Schnitzler GmbH, Erkelenz, 12. Juni 2006, HRB 8581

25 JAHRE KNOW-HOW IM STAHLBAU

Stahlhallen
Autohäuser • Mehrzweckhallen • Industriehallen
Wandverkleidung • Dacheindeckung • Fenster • Tore • Türen
Schlüsselfertigbau

Postfach 1445 · 52518 Heinsberg
 Kuhlertstr. 78 · 52525 Heinsberg
 Tel: 02452/95050 · Fax: 02452/950555
 Internet: www.habau.de · e-mail: info@habau.de



Hochschulspots

Künstliche Ersatzlunge als Lebensretter

Schwere Verbrennungen, Rauchvergiftungen oder Lungenentzündungen: Beim akuten Lungenversagen werden die meisten Patienten bisher künstlich beatmet, indem Sauerstoff mit Überdruck in die Lunge gepresst wird. Doch rund die Hälfte der Behandelten überlebt dieses Verfahren nicht.

Ein internationales Forscherteam am Aachener Institut für Angewandte Medizintechnik entwickelt zurzeit eine kleine blutschonende Ersatzlunge, die außerhalb des Körpers das Blut des Patienten mit Sauerstoff versorgt, beziehungsweise das überschüssige CO₂ daraus entfernt. Mit dem HEXMO-Gerät (Hochintegrierter Extrakorporaler Membran-Oxygenerator) haben die Aachener Wissenschaftler die Nase international vorn. Als nächster Schritt steht die klinische Evaluierung an.

i Dr. Ulrich Steinseifer,
Lehrstuhl für Angewandte Medizintechnik
Tel.: 0241 80-88762
E-Mail: steinseifer@hia.rwth-aachen.de

Neue Modellfabrik am Institut für Regelungstechnik

Ob die Regelung von Dampfkraftwerken oder die Steuerung von Kohleverteilanlagen – Maschinenbauer müssen komplexe Anlagen automatisieren können. Mit Hilfe der neuen Modellfabrik für Lehre und Forschung im Institut für Regelungstechnik (IRT) können Studenten ihr Wissen praktisch umsetzen und Anwendungserfahrungen sammeln. Die 80 Quadratmeter große Modellfabrik ermöglicht die Durchführung typischer Automatisierungsaufgaben aus den Anwendungsreichen Produktionstechnik, Verfahrenstechnik und Handhabungstechnik.

20 Jahre ACCESS an der RWTH Aachen

1986 wurde ACCESS als Forschungszentrum für Materialforschung unter Weltbedingungen vom damaligen Direktor des Gießerei-Instituts, Professor Sahn, ACCESS gegründet. In den vergangenen 20 Jahren hat sich ACCESS zu einem international anerkannten Forschungszen-

trum auf dem Gebiet der metallischen Werkstoffe entwickelt. Neben grundlegenden Untersuchungen der Erstarrung, die Experimente unter Weltraumbedingungen beinhalten, wird heute ein Vielzahl von Themen im Rahmen von umfassenden Forschungsprojekten bearbeitet.

Das 2001 etablierte TechCenter dient heute unter anderem der Prototypenfertigung bleifreier Gleitlager für die Automobilindustrie und der serientauglichen Herstellung von Verdichterschaukeln aus Titan-Aluminiden für Flugzeugtriebwerke. Weiterhin arbeitet ACCESS an der Entwicklung von low-cost Solarzellen aus nanopartikulären Systemen und stellt sein Know-how auf dem Gebiet der Prozesstechnik unter Beweis.

i ACCESS e.V.,
Robert Guntlin
Tel.: 0241 80 98001
E-Mail: R.Guntlin@access.rwth-aachen.de

Forschungszentrum Jülich: Neuer Vorstandsvorsitzender

Im Oktober wird Professor Achim Bachem die Nachfolge von Professor Joachim Treusch als Vorstandsvorsitzender des Forschungszentrums Jülich antreten.

„Professor Bachem wird mit seiner Erfahrung in der Informationstechnik die Rolle, die das Supercomputing für Jülich spielt, ausbauen“, so Dr. Herbert Diehl, Vorsitzender des Aufsichtsrates.



Professor Achim Bachem ist der neue Vorstandsvorsitzende des Forschungszentrum Jülich.

Professor Bachem ist seit 1996 Vorstandsmitglied des Deutschen Zentrums für Luft- und Raumfahrt (DLR). Wissenschaftlich hat sich Bachem einen Namen

auf dem Gebiet der kombinatorischen Optimierung gemacht. Weiterhin begleitete er den Aufbau des Supercomputing in Deutschland an vorderster Front.

Sein Vorgänger Professor Treusch war seit 1990 Vorstandsvorsitzender. Er prägte das Forschungszentrum ganz wesentlich: keiner seiner Vorgänger war so lange im Amt wie er. Treusch steht für den Wandel Jülichs von der Kernenergieforschung hin zu einer multidisziplinär aufgestellten Forschungseinrichtung.

Reparaturanweisung direkt vor Augen

RWTH-Wissenschaftler entwickelten schnellere Wartungsverfahren für Servicetechniker.

Statt dicker Handbücher werden Servicetechniker in Fertigungshallen oder Autowerkstätten künftig eine Brille zücken. Beim Blick auf Maschinen und Autos sehen sie nicht nur die einzelnen Bauteile, sondern erhalten ebenfalls eingespielte Anweisungen zu deren Reparatur. Möglich macht dies eine komplexe Technologie, entwickelt am Werkzeugmaschinenlabor WZL. Erste Anwendungen können in drei bis fünf Jahren möglich sein, schätzt Frank Possel-Dölken vom WZL.

i Frank Possel-Dölken,
WZL,
Tel.: 0241 80 27410
E-Mail: f.possel-daelken@wzl.rwth-aachen.de

Ernst-Ruska-Centrum in Jülich eingeweiht

Das erste nationale Nutzerzentrum für Elektronenmikroskopie wurde jetzt in Jülich eingeweiht. Mit der Eröffnung des neuen Zentrums steht ein weltweit einmaliger Zugang zur atomaren Welt offen, wie die beiden betreibenden Institutionen, das Forschungszentrum Jülich und die RWTH Aachen, betonen.

Die beiden Hauptgeräte des Zentrums vom Typ TITAN haben mit fast vier Metern Höhe und einem Gewicht von zwei Tonnen nur noch wenig gemein mit dem Tischmikroskop. Die Spitzengeräte liefern Vergrößerungen um den Faktor von Millionen und beruhen auf Innovationen in

der Elektronenoptik. Die hier vorhandene Technologie ist allen interessierten Forschern zugänglich.

Astrophysikerin möchte Rätsel der dunklen Materie im Universum lösen

Sie sind überall und doch nicht sichtbar: Halos heißen die Kugeln aus dunkler Materie, die unerkannt durch das Universum ziehen. Sie sollen – etwa 500 Millionen Jahre nach dem Urknall – als eine Art „Gravitationskleber“ die Bildung von Sternen und Galaxien unterstützt haben. Jetzt ist Professor Laura Baudis ihnen auf der Spur.

Die renommierte Astrophysikerin arbeitete bereits an der Stanford University und der University of Florida. Im Rahmen ei-

ner Lichtenberg-Professur der Volkswagen-Stiftung wird sie die kommenden fünf Jahre ihre Studien im Physikalischen Institut der RWTH fortsetzen.

Die innovative Wissenschaftlerin und zweifache Mutter möchte zudem renommierte Physikerinnen für Vorträge gewinnen, um ihre Lebensmodelle zwischen Familie und Arbeit vorzustellen.

„Frauen brauchen Vorbilder, gerade in Deutschland, wo der Anteil von Frauen in technischen Berufen noch eher gering ist.“

F.G.

Professorin Laura Baudis wird an der RWTH Halos untersuchen.

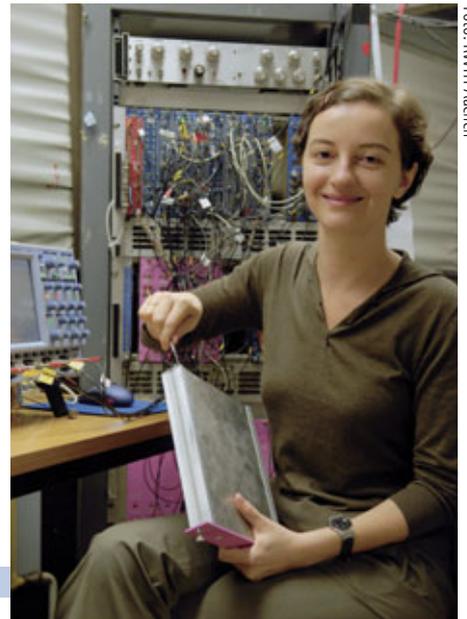


Foto: RWTH Aachen

Solarturmkraftwerk in Jülich

In Jülich wird in Kürze ein weltweit einzigartiges solarthermisches Versuchs- und Demonstrationskraftwerk gebaut. Das geplante Solarturmkraftwerk hat eine elektrische Leistung von 1,5 Megawatt und soll 2008 in Betrieb gehen. Betreiber der Anlage sind die Stadtwerke Jülich. Die insgesamt 21,7 Millionen Euro teure Anlage wurde von den Stadtwerken Jülich zusammen mit dem Solar-Institut Jülich der Fachhochschule Aachen, der Stadt Jülich, dem Deutschen Zentrum für Luft- und Raumfahrt e.V. (DLR) in Köln und den Kraftanlagen München geplant.

Das nordrhein-westfälische Ministerium für Wirtschaft, Mittelstand und Energie, das Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit und das Bayerische Staatsministerium für Wirtschaft, Infrastruktur, Verkehr und Technologie fördern das Projekt mit insgesamt 10,6 Millionen Euro, knapp die Hälfte davon kommt mit 4,6 Millionen Euro aus dem Etat des NRW-Wirtschaftsministeriums. Der restliche Betrag wird von den Projektpartnern oder über Kredite finanziert.

Bei dem Solarturmkraftwerk handelt es sich um ein konventionelles Dampfkraftwerk mit „solarer Feuerung“. Die bislang

mit Öl, Gas oder Kohle befeuerte herkömmliche Brennkammer wird durch eine solare Brennkammer ersetzt. Durch starke Konzentration der Sonneneinstrahlung entstehen an der Spitze des Turms im so genannten Receiver Temperaturen, wie sie auch bei der

Verbrennung von fossilen Brennstoffen auftreten. Dadurch wird im Receiver Luft auf bis zu 1.000 Grad Celsius erhitzt. Die so gewonnene Energie erzeugt Wasserdampf, der eine Turbine antreibt. Der erzeugte Strom fließt anschließend ins öffentliche Netz. ■

Engagement im Zeichen des Umweltschutzes. **EGN** steht für Fachkompetenz in nachhaltiger Entsorgung. Als Generalist und Spezialist gleichermaßen bieten wir unseren Kunden hoch effiziente Lösungen bei Standardleistungen sowie individuelle, bedarfsbezogene Komplett- und Systemlösungen – von integrierten betrieblichen Gesamtkonzepten über zentrales Abfallmanagement für Industrie- und Gewerbebetriebe bis hin zu Abfallbilanzen und Abfalllogistik. Wir handeln mit Verantwortung.

Abfall verpflichtet.

EGN

Entsorgungsgesellschaft Niederrhein mbH

An der Binnesburg 8
52393 Hürtgenwald
T 0180.30 200 30 (0,09 €/Min. SNT)
www.entsorgung-niederrhein.de



automotive innovation center aachen (aic) nimmt Fahrt auf

Zur Bündelung der interdisziplinären Kompetenzen in Instituten der RWTH Aachen sowie der FH Aachen auf dem Gebiet der Automobilelektronik formierte sich im vergangenen Jahr die fachübergreifende Kooperation automotive innovation center aachen aic. Das von der AGIT, der FEV Motorenteknik und der Forschungsgesellschaft Kraftfahrwesen Aachen fka im Wesentlichen koordinierte Projekt wird unter anderem von der IHK Aachen mitfinanziert.

Mit dem neuen Leiter Martin Pölöskey nimmt das aic nun Fahrt auf. Neben vielen organisatorischen Aufgaben kommt ihm auch die zentrale Aufgabe des „one face to the customer“ zu. Da er auf eine fast 20-jährige Industriekarriere im Bereich Automobilelektronik/-elektronik in verschiedenen Positionen zurückblicken kann, weiß er, wovon seine Kunden reden. Damit bildet das aic ein wichtiges

Bindeglied zwischen den Hochschulinstituten und der Industrie. Vorbei ist das zeitraubende Suchen nach dem richtigen Institut, das bei der Erarbeitung von Lösungen kompetente Unterstützung bieten kann. „Wenn man in der Automobilindustrie als Verantwortlicher eine Aufgabe zu lösen hat, dann ist Zeit einer der wesentlichen Faktoren“, weiß Martin Pölöskey. „Und wenn man dann nach zwei oder drei Anrufen nicht den richtigen Ansprechpartner gefunden hat, werden wieder interne Lösungen gesucht.“ Hier greift nun die operative Rolle des aic: die Wünsche und die Bedarfe des Kunden aufzunehmen, zu verstehen, zu detaillieren und die Bearbeitung bei den richtigen Hochschulpartnern zu veranlassen und zu koordinieren.

Damit erreicht der Kunde aus der Industrie bereits beim ersten Anruf den richtigen Ansprechpartner und bekommt

hinterher auch seine Ergebnisse aus einer Hand, unabhängig davon, wie viele Institute an der Bearbeitung beteiligt waren. Und die ersten Erfolgserlebnisse können schon gemeldet werden: die ersten Projekte sind bereits beauftragt und weitere Anfragen werden bearbeitet. Hier bietet sich vor allem für die regionalen KMUs sehr einfach die Möglichkeit, die exzellenten Kompetenzen und Ausstattungen der Hochschule sehr einfach zu nutzen. Außerdem kommt es hierdurch auch zu dem enorm wichtigen Technologietransfer von der Hochschule in die Industrie.

i Martin Pölöskey, Leiter automotive innovation center aic, Tel.: 0241 963-1066
E-Mail: m.poloskey@agit.de

@ www.aic-aachen.de

- Bündelung der existierenden Elektronik-Kompetenzen der Institute, Darstellung nach außen sowie weiterer Auf- und Ausbau
- Angebot und Durchführung von Forschungsprojekten mit der Industrie
- Einfacher und direkter Zugang für die Industrie zu den Forschungsinstituten
- Einbindung der regionalen Firmen in Forschungsprojekte
- Verstärkung des Technologietransfers von der Hochschule in die Industrie
- Stärkung der Wettbewerbsfähigkeiten von KMUs mit mechanischen Produkten ohne eigene Elektronik-Kompetenz
- Einbettung des aic in die Netzwerke anderer Institutionen in der EUREGIO, wie z.B. car e.V. (Aachen), Flander's Drive (Lommel), automotive technology centre (Eindhoven), CAW
- (Cluster Auto-Mobilité de Wallonie ASBL)
- Einbettung des aic in die anderen Automotive-Netzwerke in NRW
- Beantragung und Koordinierung gemeinsamer Förderprojekte
- Stärkung der Attraktivität der Region im Bereich Automobil-Elektronik und dadurch Schaffung zusätzlicher Anreize für neue Industrieansiedlungen.

www.BergrathSiebert.de
Beschallungsanlagen Bühnenlicht Open-Air Bühnen und mehr!
BERGRATH & SIEBERT GbR ☎ 0 24 05 / 8 41 39 Fax 869 80

Wir PLANEN und BAUEN für Sie Industrie- und Gewerbebauten.

<p>Kompetenz seit 1975</p>  <p>GRONAU WIR BAUEN FÜR IHREN ERFOLG</p>	<p>kostenlose Beratung</p> 	<p>wirtschaftliche Konzepte</p> 	<p>individuelle Planung</p> 	<p>schlüsselfertige Ausführung</p> 
--	--	---	--	--

Hallenbau •
Industriebau •
Gewerbebau •
Einzelhandel •
Autohäuser •

Besuchen Sie uns im Internet: **www.gronau-gmbh-co-kg.de**

Gronau GmbH & Co. KG • Industriestr. 43 • 41844 Wegberg • Tel.: 02434-979800 • Fax 02434-6990 • info@gronau-gmbh-co-kg.de

Finanzielle Mittel für betriebliche Modernisierung bis Ende des Jahres beantragen

Betriebliche Modernisierung wird vom Land Nordrhein-Westfalen auf vielfältige Art und Weise unterstützt. Um dem Druck der globalisierten Wirtschafts- und Arbeitswelt standzuhalten, sind Produkt- und Prozessinnovationen erforderlich und neue Kompetenzen der Beschäftigten sowie geeignete Formen der Arbeitsorganisation gefragt. Für die Suche nach neuen Wegen bleibt im Tagesgeschäft häufig keine Zeit. Im Rahmen seiner regionalisierten Arbeitspolitik bietet das Land NRW, kofinanziert durch die EU, kleinen und mittleren Betrieben Zuschüsse für eine qualifizierte Unternehmensberatung an. Unternehmen, die älter als fünf Jahre sind, haben noch bis Ende 2006 die Möglichkeit, Zuschüsse für eine Revision der Geschäftsprozesse, der Arbeitsabläufe und Arbeitszeitkonzepte zur Verbesserung der Unternehmensstruktur zu beantragen. Das Land NRW eröffnet mit dem Förderinstrument Potenzialbera-

tung die Möglichkeit, im Unternehmen die Analyse der Stärken und Schwächen bezüglich Produkt, Produktion und Abläufe vornehmen, die Entwicklung von Handlungszielen und Festlegung von Maßnahmen zur Verbesserung der Infrastruktur betreuen und die Einleitung erster Umsetzungsschritte begleiten zu lassen. Bezuschusst werden Beratungen externer Fachleute zu 50 Prozent, jedoch höchstens 500 Euro pro Beratungstag. Unternehmen mit bis zu 50 Beschäftigten erhalten eine Förderung von bis zu zehn Tagen, und Betriebe mit mehr als 50 Beschäftigten erhalten eine Förderung von bis zu 15 Tagen. Für Unternehmen, die jünger als fünf Jahre sind und Existenzgründer steht für solche Aktivitäten das Beratungsprogramm Wirtschaft des Landes NRW zur Verfügung. Die Instrumente Potenzialberatung, Arbeitszeitberatung und das Beratungsprogramm Wirtschaft liefern erfreuliche

Ergebnisse. In der Potenzialberatung lässt sich das ganz konkret an der Beschäftigungsentwicklung 2004/2005 belegen: In beinahe allen Unternehmen, die eine Potenzialberatung in NRW in Anspruch genommen haben, gehen im Vergleich zu anderen Betrieben in derselben Betriebsgröße die Beschäftigtenzahlen nach oben.

Die Anträge sowie die Kontakte von Unternehmensberatern zu den Betrieben laufen unter anderem über die IHK, die Regionalagentur Aachen oder die Handwerkskammern. Es lohnt sich, noch Anträge zu stellen, denn bis Ende des Jahres sind noch Mittel abrufbar. ■

i Informationen bei der IHK Aachen, Reinhard Bohrmann, Tel. 0241 4460-290, E-Mail: Reinhard.Bohrmann@aachen.ihk.de, Thomas Wendland, Tel. 0241 4460-272, E-Mail: Thomas.Wendland@aachen.ihk.de, Michael Preising, Tel. 0241 4460-730, E-Mail: Michael.Preising@aachen.ihk.de

Automotive Rheinland startet durch

Mit insgesamt drei Workshops und einer Unternehmerreise in die Türkei wendet sich die Initiative „Automotive Rheinland“ in der zweiten Jahreshälfte 2006 an Unternehmen der Automobilzulieferindustrie im Rheinland. Dabei werden aktuelle, die Branche betreffende Themen aufgegriffen. Dies sind im Einzelnen:

- „Produkthaftung in der Automobilzulieferindustrie“ am 28. September in Neuss
- „Mechatronische Systeme und Brennstoffzellentechnik – Trends und Entwicklungen für die Automotive-Industrie“ am 26. Oktober in Duisburg
- „Entwicklungen beim Fügen und Umformen moderner Werkstoffe“ am 15. November in Aachen
- „Türkei im Fokus: Chancen und Risiken der türkischen Automobil- und Zulieferindustrie“, Unternehmerreise vom 27. November bis 2. Dezember
- Informationsveranstaltung am 23. August in Neuss

Mit der Initiative „Automotive Rheinland“ wollen die beteiligten Industrie- und Handelskammern einen Beitrag zur Lösung der Herausforderungen leisten, vor denen die Automobilzulieferer heute stehen. Zugleich werden Öffentlichkeit und Politik auf die Bedeutung der Branche hingewiesen. Die Initiative versteht sich zum einen als Kontaktplattform zum



Informations- und Erfahrungsaustausch zwischen Zulieferern. Zum anderen dient sie der Stärkung der Kommunikation zwischen Zulieferern und großen Automobilkonzernen. Sie wird inhaltlich getragen von einer Workshopreihe, die aktuelle Themen der Branche behandelt. „Automotive Rheinland“ wird inhaltlich von 14 Unternehmen begleitet, die die

Initiative in der Funktion eines Beirates mitgestalten.

Sie wird getragen von den Industrie- und Handelskammern in Aachen, Bonn, Köln, Düsseldorf, Krefeld, Duisburg und Wuppertal-Solingen-Remscheid, sieben IHK-Bezirke, die alle eins gemeinsam haben: einen ausgeprägten Branchenschwerpunkt im Bereich Automotive. Diese Region ist zugleich gekennzeichnet durch einen hohen Anteil von Hochschulen und Forschungseinrichtungen, die in enger Zusammenarbeit mit den Automobilzulieferern an Innovationen für das Automobil arbeiten, wie beispielsweise das Institut für Kraftfahrwesen an der RWTH Aachen oder das Center of Automotive an der Fachhochschule der Wirtschaft in Bergisch Gladbach. ■

i IHK Aachen, Thomas Wendland, Tel. 0241 4460-272, E-Mail: thomas.wendland@aachen.ihk.de
@ www.automotive-rheinland.de



Beratung für Existenzgründer im Kreis Euskirchen

Für Existenzgründer/innen sowie Jungunternehmer/innen aus dem Kreis Euskirchen bietet die Industrie- und Handelskammer Aachen ab sofort monatlich einen kostenfreien Sprechtag an. Behandelt werden in den individuellen einstündigen Gesprächen Themen wie Gewerbeanmeldung, Rechtsformen, Konzepterstellung, Planungsrechnung und öffentliche Finanzierungshilfen.

Der nächste Sprechtag findet am Dienstag, 8. August im Berufsbildungszentrum Euskirchen, In den Erken 7, statt. Weitere Termine folgen am 5. September, 5. Oktober und am 9. November. Eine Anmeldung ist aus organisatorischen Gründen zwingend erforderlich. ■

i Die Gesprächstermine können bei der Industrie- und Handelskammer Aachen, Sabrina Müller, Tel. 0241 4460-104, vereinbart werden.

Brückenschlag zum Camp Astrid

Mit einer neuen Brücke über die Gleise des Stolberger Hauptbahnhofes wurde für das Gewerbegebiet Camp Astrid eine Anbindung an das Stolberger Stadtgebiet geschaffen. Damit kann jetzt die aktive Phase der Vermarktung des 37 Hektar

großen Geländes auf dem ehemaligen belgischen Militärlager beginnen. Für Unternehmen stehen 23 Hektar nutzbarer Gewerbefläche zur Verfügung. Der Rest ist Wald. Die Vermarktung steht unter dem Motto „Unternehmen im grünen Bereich“. Die Geschäftsführer Hermann Gödde und Rolf Wendert sehen Platz für rund 100 Unternehmen im attraktiven Umfeld des neuen Gewerbeparkes. Bürgermeister Ferdi Gatzweiler und sein Kollege Rudi Bertram aus Eschweiler wollen das Umfeld gemeinsam weiter entwickeln und den umgebenden Wald stärker zum Erholungsraum ausbauen. ■



Foto: Jürgen Lange

Bürgermeister Ferdi Gatzweiler, Thomas Echterhoff und Hermann Gödde (v. l.) gaben symbolisch den Weg zum Camp Astrid frei.

@ www.campastrid.de

EU-Berufskraftfahrer müssen eine Aus- und Fortbildung absolvieren

Der größte Teil der Kraftfahrer (LKW/Bus) qualifiziert sich bisher lediglich mit einer Fahrerlaubnis. Nach dem Willen der EU wird sich dies mit der Richtlinie 2003/59/EG über die Grundqualifikation und Weiterbildung der Fahrer bestimmter Kraftfahrzeuge für den Personen- und Güterverkehr für die eine Fahrerlaubnis der Klassen C1, C1E, C, CE, D1, D1E, D oder DE erforderlich ist, ändern. Die Richtlinie muss bis spätestens 10. September 2006 in deutsches Recht umgesetzt werden. Die Pflicht zur Grundqualifikation wird für Berufskraftfahrer im Personenverkehr erstmals ab 10. September 2008 und für LKW-Fahrer erstmals ab 10. September 2009 wirksam. Kraftfahrer, die bis dahin die entsprechende Fahrerlaubnis-Klasse erworben haben, sind von der Grundqualifikation befreit, müssen jedoch wie auch die Erstgenannten alle fünf Jahre an einer Weiterbildungsmaßnahme teilnehmen. Die Industrie- und Handelskammern sind in die Prüfungsabwicklung eingebunden. Sobald die entsprechenden gesetzlichen Regelungen verabschiedet sind, werden wir weitere Einzelheiten melden. ■

i IHK Aachen, Monika Frohn, Tel. 0241 4460-102

Integrationsfachdienst unterstützt bei Einstellung von Schwerbehinderten

Die Hemmschwelle scheint groß, einen behinderten Menschen einzustellen. Aber eine solche Entscheidung kann sich auszahlen. Wer behinderte Mitarbeiter einstellt, beweist nicht nur seine soziale Einstellung, sondern er kann bei der Schwerbehindertenabgabe sparen, erhält Hilfen bei der Eingliederung des Arbeitnehmers in den Betrieb und gewinnt einen loyalen Mitarbeiter. Der Integrationsfachdienst unterstützt Arbeitgeber bei der Einstellung von schwerbehinderten Menschen. Häufig gibt es Eingliederungszuschüsse von der Agentur für Arbeit oder Hilfen durch die örtlichen Fürsorgestellen. Sandra Meyer, Integrationsfachberaterin im Hörgeschädigtenzentrum Aachen,

vermittelt arbeitslose hörgeschädigte Personen in neue Arbeitsstellen. Bei Gehörlosen ist die Kommunikation die größte Hemmschwelle. Viele Arbeitgeber können sich nicht vorstellen, mit einem nicht-hörenden Kollegen zu arbeiten. Die behinderungsspezifische Aufklärungsarbeit des IFD schafft hier Abhilfe. Häufig wird die Einarbeitung am neuen Arbeitsplatz von Anna Sommer, Gebärdensprachdolmetscherin des IFD Aachen, begleitet. Arbeitnehmer und Arbeitgeber haben auch die Möglichkeit, die Zusammenarbeit in einer Trainingsmaßnahme zu erproben. Auch nach der Einstellung stehen die Fachberater Arbeitnehmern und Arbeitgebern zur Seite. So erhalten

die Unternehmen zum Beispiel Beratung bei der behinderungsspezifischen Gestaltung des Arbeitsplatzes. Bei der Umsetzung in neue Arbeitsgebiete, im Falle von Problemen oder bei Weiterbildungsmaßnahmen steht Monika Johann, Fachberaterin für Berufsbegleitung, als Ansprechpartnerin zur Verfügung. Das Angebot des IFD ist für Arbeitgeber und Arbeitnehmer kostenlos. Der IFD handelt im Auftrag des Landschaftsverband Rheinland und des Integrationsamtes. ■

i Integrationsfachdienst Tel: 0241 168 99 95, Talbotstr. 13 in Aachen



Konsortialprojekt „Tekno-Pro“ – Gemeinsam gegen Produktpiraterie

Innovationen sind für Unternehmen ein Schlüssel zum Erfolg. Doch Produktpiraterie und Diebstahl von Technologie-Know-how gefährden den Gewinn, wenn etwa Wettbewerber neue Produkte schon vor der geplanten Markteinführung oder zu einem günstigeren Preis anbieten können. Das Fraunhofer IPT sucht nun sechs bis acht Industrieunternehmen für ein branchenübergreifendes Konsortium, das gemeinsam neue Wege im Kampf gegen den Know-how-Diebstahl gehen möchte. Rechtliche Schutzmechanismen wie Patente zeigen hier oft nicht die gewünschte Wirkung und ihre Durchsetzung – vor

allem international – ist mit hohen Aufwänden verbunden. Deshalb setzt das Fraunhofer IPT besonders auf alternative Schutzmechanismen wie technologische und strategische Imitationsbarrieren. Das Fraunhofer IPT führt dabei im Auftrag der Partner Machbarkeitsstudien und Untersuchungen zu verschiedenen Schutzmechanismen durch, die vom Konsortium als besonders viel versprechend eingeschätzt werden. Diese Analysen, die auch bis zu Pilotanwendungen bei den einzelnen Partnern reichen können, erarbeitet das Fraunhofer IPT eigenständig oder in Kooperationen mit den

Industriepartnern. Zusätzlich greift das Fraunhofer IPT auf Erfahrungen früherer Industrieprojekte, aber auch auf die Expertise seiner Kontakte in der Industrie und im Forschungsnetzwerk zurück. Etablierte Kreativitätstechniken wie „TRIZ“ (Theorie des erfinderischen Problemlösens) helfen dabei, unkonventionelle, individuell gestaltbare Lösungen zu finden, die dem Imitator das Kopieren erschweren oder unmöglich machen. ■

@ Für Interessenten hält das Fraunhofer IPT ein Informationsblatt bereit unter www.ipt.fraunhofer.de/fhg/Images/Infoblatt_Tekno-Pro_tcm234-65798.pdf

Regionales Gewerbeflächen-Informationssystem im Netz

Am 5. Juli wurde die Aachener Region für das seit 2002 durch die Kreise der Region und die Stadt Aachen getragene regionale Gewerbeflächen-Monitoring im Ideenwettbewerb der NRW.Bank in der Kategorie „Innovative Wirtschafts- & Standortförderung“ ausgezeichnet. Die Auszeichnung unterstreicht den innovativen Ansatz des regionalen Gewerbeflächen-Monitoring und die langjährige Kooperation zwischen Stadt und Kreis Aachen, Kreis Düren, Kreis Heinsberg und Kreis Euskirchen sowie den kreisangehörigen Städten und Gemeinden im

Bereich der Gewerbeflächenentwicklung. Kofinanziert wurde das Modellprojekt bis Ende 2005 durch das Land NRW. Nun hat die AGIT im Rahmen eines neuen Internet-Auftritts das Gewerbeflächen-Informationssystem der Technologieregion Aachen „GISTRA“ integriert. Das Online-System bietet gezielte und tagesaktuelle parzellenscharfe Daten zu sofort und kurzfristig verfügbaren Gewerbeflächen in allen 46 Kommunen der Region. Investoren können intuitiv über verschiedene Kartenwerke und Luftbilder oder in einer Suchmaschine aufgrund

konkreter Standortfaktoren die für sie in Frage kommenden Gewerbestandorte suchen. Multimediale Exposés bieten auf einen Blick (u.a. auch im pdf-Format) alle wichtigen Informationen und Kontaktdaten der jeweils zuständigen kommunalen Ansprechpartner. Das Informationssystem GISTRA stellt ein Ergebnis des seit 2002 durch die AGIT in enger regionaler Kooperation mit den Kommunen, Kreisen und Kammern betriebenen Gewerbeflächen-Monitorings dar. ■

@ www.technologieregion-aachen.de

Innovationspreis Region Aachen: bis 31. August bewerben!

Die StädteRegion Aachen und die Kreise Heinsberg, Euskirchen und Düren verleihen erstmals gemeinsam den Innovationspreis Region Aachen. Prämiert werden innovative Entwicklungen aus Technologie, Handwerk, Dienstleistung und Gewerbe, die für die Weiterentwicklung des Wirtschaftsstandortes Region Aachen von besonderem Interesse sind. Der Innovationspreis versteht sich als Auszeichnung für besondere unternehmerische Leistungen. Der innovative Aspekt kann sowohl in der Entwicklung neuer Technologien bestehen, als auch in betrieblichen Maßnahmen zur Verbesserung des Um-

weltschutzes und der Energieversorgung, in neuen Ansätzen zur Schaffung und zum Erhalt von Arbeitsplätzen, zur besonderen Vereinbarkeit von Familie und Beruf, neuen Lösungen zur Verbesserung betrieblicher oder öffentlicher Infrastruktur sowie auch Forschungs- und Entwicklungsarbeiten zu einzelnen Problemen der Stadt- und Regionalentwicklung. Er wird in drei Sparten verliehen und ist mit jeweils 5.000 Euro dotiert. Bewerben können sich Spin-offs, also junge Unternehmen, die nicht älter als fünf Jahre sind, sowie Wachstumsunternehmen, die älter als fünf Jahre sind und

den Bereichen Industrie und Dienstleistungen zuzuordnen sind. Außerdem werden innovative Handwerksunternehmen ausgezeichnet. ■

i Bewerbungen müssen bis zum 31. August bei der regionalen Wirtschaftsförderungsagentur AGIT mbH, Stichwort „Innovationspreis“, Dennewartstr. 25-27, 52068 Aachen eingereicht werden. Nähere Informationen über Bewerbungsmodalitäten erhalten Interessenten bei der AGIT unter der Rufnummer 0241 963 1031 oder per E-Mail: innovationspreis@agit.de.

@ www.innovationspreis-region-aachen.de

Wirtschaftsförderung



Eifelsteig: „Fels & Wasser“

Trier und Aachen, die beiden Eckpunkte des Eifelsteiges, sind schon lange bekannt. Nun steht auch der Verlauf durch die Eifel fest. Dr. Rainer Brämer von der Forschungsgruppe Wandern der Universität Marburg stellte den Trassenvorschlag für den Eifelsteig in der Gesellschafterversammlung der Eifel Tourismus GmbH in Prüm vor. Der Spitzenwanderweg wird im Groben eine Linie von Trier über Mandscheid, Daun, Gerolstein, Hillesheim, Blankenheim, Gemünd und Monschau bis Aachen-Kornelimünster beschreiben. Grundlage für die Erarbeitung des vorgeschlagenen Verlaufes war die Erfassung und Bewertung des bestehenden Wegenetzes. Insgesamt wurden bis Mitte Mai eifelweit rund 1.800 Kilometer Wanderwege, die seitens der Kommunen als die touristisch

wertvollsten Wegeabschnitte eingestuft wurden, erfasst und auf die Kriterien Qualitätsweg Wanderbares Deutschland. Der Deutsche Wanderverband und Dr. Rainer Brämer und sein Team erarbeiteten auf Grundlage der Ergebnisse den optimalen Verlauf des Eifelsteiges sowie das Leitthema „Fels & Wasser“. Mit dem

Trassenvorschlag für den Eifelsteig kann nun auch der Anschluss an Belgien, an den in der Planung befindlichen Ardenner-Steig, und die Konzeption der so genannten Submarkenwege, die sich als Zubringer zwischen beiden Steigen verstehen, angegangen werden. Ziel ist es, das vorhandene Hauptwanderwegenetz des Eifelvereins marktgerecht auszurichten, sprich: den Wünschen der modernen Wanderer anzupassen und ein Netz an Qualitätswegen anbieten zu können.



(v.l.n.r.): Wolfgang Reh, Eifel Tourismus, Erik Neummeyer, Deutscher Wanderverband, Klaus Schäfer, Geschäftsführer Eifel Tourismus GmbH, Helmut Etschenberg, Aufsichtsratsvorsitzender Eifel Tourismus GmbH, Jochen Becker und Dr. Rainer Brämer, ProjektPartner Wandern präsentierten den Trassenvorschlag Eifelsteig.

SPARLA · ACHENBACH & PARTNER Rechtsanwälte · Fachanwälte



Mitglied in der
Deutschen
Anwalts - Cooperation

FRANZ SPARLA*

Rechtsanwalt
Fachanwalt für Arbeitsrecht

BRUNO ACHENBACH*

Rechtsanwalt
Fachanwalt für Miet- und
Wohnungseigentumsrecht

SUSANNE ABEL*

Rechtsanwältin
Fachanwältin für Familienrecht

*vertretungsberechtigt auch bei allen
Oberlandesgerichten

AXEL KANERT

Rechtsanwalt
geprüfter Teilnehmer des
Fachanwaltslehrganges
Arbeitsrecht

MAIKE DONDRUP LL.M.

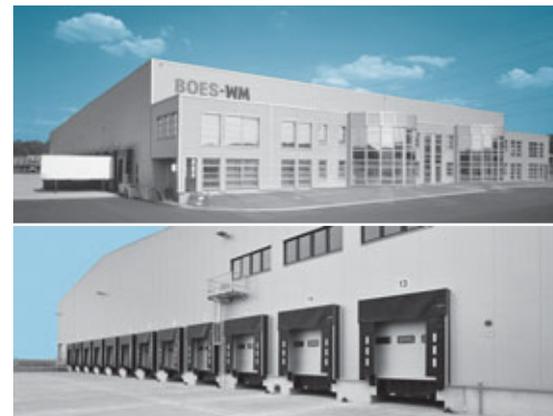
Rechtsanwältin
geprüfte Teilnehmerin des
Fachanwaltslehrganges
Steuerrecht sowie
Bau- und Architektenrecht

MURAT YALCIN

Rechtsanwalt

Kackertstraße 11 · 52072 Aachen-Laurensberg
Telefon 0 24 1/932 95 96 · Fax 0 24 1/932 95 97 & 949 38 10
E-Mail: sparla-rechtsanwaelte@t-online.de · Internet: www.sparla-rechtsanwaelte.de

P am Haus Kackertstraße 16, gegenüber AIXTRON



Schlüsselfertigbau Hallenbau

Giesers. Vielseitigkeit
ist unser Programm!

Unter www.giesers.de haben wir für Sie
sehenswerte Hallen und Objekte in höchst
unterschiedlicher Art, Gestalt und Nutzung
zusammengestellt. Nutzen Sie unsere [Online-
Kalkulation](#) für eine erste Kostenabschätzung
Ihres Bauvorhabens. Nehmen Sie Maß!



Giesers Stahlbau GmbH
Isarstraße 16 · 46395 Bocholt
Telefon 0 28 71/28 28 00
Telefax 0 28 71/28 28 28
E-Mail info@giesers.de
www.giesers.de

Aachener Bank mit Geschäftsjahr 2005 zufrieden

Aachen. – Die Aachener Bank eG, Aachen, zahlt aufgrund des guten Geschäftsergebnisses in 2005 ihren rund 16.800 Mitgliedern eine Dividende von fünf Prozent zuzüglich 0,5 Prozent Bonus. Dem Gewinnverwendungsvorschlag von Vorstand und Aufsichtsrat stimmte die Vertreterversammlung zu.

Mit einem überdurchschnittlichen Betriebsergebnis von 8,7 Millionen Euro wurde das Rekordergebnis des Vorjahres (neun Millionen Euro) nur knapp verfehlt. Aus dem Jahresüberschuss von 5,77 Millionen Euro wurden 770.000 Euro als Dividende und Bonus ausgeschüttet sowie fünf Millionen Euro den Rücklagen zugeführt. Das bilanzielle Eigenkapital der Bank beziffert sich nunmehr auf 45 Millionen Euro.

Nach dem von Vorstandssprecher Franz-Wilhelm Hilgers vorgelegten Geschäftsbericht erhöhte sich die Bilanzsumme zum Jahresultimo 2005 um 2,2 Prozent auf 704 Millionen Euro. Die bilanzwirksamen Kundeneinlagen erhöhten sich leicht auf 521 Millionen Euro. Die insgesamt betreuten Kundenanlagen unter Einbeziehung der Wertpapiere und sonstigen Verbundeinlagen wuchsen um 3,7 Prozent auf 847 Millionen Euro. Das Kundenkreditvolumen in Höhe von 480 Millionen Euro reduzierte sich trotz Neubewilligungen in Höhe von 85 Millionen Euro um 0,8 Prozent. Unter Einbeziehung der an Verbundunternehmen vermittelten Kredite und Darlehen wird ein Kundenkreditvolumen in Höhe von 636 Millionen Euro betreut.

Der erwartete Rückgang des Zinsüberschusses von 3,16 auf 2,99 Prozent konnte durch die Erhöhung des Provisionsergebnisses von 1,08 auf 1,16 Prozent zum Teil kompensiert werden. In Relation zur Bilanzsumme lag der Zins- und Provisionsüberschuss deutlich über dem Durchschnittswert vergleichbarer Genossenschaftsbanken.

Zum Jahresende beschäftigte die Bank 232 Mitarbeiter (davon 15 Auszubildende) in 18 Geschäftsstellen in der Aachener Region von Eupen bis Inden. In den Aufsichtsrat der Bank wiedergewählt wurden die Aachener Steuerberaterin Hilde Frühauf, Heinz-Wilhelm Höfken und Universitätsprofessor Dr. Hans Peter Möller. ■

Zuckerfabrik: 175 Jobs gerettet

Euskirchen. – Die Zuckerfabrik in Euskirchen, Pfeifer & Langen KG, mit derzeit 175 Mitarbeitern bleibt bestehen. Aufatmen können auch die 1.189 Rüben liefernden Landwirte.

Dagegen werden rund 90 Mitarbeiter des Werkes in Elsdorf ihren Arbeitsplatz verlieren. Immerhin bekommen 60 von ihnen in den verbleibenden Standorten neue Arbeit angeboten.

Bereits zum Jahresende 2006 soll die Rübenverarbeitung in Elsdorf geschlossen werden. Die Rüben aus dem Elsdorfer Einzugsgebiet werden dann in Euskirchen, Appeldorn und Jülich verarbeitet.

Grund für die Schließung des Werkes ist die neue Zuckermarktordnung (ZMO) der Europäischen Union und das Urteil der Welthandelsorganisation WTO. Die ZMO bringt deutliche Preisreduzierungen für Rüben und Zucker. Das WTO-Urteil verbietet den Absatz von europäischen Zucker auf dem Weltmarkt. Die EU-Marktordnung gilt bis 2015. ■

Lemm Kommunikations – „fit“ und erfolgreich

Euskirchen. – Die Euskirchener Full-Service-Werbeagentur Lemm Kommunikationen zählt aktuell zu den „fittesten“ Handelsvermarktern. Diese sportlich-dynamische Eigenschaft in Sachen Werbung hat die Redaktion des Fachblattes SPORT-MARKT dem 25-köpfigen Team um Geschäftsführer Theo Lemm bescheinigt.

Fitness beweisen die Euskirchener Werbeprofis insbesondere im Bereich „Breitenwirkung“ heißt es in der Fachzeitschrift der Möbel- und Einrichtungsbranche. Diese erreichen Theo Lemm und sein Team mit ihrem Werbemix aus vielen unterschiedlichen Werbemaßnahmen. Zwei Beispiele für hohe Breitenwirkung sind derzeit die Werbemaßnahmen Kreativpostkarte und Info-Zeitung. Die Kreativ-Postkarte erweckt durch ihr individuelles Format bzw. Motiv eine besondere Aufmerksamkeit in der gewünschten Zielgruppe. Für „teuflische Aufmerksamkeit“ beim Kunden ebenso wie bei den

Marketing-Experten des SPORT-MARKTES hat zum Beispiel die Stanzkarte Fleckenteufel als Einladung zu einer Polster-Tausch-Aktion gesorgt. Die Info-Zeitung stammt konzeptionell aus der Feder der Lemm Kommunikationen und wurde im letzten Jahr bereits erfolgreich vom Verband der Musterhaus-Küchen-Fachgeschäfte, kurz MHK-Verband, eingesetzt. Die Geschäftsführer der rund 500 teilnehmenden Küchen-Fachgeschäfte waren begeistert von der erfolgreichen Umsetzung der „Al Dente Info-Zeitung“. Der Verband erwirtschaftete im Aktions-Zeitraum ein zwei-

stelliges Plus. Herzstück einer jeden Ausgabe sind informative Inhalte aus den Bereichen Lifestyle, Gesundheit und Freizeit. ■



Theo Lemm ist der Geschäftsführer der Werbeagentur Lemm Kommunikations GmbH.



Offermann Verpackungen regelt Unternehmensnachfolge und investiert

Eschweiler. – Therese Offermann, Geschäftsführerin von Offermann Verpackungen, ist erfreut darüber, dass die Unternehmensnachfolge reibungslos geregelt werden konnte.

Tochter Claudia wird nach Abschluss des Studiums für Betriebswirtschaft Offermann Verpackung als Geschäftsführerin übernehmen. Sohn Ralf ist bereits im elterlichen Geschäft als Betriebsleiter tätig und Sohn Markus als Abteilungsleiter der Druckerei.

Erst kürzlich hat das Unternehmen eine

„Fünf-Farben-Druckmaschine+Lack“ in Betrieb genommen, um den wachsenden Ansprüchen der Wirtschaft und dem Prinzip der Kundenzufriedenheit gerecht zu werden.

Neue Druckmaschine angeschafft

„Mit der Investition in die neue Druckmaschine Rapida 105 ist es jetzt möglich, größere Auflagen in kürzester Zeit zu bearbeiten, das Druckbild nochmals zu verbessern und unserem Liefermotto ‚Just in time‘ gerecht zu werden.“

Eine umfassende Qualitätssicherung dient sowohl zur Zufriedenheit der Kundenerwartungen als auch zur Voraussetzung für die Zukunft des Unternehmens“, so Therese Offermann.

Das Unternehmen bietet seit 25 Jahren Produkte in Sachen Verpackung und Druck in verschiedenen Wirtschaftszweigen. ■

@ www.offermann-verpackungen.de

WM 2006 – X-ident technology mit „Meisterleistung“

Düren. – Die Fußballweltmeisterschaft hat auch einen Sieger in unserer Region – mit der Produktion und termingerechten Auslieferung der 4,8 Millionen Tickets hat X-ident technology, Dürener Hersteller von RFID Tickets und Etiketten, eine „Meisterleistung“ erledigt. In einem logistischen Kraftakt – und aus Sicherheitsgründen vollkommen geheim – verarbeitete das Unternehmen rund 20 Tonnen Klebstoff und brachte so nahezu fünf Millionen Tickets mit ebenso vielen Trans-

pondern zusammen. Die intelligenten Tickets sollen die Sicherheit in den Stadien erhöhen und hatten sich im letzten Jahr beim Confederations Cup bereits bewährt.

Mit Hilfe der doppelten Personalisierung – RFID und Namensaufdruck – wollte die FIFA vor allem den Missbrauch unterbinden. Mit dem Transponder wurde es möglich, einzelne Tickets gezielt zu sperren, etwa bei Verlust, und kurzfristig durch neue autorisierte Karten zu ersetzen. ■

Umzug: Drei K packt's an!

Aachen. – Stillstand bedeutet bekanntlich Rückschritt. Nach dem Motto ist auch der Umzug der Drei K Werbeagentur in die Von-Görschen-Straße 29 in Aachen zu deuten.

Drei K hat in den letzten Jahren namhafte Technologie- und Medizintechnikunternehmen sowie Krankenhäuser innerhalb und außerhalb der Region als Kunden für sich gewinnen können. „Durch unsere Spezialisierung, aber auch durch die Ansprache unterschiedlicher Branchenschwerpunkte wie Healthcare, Technologie und die Investitionsgüterindustrie, aber vor allem durch die Erweiterung unseres Zielgebietes, haben wir unser Unternehmen ausbauen und festigen können“, so Perdita Fiedler, Inhaberin der Drei K Werbeagentur. ■

KISTERS AG

übernimmt die EUS GmbH aus Dortmund

Aachen. – Die EUS GmbH aus Dortmund wurde zum 1. Juni 2006 von der KISTERS AG, Anbieter von Software-Lösungen für das Ressourcenmanagement (Energie, Wasser, Luft), übernommen. Die KISTERS AG komplettiert mit den Leistungen der EUS das Lösungsangebot für den Energiemarkt mit zusätzlichen Prognose-Technologien und den Themen Kraftwerksoptimierung, Virtuelle Kraftwerke und Instandhaltungsplanung.

Die EUS GmbH wird bei der KISTERS AG fachlich in das Geschäftsfeld der Systeme für den liberalisierten Energiemarkt einge-

bunden. Erwartet werden Synergien und verbesserte Chancen beim Ausbau der Marktposition im Bereich des Energiemanagements durch die Optimierung energienaher Prozesse und des Assetmanagements. Ein Umsatzwachstum erwartet KISTERS durch die zusätzlichen Produkte zur Kraftwerkseinsatzoptimierung und für so genannte „Virtuelle Kraftwerke“. Sie kombinieren flexibel verschiedene Stromquellen und liefern so stetige Energiemengen: ein innovativer Ansatz für mehr Wirtschaftlichkeit, der derzeit am Markt ein stark beachtetes Thema ist. ■

Detektei West

Wir beschaffen Ihnen
Beweise durch diskrete
Ermittlung und
Beobachtung.

Terminabsprache:
Tel.: 0178/3025168

CAD-praxis GmbH und CAD Team Handzik fusionieren

Jülich. – Die CAD-praxis GmbH und das CAD Handzik Team haben zum 1. Juni fusioniert. Unter der gemeinsamen

Firmierung CAD-praxis GmbH freuen sich die beiden Unternehmen auf eine erfolgreiche Zukunft. Durch diesen Zusammenschluss verfügt das zu den führenden Branchenspezialisten in Deutschland zählende Unternehmen CAD-praxis, neben Jülich und Walldorf, nun auch über eine Filiale in Lüdenscheid. Für Uwe Handzik, dem Firmenchef vom CAD Handzik Team, stand die Überlegung im Raum, sein Unternehmen zu vergrößern oder sich mit einem kompetenten Partner der Branche zusammenzuschließen. Die langjährige partnerschaftliche Zusammenarbeit mit der Jülicher CAD-praxis GmbH legte den Schritt einer Fusion der beiden wirtschaftlich gesunden

Unternehmen jedoch nahe.

„Ich kann damit meinen Kunden nicht nur das Know-how eines weltweit agierenden Unternehmens anbieten, sondern jetzt auch auf ein erweitertes Schulungsangebot, spezielles Coaching, den Engineering-Service und den Hotline-Support zurückgreifen“, so Handzik. Vom Sinn der Fusion sind auch die drei Geschäftsführer der CAD-praxis GmbH Reinhold Mir, Christoph Reul und Andreas Weuthen überzeugt: „Mit unserem neuen Standort können wir unser Dienstleistungsportfolio erheblich erweitern und die regionale Nähe zu unseren Kunden optimieren“, äußerte sich Geschäftsführer Andreas Weuthen. ■



Uwe Handzik (l.), Leiter Geschäftsstelle Lüdenscheid, CAD-praxis GmbH und Andreas Weuthen Geschäftsführer Technik, CAD-praxis GmbH (r.).

Trianel Energie: Positives Geschäftsjahr 2005

Aachen. – Die Trianel European Energy Trading GmbH (TEET) blickt auf ein positives, in den einzelnen Kennzahlen allerdings voneinander abweichendes Geschäftsjahr 2005 zurück, erläutern Sven Becker und Reinhard Goethe, Geschäftsführer der TEET. Der Konzernumsatz der Trianel-Gruppe stieg um 82 Prozent von 784 Millionen Euro im Jahr 2004 auf 1.428 Millionen Euro 2005 an. Die Verbesserung des Jahresüberschusses um 46 Prozent von 1,3 Millionen Euro auf 1,9 Millionen Euro – trotz der 2005 herrschenden schwierigen Marktverhältnisse

und der Bindung erheblicher Ressourcen im Unternehmen – ist für die Trianel-Gruppe ein äußerst zufriedenstellendes Ergebnis. Ausschlaggebend für die Umsatzsteigerung war einmal die Integration der gesamten niederländischen Handels- und Beschaffungsaktivitäten in die TEET in Aachen. Zum anderen trugen dazu der Ausbau der Kundenbasis und die deutliche Ausweitung der Geschäftsaktivitäten im Bereich Portfoliomanagement bei. Schon im ersten Halbjahr 2006 konnten vier weitere Unternehmen das Stadtwerke-Netzwerk der TEET verstärken – damit

liegt die Zahl der direkten und indirekten Gesellschafter bei 29. Preisentlastende Wirkung kann nach Einschätzung der TEET von zusätzlichen Wettbewerbsimpulsen ausgehen. Eine wesentliche Voraussetzung ist, den eingeschlagenen Weg der Liberalisierung der Energiemärkte konsequent fortzusetzen und weitere Verbesserungen in der Transparenz und dem Wettbewerb auf Erzeugungs- und Handelsebene zu schaffen. Die Trianel geht davon aus, die positive Geschäftsentwicklung der letzten Jahre auch 2006 fortsetzen zu können. ■

EWV: Geschäftsjahr 2005 verlief spannend

Stolberg. – „Die Vorbereitungen zur Umsetzung des neuen Energiewirtschaftsgesetzes, die Verhandlungen zur Gründung einer Netzgesellschaft mit den Stadtwerken Düren, aber auch die Diskussion um die hohen Energiepreise haben uns 2005 stark beschäftigt“, so Manfred Schröder, Geschäftsführer der Energie- und Wasser Versorgung GmbH (EWV) in Stolberg. Die EWV hat das Geschäftsjahr 2005 genutzt, um sich auf die zweite Welle der Liberalisierung vorzubereiten, Kooperationen mit benachbarten Energieversorgern zu vertiefen und den Ausbau des Erdgasnetzes vor allem im Selfkant

und in der Eifel voranzutreiben. Mit einem Jahresüberschuss von 12,1 Millionen Euro liegt das Ergebnis rund zwei Millionen Euro unter dem von 2004. Dieser Ergebnismrückgang ist unter anderem auf die Ertragseinbußen im Erdgasgeschäft zurückzuführen, weil das Unternehmen die enorm gestiegenen Bezugskosten nicht in vollem Umfang an seine Kunden weitergegeben hatte. Die Umsatzerlöse des Geschäftsjahres 2005 belaufen sich auf 237,7 Millionen Euro. Das ist ein Plus von mehr als 30 Millionen Euro im Vergleich zum Vorjahr. „Großkunden konnten zurückgewonnen und neu ak-

quiert werden“, so Schröder.

Auch für das Geschäftsjahr 2006 hat sich der Energieversorger viel vorgenommen. Die EWV plant den Bau einer Erdgastankstelle mit den Partnern Erdgasmobil und Aral in Eschweiler an der Rue de Wattrelos. Weiterhin soll eine Betriebsstelle in Alsdorf mit 15 Mitarbeitern eröffnet werden, die sich um die Versorgungsnetze im Nordkreis kümmern. Für gute Qualität der Arbeitsabläufe und eine erhöhte Kundenzufriedenheit soll die diesjährige Zertifizierung nach der international gültigen DIN EN ISO 9001 erfolgen. ■



Jurex GmbH erhält Auftrag der Stadt Köln

Erkelenz. – Die Verwaltung der Stadt Köln hat, nach einer europaweiten Ausschreibung im offenen Verfahren, den Auftrag für die Auslieferung förmlicher Zustellungen an den alternativen Postdienstleister aus Erkelenz erteilt. Dieser wird mehr als 20 neue sozialversicherungspflichtige Vollzeitarbeitsplätze schaffen und für die Überbringung der förmlichen Zustellungen der Stadtverwaltung im Stadtgebiet erstmals Fahrradkuriere einsetzen. Der Startschuss für die Auslieferung der rund 1.500 förmlichen Zustellungen pro Tag ist zum 1. Juli erfolgt.

Seit Jahresbeginn hat das 2002 gegründete Unternehmen eine Reihe von neuen

Kunden bei kommunalen und Landesbehörden gewonnen und will deshalb seinen Wachstumskurs weiter fortsetzen. Im vergangenen Jahr hat der Jurex-Konzern bundesweit 224 neue sozialversicherungspflichtige Vollzeitstellen geschaffen und will auch im Jahr 2006 weiter expandieren.

Allein in den Monaten Juni und Juli 2006 verstärkte der bundesweite Dienstleister seine Präsenz in der Bundesrepublik Deutschland um zehn weitere firmeneigene Niederlassungen, davon vier in Nordrhein-Westfalen, zwei in Hamburg und weitere in Mecklenburg-Vorpommern, Sachsen, Brandenburg und Bayern. ■

enwor übernimmt Fernwärme Herzogenrath

Herzogenrath. – Die enwor – energie & wasser vor ort GmbH (enwor) war bisher mit 49 Prozent an der Fernwärme Herzogenrath GmbH (FWH) beteiligt. Seit Anfang 2006 ist die FWH zu 100 Prozent im Besitz der enwor und wurde später in enwor – wärme vor ort GmbH umfirmiert. Neben technischen und betriebswirtschaftlichen Gründen gab es auch strategische Gründe, die für eine komplette Übernahme sprachen – beispielsweise der Aufbau einer unternehmerischen Plattform des neuen

Geschäftsfeldes Wärmecontracting. Zudem sollen mit den Aktivitäten im Bereich der Strom- und Wärmeversorgung neue Geschäftsfelder in enger Synergie zu den bestehenden Kernkompetenzen geschaffen werden. So rechnet enwor in den Geschäftsjahren 2006 und 2007 in den Geschäftsfeldern der Wasser-, Strom- und Gasversorgung mit einer stabilen Abgabemenge. Im Geschäftsjahr 2005 erwirtschaftete die enwor einen Jahresüberschuss von mehr als neun Millionen Euro. ■

Rekordjahr für S-UBG-Gruppe

Aachen. – Das Geschäftsjahr 2005 verlief für die S-UBG-Gruppe äußerst erfolgreich. Die Beteiligungsgesellschaft der Sparkassen-Finanz-Gruppe erzielte im abgelaufenen Geschäftsjahr mit 2,4 Millionen Euro (2004: 1,9 Millionen Euro) ein Rekordergebnis vor Steuern.

Mit acht Folgeinvestments in bestehenden Beteiligungen und acht Beteiligungsabgängen lagen die Schwerpunkte der Unternehmenstätigkeit im abgelaufenen Jahr in der Wertentwicklung des bestehenden Portfolios sowie der Anbahnung von Exits. Daneben tätigte die S-UBG-Gruppe zwei Neuinvestments bei Jousen-bündgens Maschinenbau GmbH in Stolberg und der KSA GmbH in Aachen. Zudem begleitete sie die Fusion zweier

Beteiligungsunternehmen. Die Anzahl der Beteiligungen ging auch aufgrund mehrerer profitabler Verkäufe von 41 auf 34 zurück. „Mit einer Eigenkapitalausstattung von 90 Prozent sind wir für weiteres Wachstum besser positioniert denn je. Wir verfügen über eine hohe Liquidität, dank derer wir in den kommenden Jahren gut weiter wachsen können“, verdeutlichte Harald Heidemann, Vorstandsmitglied der S-UBG-Gruppe.

Der Start in das laufende Geschäftsjahr 2006 verlief positiv. Laut Horst Gier, Vorstandsmitglied, kommen das insgesamt bessere Klima im deutschen Beteiligungsmarkt und die zunehmend stärkere Erholungstendenz auf den Kapitalmärkten der S-UBG-Gruppe zugute. ■

INFORM

erhält Unternehmenspreis

Aachen. – Als erstes Unternehmen erhält das Aachener Systemhaus INFORM, Institut für Operations-Research und Management, Gesellschaft mit beschränkter Haftung, den Unternehmenspreis der Gesellschaft für Operations Research (GOR).

Damit würdigt die Gesellschaft den besonderen wirtschaftlichen Nutzen der auf Basis von Operations Research entwickelten INFORM-Software.

„Diese Auszeichnung ist eine Bestätigung sowohl für die stetige Weiterentwicklung unserer Softwarelösungen als auch für die gesamte positive Entwicklung des Unternehmens in den letzten Jahren“, so Prof. Dr. Hans-Jürgen Zimmermann, wissenschaftlicher Beirat der INFORM und ehemaliger Inhaber des Lehrstuhls für Operations Research an der RWTH Aachen. Zimmermann, der das Unternehmen 1969 gründete, wird den Preis auf der Jahrestagung der GOR im September entgegennehmen.

Geschäftsprozesse optimiert

Mit dem Preis zeichnet die GOR Unternehmen aus, die schwierige wirtschaftliche und technische Fragestellungen mit Methoden der Operations Research lösen. In den 30er Jahren in England entstanden, nutzt man Operations Research heute vor allem dazu, Geschäftsprozesse und andere komplizierte Systeme zu optimieren.

Bei der Wahl des Preisträgers überzeugte die Jury vor allem die große Zahl umfangreicher Projekte, in denen die INFORM-Software zum Einsatz kommt. INFORM-Systeme optimieren heute Geschäftsprozesse von Unternehmen aus den unterschiedlichsten Branchen weltweit.

So nutzen zum Beispiel Automobilkonzerne wie BMW, DaimlerChrysler oder VW zur Steuerung ihrer LKW-Materialianlieferungen die Softwarelösung SyncroTESS. Und Fluggesellschaften wie Air France steuern mit Hilfe der Logistiksoftware GroundStar die Bodenabfertigung ihrer Flugzeugflotten. ■

Kramer Electronics wählt Geilenkirchen als ersten deutschen Standort

Geilenkirchen. – Ob Tagung oder Messeauftritt, ob Bühnenprogramm oder die Übertragung eines WM-Spiels auf der Großleinwand, der Erfolg von Veranstaltungen hängt zunehmend vom Funktionieren der Technik ab.

Bereits seit 25 Jahren entwickelt, produziert und vertreibt die Firma Dr. Josef

Kramers audiovisuelle Systemlösungen und sorgt dafür, dass bei Veranstaltungen Licht, Bild und Ton stimmen. Und dafür, dass man zur Bedienung nicht immer einen Experten beschäftigen muss. In modernen Firmen und auch privaten Haushalten soll immer komplexer werdende Technik auch für den Laien

einfach und intuitiv steuerbar sein. Durch benutzerfreundliche Touch Panels, Tastensteuerungen und die Verknüpfung logischer Funktionen bietet Kramer Electronics einen Ausweg aus dem Wirrwarr an Geräten und Fernbedienungen. Kramer Electronics lässt in China, Israel und den USA produzieren und unterhält Vertriebs- und Servicebüros in Großbritannien, Belgien, Frankreich, Italien, Russland, Singapur, Australien, Mexiko, Argentinien und Bra-

silien. Seit einigen Wochen gibt es auch eine Niederlassung in Deutschland, wo Kramer bislang nur mit Distributoren gearbeitet hat. Der Leiter der Niederlassung, Theo van Beek, hat langjährige Erfahrung in der audiovisuellen Medientechnik. Mit derzeit vier Mitarbeitern startet er die Erschließung des deutschen Marktes von Geilenkirchen aus, weitere Mitarbeiter für den Vertrieb werden gesucht. Bereits am Jahresanfang hat er mit der Suche nach einem geeigneten Standort für die Niederlassung begonnen und sich auch nach Experten umgeschaut, die den Niederländer dabei unterstützen, dem israelischen Mutterhaus das deutsche Rechts- und Steuersystem nahe zu bringen. Von der Effizienz der Wirtschaftsförderungseinrichtungen in der Region zeigt er sich sehr beeindruckt. „Die AGIT hat mich auf den richtigen Weg gebracht“, sagt van Beek, der die regionale Wirtschaftsförderungsagentur auf der Visitenkartenparty im Februar dieses Jahres kennen gelernt hat. ■

Foto: AGIT



Wohlfühlen in der Region Aachen: Überreichung des Willkommensgrußes regionaler Unternehmen bei der offiziellen Begrüßung der Firma Dr. Josef Kramers.

GID reduziert Kosten und Lieferzeiten bei Hightech-Unternehmen

Alsdorf. – Die GID GmbH, die auf dem Gelände des ehemaligen Halbleiterwerkes im Industriepark Alsdorf beheimatet ist, weitet ihr Angebot als Systemlieferant von technologieorientierten Produkten aus. Nachdem das Unternehmen für die Aachener Parsytec mehr als 150 Oberflächeninspektionssysteme für die Stahl-, Aluminium- und Papierindustrie gefertigt hat, bietet GID die Dienstleistung „Contract Manufacturing“ jetzt auch Unternehmen aus Kommunikations- und Messtechnik, Anlagen- und Maschinenbau sowie Medizintechnik an. Besonders technologieorientierte Unternehmen mit komplexen Produkten kennen diese Situation: Nach umfangreicher Entwicklungsarbeit bewährt sich der Prototyp und die Kunden bestellen mehr Systeme. Innerhalb kürzester Zeit muss das Unternehmen die Serienfertigung organisieren und sieht sich mit einem Bündel neuer Aufgaben konfrontiert: Logistik, Termintreue, Qualitätssicherung, Inbetriebnahmen vor Ort, in-

ternationale Zertifizierungen, Dokumentation und vieles mehr. Auch sind der Schritt vom Prototypen zur Fertigungsreife und die Serienfertigung selbst komplexe Ingenieurleistungen geworden, die umfangreiches Know-how und den Aufbau einer aufwändigen Logistik erfordern. Die GID stellt als Auftragsfertiger Produkte in Serie her, die einen hohen Anteil von Elektronik und Informationstechnologie enthalten und bei denen das Zusammenspiel von Automatisierungstechnik und Informationstechnologie im Mittelpunkt steht. Von anderen Zulieferern unterscheidet sich GID dadurch, dass die Kunden dem Unternehmen als Systemlieferant Verantwortung für den gesamten Lebenszyklus von Produkten übertragen: Sie beziehen GID bereits in die technische Konzeption, den Entwurf und die industrielle Gestaltung neuer Produkte ein. Auch Projektmanagement,



Foto: GID

Contract Manufacturing von industriellen Bildverarbeitungssystemen bei GID

Serienproduktion, Logistik und Einkauf und Ersatzteilmanagement sowie Montage und Abnahme übergeben sie an GID.

Andreas Speck, Betriebsleiter bei GID, erklärt: „Durch Modularisierung der Produkte und Standardisierung der Fertigung haben wir beispielsweise bei einem Kunden die Durchlaufzeiten auf ein Drittel verkürzt und Herstellungskosten um 30 Prozent gesenkt.“ ■



GKD erzielt 2005 Rekordumsatz und investiert

Düren. – Der 2005 von der Gebr. Kufferath AG (GKD) erlangte Umsatz in Höhe von 58,5 Millionen Euro und einem Plus von 10,3 Prozent gegenüber dem Vorjahr übertraf die für 2005 vom Vorstand formulierten Wachstumsprognosen. Dabei erreichte die Dürener Muttergesellschaft ein Ergebnis von 39,5 Millionen Euro. Als eindeutiges Bekenntnis zum Standort Deutschland baut GKD in Düren eine neue Produktionshalle von 2.200 Quadratmetern zur Fertigung von technischem Gewebe für Filtrationsprozesse. In einem zweiten Schritt wird ein Kundenkommunikationszentrum errichtet – als Visitenkarte des Unternehmens mit optischen Highlights und den modernsten Anforderungen entsprechend. „Durch diese Einzelmaßnahmen verbessern wir die innerbetrieblichen Prozesse sowie deren Logistik entscheidend“, erläutert Ingo Kufferath, Vorstand von GKD. „Wir setzen aus Überzeugung nicht auf personenbezogene Expansion, sondern auf einen qualitativen Ausbau unseres Standortes Düren.“ Die Zuwächse sind laut GKD ausschließlich auf das Exportgeschäft zurückzuführen, während sich der Inlandumsatz leicht rückläufig verhielt. Ein Grund für die deutliche Umsatzsteigerung liegt für den Vorstand Dr. Stephan Kufferath im überdurch-

schnittlichen Wachstum in den USA und England begründet. „Durch konsequente Ausschöpfung von Marktpotenzialen gelang es GKD 2005 erneut, die starke Marktposition auszubauen“, ergänzt Ingo Kufferath. Dazu beigetragen haben auch die Produktinnovationen in den unterschiedlichen Geschäftsbereichen. An das Jahr 2006 hat die GKD hohe Erwartungen – eine Umsatzsteigerung auf 64 Millionen Euro, was einem Plus von rund neun Prozent gegenüber 2005 entspricht. Überproportionales Wachstum erwartet GKD erneut in den USA, England sowie in Südafrika.

Stahl-Innovationspreis 2006

In der Kategorie „Stahl-Design“ wurde GKD mit dem Stahl-Innovationspreis 2006 ausgezeichnet. Die technische Metallweberei überzeugte mit der Produktentwicklung „MEDIAMESH®“ – einem Edelstahlgewebe



Foto: GKD

Eine Webhalle des Geschäftsbereiches SOLID WEAVE für Sieb- und Filtertechnik.

mit eingewebter LED-Technologie zur Medialisierung von Architektur, dass in Zusammenarbeit mit der Kölner ag4 media facade GmbH entwickelt wurde. „Als wir den Preis 1994 zum ersten Mal gewannen, stellten wir fest, dass der Auszeichnung in den Zielmärkten eine große Bedeutung beigemessen wird. Wir freuen uns deshalb besonders über die Auszeichnung von MEDIAMESH®. Dies belegt eindrucksvoll das zukunftsweisende Potenzial des Produkts und bestätigt uns in unserer Einschätzung, hier wieder eine bahnbrechende Innovation entwickelt zu haben“, freut sich Vorstand Dr. Stephan Kufferath. ■

Organisiertes Offroad-Abenteuer in Erkelenz

Aachen. – Dass man für ein Abenteuer nicht weit fahren muss, hat schon so mancher Offroad-Fahrer erlebt. Für Land Rover-Fahrer und Interessen-

ten veranstaltet die KOHL-Gruppe am 12. und 13. August eine Offroad-Veranstaltung auf der hauseigenen Teststrecke in Erkelenz.

Hier können Anfänger und Erfahrene Mut und Geschicklichkeit erproben – vom Einsteigerkurs bis zum Geschicklichkeitswettbewerb für Fortgeschrittene ist alles dabei. Für das Ambiente mit Lagerfeuer und Verpflegung unter freiem Himmel wird gesorgt. ■



Foto: KOHL

Auto fahren mal ganz ohne Straßen: bei der Offroad-Veranstaltung der KOHL-Gruppe ist das möglich.

i Stefan Schumacher, KOHL-Gruppe,
Tel: 0241 56 88 105,
E-Mail: fahrzeuge@kohl.landrover-haendler.de

@ www.kohl.de

Sie planen:

ISO 9001

Wir unterstützen Sie in allen Fragen zu:

**Qualitätsmanagement
Umweltmanagement
Arbeitsschutzmanagement
CE-Kennzeichnung**

Viele Referenzen im Kammerbezirk
Rufen Sie einfach an!



QM-CONSULTING GMBH
Industriestraße 9
D-52457 Aldenhoven
Tel. 0 24 64-90 52 47
Fax. 0 24 64-90 52 48
www.qm-consulting-gmbh.de
karl-heinz.menten@haarmann-gruppe.de

Wachstum mit LED-Lichtwerbung: electronic service willms

Stolberg/Alsdorf. – Die electronic service willms GmbH & Co. KG (esw), Stolberg, weitet ihre Produktionsflächen um rund 1.000 Quadratmeter aus und stellt 15 weitere Mitarbeiter ein. Grund für diese Maßnahmen sind der große Erfolg der LED-Marke profiLED und volle Auftragsbücher, darunter ein Großauftrag eines der weltgrößten Mineralölunternehmen.

Gegen den Trend, Fertigung ins Ausland zu verlagern, setzt esw mit profiLED auf Produkte „made in Germany“. Qualität,

Innovation, Liefertreue und Lösungskompetenz stehen für Dieter Podhajecky, Geschäftsführender Gesellschafter der esw, im Vordergrund. „Klar könnten wir die Produktion ins Ausland verlagern. Aber unsere Kunden erwarten von uns schnelle Lieferung, eine Menge Know-how in der Beherrschung der komplexen LED-Technik und das ganze in optimaler Qualität zu marktgerechten Preisen. Alle Bedingungen zusammen können wir nur mit einer Produktion in Deutschland erfüllen“, so

Podhajecky. „Alsdorf – unsere neue Produktionsstätte – ist von unserem Stolberger Firmenhauptsitz nur einen Katzensprung entfernt“, ergänzt Friedrich Scholl, Leiter des Geschäftsbereiches LED bei esw. esw liefert komplette LED-Module nicht nur für Lichtwerber, sondern auch für große Lampenhersteller, Messebau, Aufzugsbeleuchtung, Akzentbeleuchtung von Bauten und Einrichtungen (Wuppertaler Schwebbahn, Stephansdom Wien) und viele weitere Anwendungen. ■

KIP Deutschland GmbH gegründet

Aachen. – Im Markt für großformatige digitale Reprosysteme (Scanner, Drucker und Kopierer) ist ein neuer Spieler aufgestanden: die KIP Deutschland GmbH mit Sitz in Aachen. Die neue Firma ist der Vertreter des japanischen Herstellers Katsuragawa Electric Co. Ltd. in Deutschland, der seine Großformat-Drucker und -Scanner unter dem Markennamen KIP vertreibt.

Die neue GmbH hat zwei Geschäftsführer: das operative Geschäft ist in den Händen von Ludger Hellerhoff; neben ihm steht als zweiter Geschäftsführer der Franzose Patrick Schoenahl, der auch Präsident der KIP Europe S. A. in Paris ist. ■

Firmenübernahme Oskar Füllbeck

Stolberg. – Zum 1. Juli konnte die Kerschgens Gruppe einen Neuzugang aus Aachen begrüßen. Das Familienunternehmen Oskar Füllbeck, Großhändler für NE-Metalle und Edelstahlhalbzeuge, wurde von der Wilhelms Metalle & Mehr in Würselen übernommen. Jürgen Rosen, Junior-Chef bei Oskar Füllbeck, wird seinen Kunden nach wie vor persönlich zur Verfügung stehen. Er bezieht sein Büro in einer eigenen Abteilung in Würselen im Wilhelms-Gebäude. Aus gesundheitlichen Gründen wurde das Unternehmen Oskar Füllbeck von den Inhabern Alfred und Edith Rosen an Wilhelms

veräußert. Sohn Jürgen Rosen sowie die beiden Angestellten des Unternehmens wurden von Wilhelms übernommen. Dort werden sie – im Verbund der Kerschgens Gruppe – ihre Kunden weiterhin mit den bekannten Leistungen betreuen. Zusätzlich zu den bisherigen Angeboten können Füllbeck-Kunden ab sofort auch auf alle anderen Leistungen der Gruppe zurückgreifen. Die Kerschgens Gruppe gewinnt durch das neue Mitglied ebenfalls zusätzliche Kompetenz, zum Beispiel im Bereich von Aluminium-Plattenzuschnitten und Sonderlegierungen, und baut damit ihr Leistungsspektrum weiter aus. ■

Cinram baut Logistikzentrum

Alsdorf. – Für mehr als 20 Millionen Euro lässt die Cinram GmbH ein neues Logistikzentrum an der Konrad-Zuse-Straße in Alsdorf Hoengen bauen, um es langfristig anzumieten. Vor kurzem feierte man dort Richtfest. Ziel ist es, den 90.000 Quadratmeter umfassenden Neubau bis Oktober fertigzustellen. Das Logistikzentrum mit einer Kapazität von 50 Millionen Datenträgern für Kunden in Westeuropa entsteht im Hoengener Gewerbepark. 120 Mitarbeiter sollen dort eingesetzt werden, 50 davon werden neu eingestellt. Cinram verwirklicht die Erweiterungspläne mit der Vollack bauInvest GmbH & Co. KG als Bauinvestor. ■

VitasheetGroup richtet bei Metzeler „Centre of Excellence“ für die Fertigung ein

Jülich. – Die Thermoplastic Sheet Division der British Vita wurde im Februar 2006 in VitasheetGroup umbenannt. Als Europas größter Hersteller von thermoplastischen Plattenhalbzeugen, befindet sich die VitasheetGroup gerade in einem weitreichenden Umstrukturierungsprozess mit dem Ziel, marktführende Produkte und Dienstleistungen anzubieten.

Durch die Einrichtung von Centres of Excellence für die Fertigung und einem europäischen Forschungs- und Entwicklungszentrum wird dies ab sofort forciert.

Mit der Einrichtung eines neuen europäischen Forschungs- und Entwicklungszentrums will die VitasheetGroup einen Katalysator für marktorientierte Innovation schaffen und den verbesserten Kundenservice flankieren.

Nach gründlicher Prüfung fiel die Standortwahl für das neue Zentrum auf das Metzeler Plastics-Werk in Jülich.

Das europäische F&E-Zentrum erhält eine internationale Belegschaft, die über eine Pilotanlage und komplette Prüfeinrichtungen verfügen wird.

Voraussichtlich bis Ende 2006 erfolgt die vollständige Inbetriebnahme. ■



CSB-System in den USA implementiert

Geilenkirchen. – Der CSB-System-Kunde Nilsson Bros., Inc. zählt zu den erfolgreichsten Unternehmen im kanadischen Fleischsegment. Um auf dem US-amerikanischen Markt ebenso erfolgreich zu sein, übernahm Nilsson kürzlich den Geschäftsbereich für nicht gemästete Rinder von Swift and Company, dem zweitgrößten Hersteller von frischen Rind- und Schweinefleischprodukten.

Nilsson beschloss aufgrund seiner eigenen langjährigen guten Erfahrungen die Implementierung des CSB-Systems bei XL Four Star Beef. In nur 35 Tagen wurde eine eigene EDV-Abteilung aufgebaut,

das CSB-System mit Echtlaufrealisation installiert und die am Projekt beteiligten Mitarbeiter von Swift and Company in den Bereichen Absatz, Einkauf, Lager und Finanzbuchhaltung eingearbeitet. Am Standort in Omaha werden somit seit der Implementierung etwa 1.000 Rinder pro Tag geschlachtet und zerlegt. ■



Foto: CSB

Die CSB-System AG liefert Lösungen für Unternehmen im Fleischsegment auch in die USA und nach Kanada.

SOPTIM AG schließt Geschäftsjahr erfolgreich ab

Aachen. – Mit einer beeindruckenden Jahresbilanz schloss die SOPTIM AG das Geschäftsjahr 2005/2006 und knüpfte damit konsequent an die guten Ergebnisse der vorhergehenden Jahre an. Der in Aachen und Essen ansässige IT-Lösungsanbieter steigerte seinen Umsatz um knapp sechs Prozent auf 10,8 Millionen Euro. „Wir haben in dem vergangenen Jahr sehr viel Gewicht auf unsere Produktentwicklung gelegt, um uns im laufenden Geschäftsjahr mit einer gereiften und abgerundeten Produktpalette im Markt zu präsentieren“, begründet Vorstandsvorsitzender Dr. Hans Röllinger die

moderater Wachstumsgeschwindigkeit. „Aber die Zahlen zeigen, dass wir trotz dieser internen Entwicklungsinvestitionen den Gewinn halten konnten“, ergänzt Wolfgang Thiele, Vorstand Ressort Finanzen. Als Grundlage für den seit 35 Jahren anhaltenden Erfolg des als Ingenieurbüro gegründeten Softwarehauses sieht die SOPTIM AG das Vertrauen der Kunden in ihre Leistungen, seien es Dienstleistungen oder Produkte. Dies bestätigt auch die jährliche Kundenbefragung, die das Unternehmen auch zu Beginn dieses Jahres mit den aktiven Kunden durchführte. ■

Neuzugang in der Hotellerie in Aachen

Aachen. – Das Art Hotel Aachen Superior hat am Branderhof seine Pforten geöffnet. 22 Doppelzimmer und Suiten sowie 15 Einzelzimmer warten auf Gäste. Zusätzlich setzt Hotelier Wolfgang Winkler auf Boarding-Einheiten für die immer häufiger werdenden Dauergäste. Das ruhig und im Grünen gelegene Viersterne-Haus darf die Zusatzbezeichnung „Superior“ führen, die auf hohen Qualitätsstandard hinweist. Tagungsräume, Restaurant, Bar und eine Wellness-Oase runden das Angebot ab. ■

@ <http://www.art-hotel-aachen.de/superior.html>

Neue Räumlichkeiten für Hövelmann Water Engineering

Aachen. – Das Ingenieurbüro Hövelmann Water Engineering belegt seit dem 1. Juli neue Geschäftsräume in Aachen-Soers; die neue Adresse lautet Strüverweg 41. „Durch das größere Platzangebot haben wir die Möglichkeit, die dringend benötigte Aufstockung der Mitarbeiterzahl durchzuführen“, erklärt Dr.-Ing. Andreas Hövelmann, Inhaber der Hövelmann Water Engineering.

Das Unternehmen blickt auf eine 15-jährige Firmengeschichte zurück. Zum Leistungs-Portfolio des bundesweit und auch im Ausland tätigen Unternehmens

gehört die Beratung und die Konzeptentwicklung bis zum Genehmigungsverfahren im Bereich Kläranlagen und Wasseraufbereitung. Die aktuelle Referenzliste weist neben den einschlägigen bekannten größeren regionalen Unternehmen auch überregionale Unternehmen wie die Kässerei Champignon, die Hüttenwerke Krupp Mannesmann oder die Wilhelmshavener Raffineriegesellschaft auf. Des Weiteren bearbeitet das Unternehmen Projekte in der Türkei und China. ■

@ www.hoelmann.biz

Neubau für filtertechnik.Europe

Heinsberg. – Die filtertechnik.Europe GmbH & Co. KG hat einen neuen Firmensitz. Der Neubau an der Gladbacher Straße in Heinsberg Dremmen wurde kürzlich eingeweiht. Von dort wird das Unternehmen seine Produkte international vertreiben. Bei filtertechnik.Europe sind derzeit circa 50 Vollzeit- und 25 Teilzeitkräfte tätig.

1950 als Strumpf- und Drahtweberei in Wassenberg gegründet, ist das Unternehmen heute ein Produzent für Filterelemente aus Edelstahl und Drahtgewebe. ■

Jubiläen – 25 Jahre

- Christa Giesen-Strommel, Aachen
- GEFA-Flug Gesellschaft zur Entwicklung und Förderung aerostatischer Flugsysteme mbH, Aachen

Grünenthal investiert 52 Millionen

Aachen. – „Wir stehen zum Standort Aachen und wollen mit Investitionen hier die Arbeitsplätze erhalten“, sagt Sebastian Wirtz, Geschäftsführer der Grünenthal GmbH. In den kommenden drei Jahren wird Grünenthal 52 Millionen Euro investieren. Davon entfallen rund 17 Millionen auf ein neues Bürogebäude in Aachen und rund 35 Millionen auf den Bau einer neuen multifunktionalen Pharmasynthese. Das neue Bürogebäude wird Platz für die Geschäftsführung und rund 300 Mitarbeiter bieten, die firmenintern umziehen werden. Bis Ende 2007 soll die Feinplanung stehen. Danach beginnt die Bauphase. Anfang 2009 soll das Gebäude bezugsfertig sein. ■

Investition mit Feuereifer

Wegberg-Wildenrath. – Unilight BV, einer der größten Importeure von Einwegfeuerzeugen, will bis zu 3,4 Millionen Euro für die nächsten beiden Jahre im Gewerbegebiet Wegberg-Wildenrath investieren. 15.000 Quadratmeter Lagerfläche sollen entstehen und die Belegschaft von jetzt 21 auf rund 50 Mitarbeiter in 2008 wachsen. Carlo M. Knippenberg, Geschäftsführer der Unilight, spricht vom „modernsten Gefahrstofflager Westeuropas“, was auf dem ehemaligen Flugplatz der britischen Streitkräfte „nach neuesten Sicherheitsstandards“ entstehen soll. Die Vergrößerung der Lagerfläche bei Times Logistics International (TLI) soll die bis 2008 erwartete Mengenverdopplung der bis dato über 400 Millionen importierten Einwegfeuerzeuge jährlich aus Fernost und dem weiteren Vertrieb in Europa fassen. ■

50 Jahre Jäger & Gothe

Düren. – Im August 1956 übernahm Kurt Gothe von Wilfried Jäger das in der Kölnstraße – gegenüber der Post – ansässige Fachgeschäft für Herde, Öfen, Waschmaschinen und Fahrräder und gab ihm den Namen „Jäger & Gothe“. Anfang der 70er Jahre erfolgte dann die Konzentrierung auf Fahrräder und Mofas mit dem Fahrradboom. Seit Anfang der 90er Jahre ist das Unternehmen auf das mittlerweile sehr umfangreich gewordene Fahrradangebot spezialisiert.

Seit Mitte 2000 haben Tochter Claudia und Schwiegersohn Paul Whittington das Geschäft übernommen und präsentieren heute Fahrräder und Zubehör in großzügigen und hellen Räumen. Im Gewerbegebiet „Im Großen Tal“ hat die Familie eine Halle gebaut, in der der Fahrradmarkt Gothe optimale

Bedingungen findet. Ein riesiges Platzangebot und Tageslicht setzen die Fahrräder ins rechte Licht. Auf der Indoor-Teststrecke kann der Kunde direkt erfahren, ob das Fahrrad zu ihm passt. In der Ersatzteil- und Zubehörabteilung findet er alles, was für eine Radtour benötigt wird. Eine Fach-Werkstatt rundet das Angebot ab. ■



In den hellen und großen Räumen der Firma Jäger & Gothe ist ein großes Angebot an Fahrrädern zu finden.

Foto: Jäger & Gothe

100 Jahre Herrenmode Ostländer

Eschweiler. – In diesem Jahr kann die Hubert Ostländer GmbH & Co. KG in Eschweiler auf eine 100-jährige Erfolgsgeschichte zurückblicken. 1906 wurde der Grundstein für das Bekleidungshaus von Jakob Ostländer in Stolberg gelegt. Vor dem Zweiten Weltkrieg erwarb sein Sohn Hubert Ostländer ein Geschäft in Eschweiler und baute es als Bekleidungshaus aus. Nach seiner Rückkehr aus der Kriegsgefangenschaft fand er sein Unternehmen zerborst vor. Erst mit der

Währungsreform war der Wiederaufbau möglich und das Geschäft konnte vergrößert werden; weitere Aus- und Umbauten schlossen sich 1964 und 1977 an. Der Nachfolger Manfred Ostländer verstarb 1988. Das HAKA-Geschäft für Herrenmode in der Fußgängerzone wurde 1990 von Arno und Marita Flamm übernommen, ein Totalumbau im Jahre 1992 folgte. „Auf das bis heute Erreichte sind wir stolz und feiern dies auch gebührend“, so Arno Flamm. ■

Institut für Service-Immobilien gegründet

Hürtgenwald. – Dr. Erich Limpens, Sprecher des Dürener Immobilien Forums, wurde zusammen mit Uwe Groß zum Geschäftsführer des Instituts für Service-Immobilien GmbH (DIS) berufen. Die DIS erarbeitet wissenschaftlich basierte Konzepte und berät praxisorientiert zu immobilien- sowie dienstleistungsbezogenen Fragestellungen von Seniorenwohnmobilien, Pflege-, Gesundheits-

immobilien, Hotels und hotelähnliche Betreiberimmobilien. Ein Schwerpunkt der Arbeit ist die Entwicklung, Bewertung und Zertifizierung von Konzepten des Betreuten Wohnens. Dafür bestehen enge Beziehungen zum Deutschen Institut für Normierung (DIN) in Berlin. ■

@ www.duerener-immobilien-forum.de

Gesundheitspreis für Kohl automobile: „Mit Spaß aktiv“

Aachen. – Das Institut für Betriebliche Gesundheitsförderung in Köln zeichnete jetzt gemeinsam mit der AOK Rheinland, Regionaldirektion Aachen, die Unternehmensgruppe Kohl automobile mit dem Gesundheitspreis 2005 aus. Das Unternehmen, so die Jury, habe sich mit einem mehrstufigen Projekt „Mit Spaß aktiv“ in vorbildlicher Weise für mehr Gesundheit im Betrieb eingesetzt und Beispiel für andere gegeben.

Die Projektzusammenarbeit zwischen dem Institut, der AOK und Kohl begann bereits 2004 mit einer anonymen Datenauswertung im Unternehmen. Auffallend und damit Handlungsschwerpunkt war die vergleichsweise hohe Zahl von Muskel- und Skeletterkrankungen. So fiel die Entscheidung für das Projekt „Mit Spaß aktiv“.

Projektschwerpunkte waren:

- Gesundheitsmaßnahmen am Arbeitsplatz während der Arbeitszeit,
- Nachhaltigkeit durch wiederholte Schulungen und Aushängen von sogenannten „Aktivkalendern“ am Arbeitsplatz („Mitarbeiter als Bewegungsmodells“),
- Individuelle Arbeitsplatzänderungen und Verhaltensschulungen,
- Ausbildung betrieb-

licher Multiplikatoren

- Jährlicher Gesundheitstag (Gesundheits-Checks),
- Förderung des Betriebsports,
- Kooperation mit Fitnessstudios.

Das Projekt ist auf langfristige Gesundheitsverbesserung angelegt und wird sowohl in Eigenregie als auch mit Institutsbegleitung fortgeführt werden.

Mit dem Projekt konnte bei KOHL automobile ein „Gesundheits-Management“ im Unternehmen installiert werden, das – obschon zunächst zeit- und kostenintensiver erscheinend – durch die Schulungen während der Arbeitszeit deutlich mehr Mitarbeiter erreichte als dies nach der Arbeitszeit gelungen wäre. Vor allem die Tatsache, dass die gesundheitsfördernden Maßnahmen die konkreten Anforderungen am jeweiligen Arbeitsplatz von kaufmännischen und technischen Mitarbeitern berücksichtigte, erwies sich als großes Plus.

Die Akzeptanz bei den Mitarbeitern war auch deshalb hoch, weil sie das Interesse der Geschäftsleitung spürten, mehr Bewusstsein für Gesundheit zu schaffen. ■



Der AOK Gesundheitspreis wurde am 1. Juni an die Kohl automobile GmbH übergeben.

VR-Bank eG weiter auf Erfolgskurs

Würselen. – Die Nähe zu den Menschen in der Region Aachen ist und bleibt nach eigenen Aussagen das Markenzeichen der VR-Bank. Die Förderung der Wirtschaft und der Bevölkerung stehen im absoluten Fokus der genossenschaftlich strukturierten Universalbank.

Bankvorstand P. Horst Call bezeichnete im Rahmen der Vertreterversammlung in der Stadthalle Alsdorf das vergangene Geschäftsjahr als ein aufregendes und dynamisches Jahr. Die unverändert schwierigen wirtschaftlichen Rahmenbedingungen begleiteten 2005 den Geschäftsverlauf der Bank. Dennoch, das Jahr endete mit einem verbesserten Ergebnis. „Als Garant für kontinuierlichen Erfolg haben wir einmal mehr der gesun-

den und qualifizierten Entwicklung der Bank den Vorrang vor einer volumenbezogenen Bilanzausweitung gegeben“, so der Bankvorstand. Die wichtigsten Zahlen und Fakten des Geschäftsjahres: Ende 2005 wies die Bank eine Bilanzsumme von 1,1 Milliarden Euro aus. Die Kundenkredite betragen 679 Millionen Euro und die Kundeneinlagen 831 Millionen Euro. Das Kundenbetreuungsvolumen umfasst 2,1 Milliarden Euro. Die Verbundenheit mit der Aachener Region dokumentierte die VR-Bank durch ihr soziales Engagement. Mehr als 180.000 Euro stellte sie 2005 sozialen, mildtätigen, kirchlichen und gemeinnützigen Einrichtungen, Institutionen und Vereinen zur Verfügung. Mehr als 30.000 Mitglieder erhalten eine

Dividende von sechs Prozent auf ihre Geschäftsguthaben.

Die gewählten Vertreter sind mit dem Kurs der VR-Bank zufrieden. So bestätigten sie die Beschlüsse zur Feststellung des Jahresabschlusses, der Gewinnverwendung und zur Entlastung von Vorstand und Aufsichtsrat einstimmig. Auch bei den anstehenden Wahlen zum Aufsichtsrat wurden die Mandate Willi Eckers (Verwaltungsfachwirt), Dipl.-Kfm. Peter Herzog (Wirtschaftsprüfer und Steuerberater), Dr. med. Peter Minderjahn (Arzt und Zahnarzt), Dipl.-Kfm. Gerhard Roderburg (Wirtschaftsprüfer und Steuerberater) und Helmut Vincken (Landwirtschaftsmeister) ohne Gegenstimmen verlängert. ■

Mehr Integration und Teilhabe für gehörlose Jugendliche durch Paten-Lernpartnerschaft

Im Rahmen der Initiative KURS wurde in der Euskirchener Förderschule für Hören und Kommunikation eine Lernpartnerschaft initiiert, die vermutlich ohne das besondere Engagement des Schulamtes und des Büros für Lernpartnerschaften für den Kreis Euskirchen nie zustande gekommen wäre.

Unter Leitung von Maria Wulf-Hundeck vom Büro für Lernpartnerschaften wurde in Arbeitsgruppen ein Konzept für die Zusammenarbeit von hörenden und nicht hörenden Schülern entwickelt. Ziel ist dabei, in Zukunft kontinuierlich Schüler der Förderschule für Hörgeschädigte bei Projekten des Euskirchener Gymnasium mit ihrem Unternehmenspartner AOK, mit dem sie bereits seit 2004 erfolgreich zusammenarbeiten, einzubeziehen.

Besonders bemerkenswert ist, das durch diese Form der Zusammenarbeit gehörlosen Kindern und Jugendlichen in Bezug auf ihre Berufsfindung

Türen geöffnet werden. Dies ist ein großer Schritt in Richtung Integration und Verbesserung der Chancen. Längerfristiges Ziel ist eine stärkere Ausrichtung des Unterrichts der Förderschule auf Wirtschaft und Beruf. Den Schülern soll die Möglichkeit geboten werden, das Unternehmen AOK mit all seinen Facetten und Aufgabengebieten kennen zu lernen. Hierbei kann die AOK Rheinland zum einen die typischen Themen eines Dienstleistungsunternehmens in den Unterricht der verschiedenen Jahrgangsstufen transportieren, zum andern bietet sie ein breites Feld an Gesundheitsthemen wie Ernährung, Bewegung, Entspannung und Suchtprophylaxe an. ■

Foto: Wolfgang Andres



(vorne v. l.: Maria Wulf-Hundeck, Büro für Lernpartnerschaften, Jürgen Sauer, Regionaldirektor AOK Euskirchen, Maria Niefindt, Schulleiterin Rhein. Förderschule, Günther Droll, stellv. Schulleiter Gymnasium Marienschule bei der Vertragsunterzeichnung, assistiert von (hinten v. l.) Ulrich Wontorra, Landschaftsverband Rheinland, Meinolf Schreiber, Schulamtsdirektor (Förderschulen), Manfred Höhne, Regierungsschuldirektor, Bezirksregierung Köln, Manfred Poth, Stellvertreter des Landrates und Thomas Huyeng, 1. Beigeordneter der Stadt Euskirchen.

39 frischgebackene Betriebswirte (VWA)

Sie haben es geschafft: 17 Damen und 22 Herren konnten im Rahmen einer Feier in der Industrie- und Handelskammer Aachen stolz ihre VWA-Zeugnisse in Empfang nehmen. Akademieleiter Jürgen Drewes, Studienleiter Universitätsprofessor Dr. Christian Huber und Geschäftsführer Wolfgang Loggen gratulierten herzlich. Besonders freuen durfte sich Angelika Kranz, die als Lehrgangsbeste traditionell mit dem VWA-Preis der IHK Aachen ausgezeichnet wurde.

Dabei ist es alles andere als selbstverständlich, einen siebensemestrigen, nebenberuflichen Weiterbildungsstudiengang überhaupt zu absolvieren. Akademieleiter Jürgen Drewes: „Hier stehen genau diejenigen Menschen, von denen sonst in den Medien wenig die Rede ist: Sie wollen etwas leisten, Sie trauen sich etwas zu, Sie wollen Verantwortung übernehmen und Sie wollen beruflich weiterkommen. Bitte genießen Sie den heutigen Erfolg, aber vergessen Sie bitte nicht die vielfältigen kleinen Hilfen in ihren Betrieben und ihren Familien, die

Sie auf Ihrem Weg hierhin unterstützt haben.“

Auf die VWA-Absolventen warten nun neue, berufliche Herausforderungen. Sie sind Generalisten, die durch die Kombi-

nation von Wissen und langjähriger Berufserfahrung sehr gefragte Mitarbeiter sind. Der VWA-Abschluss zählt schon seit vielen Jahren als Geheimtipp bei führenden Unternehmen in der Region. ■



Foto: Schmitter

Die neuen VWA-Absolventen konnten jetzt ihre Zeugnisse in Empfang nehmen.

Abschlusssemester 2006

- Radhouane Aissa
Kreditorenbuchhalter/ Rezeptionist
- Sevilay Altunok
Bankkauffrau
- Sandra Amberg
Versicherungskauffrau
- Ergin Ataman
Groß- und Außenhandelskaufmann
- Melanie Bader
Verwaltungsfachangestellte
- Marco Barth
Sozialversicherungsfachangestellter
- Harald Bauer
Betriebselektriker/
Ausbildungsmeister
Fachrichtung Elektrotechnik
- Marco Billmann
Groß- und Außenhandelskaufmann
- Aynur Cakin
Bürokauffrau
- Michael Cohnen
Elektroinstallateurmeister
- Alexander Cremer
Groß- und Außenhandelskaufmann
- Andrea Dickmeis
Reisekauffrau
- Regina Ditter
Steuerfachangestellte
- Anke Duda
Kauffrau für Bürokommunikation
- Hayriye Elgün
Groß- und Einzelhandelskauffrau
- Denise Felder
Bankkauffrau
- Birgit Fink
Bürokauffrau
- Isolde Gallwitz
Bürokauffrau
- Carsten H. Gerding
Dipl. Ing. der Elektrotechnik
- Christina Heyen
Industriekauffrau
- Frederic Hönders
Bürokaufmann
- Holger John
Industriekaufmann
- Christian Kaußen
Bürokaufmann
- Stefan Klaes
Industriekaufmann
- Stefanie Koch
Industriekauffrau
- Ljubo Kogoj
Techniker
- Frank Kotzott
Sozialversicherungsfachangestellter
- Angelika Kranz
Dipl. Sozialpädagogin/
Dipl. Religionspädagogin
- Dirk Lennertz
Bürokaufmann
- Thomas Limpens
Industriekaufmann
- Frank Mantler
Verlagskaufmann/
Offset- Drucker
- Tanja Meier
Reisekauffrau
- Torsten Nyhsen
Dipl. Sozialpädagoge
- Tanja Peterhoff
Verkäuferin/
Kauffrau für Bürokommunikation
- Markus Plottka
Techniker Chemietechnik/
Labortechnik
- Roland Räßiger
Bürokaufmann
- Nicole Roos
Steuerfachangestellte
- Irene Schef
Bürokaufmann
- Torsten Schiffers
IT Systemkaufmann
- Ariane Schimanski
Schauberbegealter
- René Schmitz
Industriekauffrau
- Claudia Schumacher
Bankkaufmann
- Markus Schunck
Kauffrau für Bürokommunikation
- Steven Sedgwick
Industriekaufmann
- René Sieben
Kauffrau für Bürokommunikation
- Frank Steinbusch
Dipl. Informatiker
- Hildegard Van de Braak
Dipl. Sozialarbeiterin/
Einzelhandelskauffrau
- Heidi Zoch
Apothekenhelferin

Laser- und Wasserstrahl schneiden

für Werbe-/Messebau und Industrie
Edelstahl, Aluminium, Messing, Stahl, Plexiglas,
Holz, Verbundwerkstoffe, Techn. Kunststoffe,
Schäume, Glas, Marmor, Granit u.v.m.

prosign
PRÄZISIONSSCHNEIDEN

prosign GmbH & Co. KG Fon 0 24 05 / 41 38 80
Honigmannstraße 7 Fax 0 24 05 / 41 38 88
D - 52146 Würselen info@prosign.com

ERFOLGSFAKTOR STIMME

2. Aachener TAG DER STIMME

26. August 2006, 10.00-17.30 Uhr

stimmig und erfolgreich

Stimmtraining für Berufssprecher, 4 Abende im September in Aachen

Ort: August-Pieper-Haus, Aachen

Weitere Infos und Anmeldung unter: www.sprechfreude.de

sprechfreude.de
Stimm- und Sprechtraining

Erfolgreicher Abschluss des Zertifikatslehrganges zur „Elektrofachkraft für festgelegte Tätigkeiten“

Mitten in einer Produktionsphase – die Zeit drängt wie immer – steht die Anlage plötzlich still: technische Störung, nichts geht mehr. Der „Betriebselektriker“ ist ausgerechnet gerade an einer anderen Stelle im Werk beschäftigt. Das kann dauern. Eigentlich könnte man ja selber Hand anlegen und die Reparatur durchführen, schließlich kennt man die Anlage sehr

genau: Man darf aber nicht!

Um solche Situationen möglichst kostengünstig und schnell meistern zu können, bilden zurzeit verschiedene Unternehmen einige ihrer Mitarbeiter zur „Elektrofachkraft für festgelegte Tätigkeiten“ weiter. In einer zweiteiligen Qualifizierungsmaßnahme werden die Teilnehmer in einem Lehrgang der IHK Aachen in Kooperation

mit der Glasschule SAINT-GOBAIN GLASS Deutschland GmbH und der Firma AQuS Ausbildungs- und Qualifizierungsservice GmbH in den wichtigsten Basisthemen der Elektrotechnik qualifiziert. Die hier vermittelten Kenntnisse, Fähigkeiten und Fertigkeiten werden von den Teilnehmern in einem lehrgangsinternen theo-

retischen und praktischen Test nachgewiesen. Trotz der hohen Belastung haben alle Teilnehmer diesen Teil erfolgreich abgeschlossen, so dass ihnen das IHK-Zertifikat übergeben werden konnte.

In einem anschließenden Praxismodul im jeweiligen Betrieb wird die noch notwendige praktische Unterweisung an den firmenspezifischen Anlagen durchgeführt. Damit sind alle Vorschriften der Berufsgenossenschaft erfüllt und einer Bestellung zur „Elektrofachkraft für festgelegte Tätigkeiten“ durch das Unternehmen steht nichts mehr im Wege. Eine weitergehende Betreuung durch die Dozenten der IHK ist sichergestellt. Der nächste Lehrgang beginnt im Februar 2007. ■



Die Absolventen des Zertifikatslehrgangs „Elektrofachkraft für festgelegte Tätigkeiten“.

i Ausführliche Informationen sind erhältlich bei der IHK Aachen, Frank Finke, Telefon: 0241 4460-139, E-Mail: frank.finke@aachen.ihk.de

IHK Aachen startet grenzüberschreitendes Weiterbildungsprojekt – Zertifikatslehrgang zum „Wellnessberater (IHK)“

Bedingt durch Belastungen am Arbeitsplatz, durch die Umstrukturierung des klassischen Familienbildes, durch die Reizüberflutung und Schnelllebigkeit, haben Menschen ein immer größeres Bedürfnis nach Momenten der Ruhe, Entspannung und des Wohlbefindens. Vorbei sind die Zeiten, in denen Wellnesskunden sich ausschließlich entspannen wollen. Sie erwarten Kundenorientiertheit, ein angemessenes Preis-Leistungsverhältnis und vor allem Fachwissen der Anbieter. Besonders auch in der Grenzregion Aachen, zum Beispiel im Deutsch-Belgischen Naturpark Hohen Venn-Eifel erwarten die Touristen ein entsprechend qualitativ hochwertiges Angebot an Wellnessdienstleistungen.

Daher ist eine fundierte Qualifikation der Beschäftigten im Wellnessbereich von besonderer Bedeutung für Unternehmen und Kunden. In Wellness-Anlagen, Einrichtungen des Gesundheitswesens und Hotels werden Mitarbeiter mit diesen

übergreifenden Fähigkeiten und Fertigkeiten in Zukunft gefragt sein.

In einem grenzüberschreitenden Projekt zwischen der IHK Aachen, dem Institut La Balance in Eupen, dem Universitätsklinikum Aachen, der Gesundheitsschule Aachen und der Firma Dr. Babor GmbH & Co. KG wird die Weiterbildung zum „Wellnessberater (IHK)“ angeboten. Der Lehrgang wird berufsbegleitend vom 15. September bis 16. November 2006 stattfinden. Ein kompetentes Dozententeam erwartet sie in den verschiedenen Schulungseinrichtungen in Aachen und Eupen.

Der Lehrgang soll insbesondere Berufsgruppen oder Personen mit einschlägiger Berufserfahrung aus folgenden Bereichen ansprechen: Gesundheit, Tourismus, Medizin, Sport, Freizeit, Beauty und Kosmetik. Dazu gehören zum Beispiel Heilpraktiker, Ernährungswissenschaftler, Diplomsportlehrer, Arzthelfer, Krankenschwestern und -pfleger und

Physiotherapeuten. Produktkenntnisse und Fähigkeiten zur Kundenbindung und -betreuung sind das A und O für erfolgreiche Wellnessberater. Die Teilnehmer erhalten einen umfassenden Überblick über die einzelnen Wellnessprodukte und werden in die Lage versetzt, Kunden kompetent und sicher zu beraten, Produkte zusammenzustellen und unternehmerisches Handeln vorzubereiten.

Es besteht auch die Möglichkeit, als Zusatzqualifikation einen Lehrgang zum Wellnessmasseur/in beim Institut La Balance zu absolvieren. Eine Förderung dieser Weiterbildungslehrgänge ist über das Programm „Bildungsscheck“ des Landes NRW möglich. ■

i Weitere Informationen zu dem Lehrgang und dem Förderprogramm „Bildungsscheck“ bei der IHK Aachen, Frank Finke, Tel.: 0241 4460-139, E-Mail: frank.finke@aachen.ihk.de

@ www.aachen.ihk.de/wbprogramm



Prüfungsanmeldungen: Kaufmännische und gewerblich-technische Abschlussprüfung Winter 2006/2007

An der schriftlichen kaufmännischen Abschlussprüfung am 20. und 21. November 2006 sowie an der schriftlichen gewerblich-technischen Abschlussprüfung vom 5. bis 8. Dezember 2006 und an der praktischen bzw. mündlichen Prüfung im Zeitraum Januar 2007 nehmen alle Auszubildenden teil, die ihre Ausbildungszeit abgeschlossen haben oder bis zum 31. März 2007 beenden werden.

Zulassungsvoraussetzungen

Auszubildende werden dann zur Prüfung zugelassen, wenn die Ausbildungszeit zurückgelegt ist und sie an der vorgeschriebenen Zwischenprüfung teilgenommen haben, ihr Ausbildungsverhältnis in das Verzeichnis der Berufsausbildungsverhältnisse eingetragen ist, oder aus einem Grund nicht eingetragen ist, den weder die Auszubildenden noch deren gesetzliche Vertreter zu vertreten haben. Zugelassen werden auch Teilnehmer, die nachweisen, dass sie mindestens das Eineinhalbfache der Zeit, die als Ausbildungszeit vorgeschrieben ist, im Beruf tätig sind, in dem sie die Prüfung ablegen

wollen. Den Anträgen auf Zulassung im Sonderfall, die bis spätestens 15. August 2006 bei der Kammer eingereicht werden müssen, sind entsprechende Beschäftigungsnachweise beizufügen.

Anträge auf vorzeitige Zulassung nach § 45 Abs. 1 Berufsbildungsgesetz sind bis zum 15. August 2006 bei der Kammer einzureichen. Eine vorzeitige Zulassung kann nach § 45 Abs. 1 Berufsbildungsgesetz nur nach Anhören der Auszubildenden und der Berufsschule erfolgen, wenn die Leistungen des Auszubildenden dies rechtfertigen.

Zulassungsmitteilung

Alle Prüfungsteilnehmer, die zur Abschlussprüfung Winter 2006/2007 zugelassen sind, haben von der Kammer im Monat Juli 2006 eine entsprechende Aufforderung zur Anmeldung erhalten.

Wichtige Hinweise

Prüfungsanmeldungen sind durch den Ausbildungsbetrieb unter Verwendung des vorgeschriebenen Anmeldevordrucks vorzunehmen; die Kammer bittet, darauf

zu achten, dass die Vordrucke vollständig und richtig ausgefüllt bis spätestens 10. September 2006 der Berufsbildungsabteilung der Kammer zugeleitet werden. In den Anmeldungen ist das ordnungsgemäße Führen der Ausbildungsnachweise zu bescheinigen. Die Vorlage des Ausbildungsnachweises (Berichtsheft) ist Zulassungsvoraussetzung für die Prüfung; eine Bewertung erfolgt nicht. Der Ausbildungsnachweis muss vom Prüfling dem Prüfungsausschuss vorgelegt werden.

Die Kammer empfiehlt den Auszubildenden, den Urlaub nicht in die Prüfungszeit zu legen. Aufgrund der zentral durchgeführten EDV-Organisation bittet die Kammer, die Anmeldefrist unbedingt einzuhalten. Später eingehende Anmeldungen können aus organisatorischen Gründen nicht mehr berücksichtigt werden. Ausbildungsbetriebe, die zur Winterprüfung 2006/2007 anstehende Auszubildende haben und nicht bis spätestens 15. August 2006 eine Mitteilung der Kammer erhalten haben, werden um Mitteilung unter Angabe der Eintragsnummer des Berufsausbildungsvertrages gebeten. ■

IHK Aachen startet neuen Zertifikatslehrgang zur „Fachkraft für Gesundheits- und Sozialdienstleistungen (IHK)“

Die Pflege und Betreuung von hilfebedürftigen Menschen wird vor allem angesichts tief greifender gesellschaftlicher Veränderungen und der demographischen Entwicklung zu einer gesellschaftlichen und arbeitsmarktpolitischen Herausforderung.

Umstrukturierung der Kassensysteme, der zunehmende Kostendruck, Wegfall der Zivildienstleistenden darf für die Betroffenen nicht bedeuten, dass die Qualität der Betreuung und Pflege abnimmt.

Zusammen mit dem Malteser Hilfsdienst e.V., Schule Aachen, wird der Lehrgang „Fachkraft für Gesundheits- und Sozialdienstleistungen (IHK)“ vom 8. September bis 1. Dezember 2006 berufsbegleitend angeboten. Dieser Zertifikatslehrgang eröffnet Unternehmen und

Mitarbeitern mit medizinischen und pflegerischen Grundkenntnissen die Möglichkeit, sich professionell auf Aufgaben und Tätigkeiten rund um die Dienstleistung an pflegebedürftigen Menschen vorzubereiten und betriebswirtschaftlich sinnvolle Angebote zu erstellen.

Die Voraussetzungen zur Teilnahme sind medizinische und pflegerische Grundkenntnisse, mindestens Schwesternhelferin, die entsprechend nachgewiesen werden müssen.

Die Absolventen dieses Lehrganges können zukünftig Menschen im Haushalt und bei der täglichen Versorgung – in Heimen, Krankenhäusern oder in den eigenen vier Wänden – helfen. Dabei stehen sie in Zusammenarbeit mit medizinischem und pflegerischem Fachpersonal

den pflegebedürftigen Menschen als Begleiter und Betreuer in allen Situationen professionell und menschlich zur Seite.

Der Zertifikatslehrgang beinhaltet die Bereiche: Hauswirtschaft und Ernährung, Beschäftigung, Betreuung, Begleitung-Palliativbegleitung, betriebswirtschaftliche Grundlagen und eine Projektarbeit.

Der Lehrgang endet mit einem Abschlusstest und anschließender IHK-Zertifikatsvergabe. ■

i Informationen zum Lehrgang im Rahmen Informationsveranstaltungen der IHK Aachen am 15. August oder 29. August, jeweils 19 Uhr, Theaterstraße 6-10, Raum 139, oder bei Frank Finke, IHK Aachen, Tel.: 0241 4460-139, E-Mail: frank.finke@aachen.ihk.de

Herzogenrather Ausbildungsborse

Die Herzogenrather Ausbildungsborse mochte Schufern Entscheidungshilfen, erste Einblicke in das Berufsleben und

vor allem die Gelegenheit zur Kontaktaufnahme mit moeglichen Arbeitgebern bieten.

Die dritte Herzogenrather Ausbildungsborse findet am Freitag den 18. August von 9 bis 13:30 Uhr im Technologie-Park Herzogenrath in Kohlscheid statt.

Die von den Schufern in den vergangenen Jahren stark frequentierten Infostände, unter anderem das Infomobil der Metall- und Elektroindustrie sowie der Deutsche Hotel- und Gaststattenver-

band mit dem popularen Schaukocher geben erneut einen Einblick in ihre Arbeitsbereiche. Erstmals werden die Deutsche Telekom und die Gruenenthal GmbH ueber ihre Ausbildungsgebiete informieren und freie Stellen anbieten. Neben aktuellen Ausbildungsangeboten, gibt es Angebote zur schulischen und beruflichen Orientierung, Informationen zu berufsbegleitenden Hilfen und Berufsvorbereitungs- und Qualifizierungsangebote. ■



Die Ausbildungsborse im TPH gibt vielen Jugendlichen Einblicke in die Berufswelt.

i F#ur Herzogenrather Firmen, die sich an der Ausbildungsborse beteiligen moechten, steht der Fachbereich Wirtschaftsf#orderung der Stadt Herzogenrath unter der Tel Nr.: 02407 95830 zur Verf#ugung.

IHK Aachen: Erfolgreiche Netzmonteur verabschiedet

Erstmals wurden 14 erfolgreiche Absolventen des Fortbildungslehrganges „Gepr#ufter Netzmonteur“ in der Industrie- und Handelskammer Aachen (IHK) mit der #ubergabe ihrer Zeugnisse verabschiedet.

Ihre Einsatzbereiche finden die Netzmonteur ueberwiegend bei den Energieversorgungsunternehmen im Entstoerungsdienst, bei der Bauueberwachung und f#ur Anschlussarbeiten sowie beim Z#ahlerersetzen. Der Vorteil liegt auf der Hand: Der Hausanschluss, sei es Gas, Wasser oder Strom, kann durch einen Monteur erfolgen.

IHK-Gesch#aftsf#uhrer Heinz Gehlen und der Pr#ufungsausschussvorsitzende Friedrich Pick w#urdigten das Durchhaltevermoegen und die hervorragenden Leis-

tungen der neuen Netzmonteur. „Die vielen Stunden Freizeit, die der nebenberufliche Lehrgang in zwei Jahren

gefordert hat, sind eine gute Investition in die berufliche Zukunft“, so Heinz Gehlen. ■



Die Netzmonteur konnten jetzt ihre Zeugnisse entgegennehmen.

Probsteier Wald

Gewerbegebiet

www.campastrid.de • Tel: 0 24 02 / 7 66 83 11

CampAstrid

Unternehmen im gr#unen Bereich



Konsul Klaus Peter Pavel feiert 70. Geburtstag

Seinen 70. Geburtstag feierte am 26. Juni Konsul Dipl.-Ing. Klaus Peter Pavel, Geschäftsführender Gesellschafter der Rheinadel Gruppe.

1965 trat er nach seinem Studium der Ingenieurwissenschaften an der RWTH Aachen in die Firma Siemens und Halske AG, München, ein.

Nach Auslandsaufenthalten in Südafrika, den USA und in Brasilien folgte 1968 der Wechsel zur Daimler Benz AG in Stuttgart.

In das Familienunternehmen Rheinadel GmbH in Aachen trat Pavel 1970 ein. 1974 wurde Pavel zum Geschäftsführenden Gesellschafter der gesamten Rhein-

nadel-Gruppe ernannt.

Seit 1988 ist er Konsul der Föderativen Republik Brasilien mit Sitz in Aachen. Besondere Anerkennung verdient sein Einsatz im Präsidium des Aachen-Lauersberger Rennvereins (ALRV), wo es ihm gelungen ist, das CHIO zum führenden Reitsportereignis zu entwickeln und die Weltreiterspiele nach Aachen zu bringen.

Seit vielen Jahren gehört Pavel der Vollversammlung und dem Industrieausschuss der Industrie- und Handelskammer Aachen (IHK) an. ■

Klaus Peter Pavel konnte kürzlich seinen 70. Geburtstag feiern.

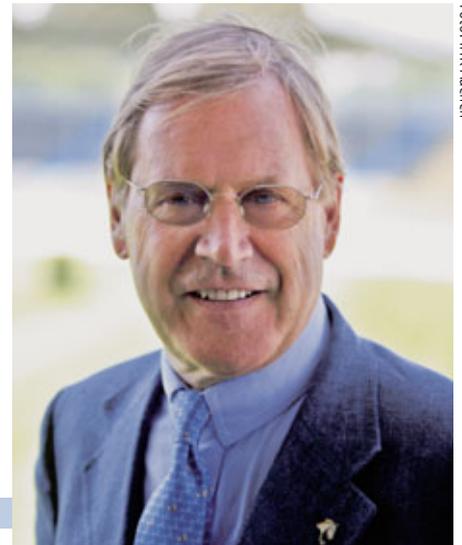


Foto: IHK Aachen

IHK-Junioren resümieren den Ball der Wirtschaft

Bei den IHK-Junioren ging es, bereits lange bevor Deutschland vom WM-Fieber gepackt wurde, um den Ball:

Die Junioren veranstalteten in der besonderen Atmosphäre der Kraftzentrale in Alsdorf den Ball der Wirtschaft 2006.

Mit nahezu 600 Gästen aus Politik, Wirtschaft und Kultur wurde ein außergewöhnliches Fest gefeiert. Showeinlagen machten aus der denkmalgeschützten In-

dustrieanlage einen Ort kurzweiligen Vergnügens; Lichtinszenierungen sorgten für eine facettenreiche Verfremdung des gesamten Raumes.

Seit Juni 2005 haben die Junioren geplant und gerechnet, nachgedacht und umgesetzt. Nun können sie eine positive Bilanz ziehen: Der Ball war rund und gelungen. Er ist bei den Gästen sehr gut angekommen. ■

Zudem wurde ein weiteres Ziel erreicht: Die Veranstaltung konnte ohne einen Zuschuss der Kammer durchgeführt werden – der Ball wurde ausschließlich durch den Kartenverkauf und durch engagierte Sponsoren aus dem Kammerbezirk finanziert.

Ein durch die Tombola erzielter kleiner Überschuss wird der GründerStart-Initiative überwiesen. ■



Foto: Heike Krier, IHK Aachen

Das Organisationsteam (v. l. n. r.): Dr. Gunter Schaible (IHK Aachen), Julia Looser (IHK Aachen), Dieter Claßen (Eco-Express Waschsalons), Dagmar Wirtz (3win Maschinenbau), Stefan Rolf (ComConsult GmbH), Dagmar Lipper (WDS Wirtschaftsdienste für Sozialeinrichtungen GmbH), Hartmut Blumberg (INITS Institut für IT-Sicherheit GmbH), o. Abb.: Renate Buxbaum-Calin (Buxbaum Events), Frank Dollendorf (IHK München), Jan Kempkens (Light 'n' Music).

i Informationen zum IHK-Juniorenkreis:
Dr. Gunter Schaible, Tel. 0241 4460-296

@ Bilder und Eindrücke des Abends –
mit Angaben zu den Sponsoren:
www.ball-der-wirtschaft-aachen.de

Outsourcing von Lager & Versand

Sie suchen eine kompetente & maßgeschneiderte Lösung zu günstigen Konditionen?

Rufen Sie an: 0 24 33/97 78-0



Ihr
Logistikspezialist
in Hückelhoven

China – all inclusive für Unternehmer aus der Euregio

Die fünf Kammern in der Euregio bieten regelmäßig gemeinsame Unternehmerreisen an. In diesem Jahr stand zum dritten Mal eine Fahrt nach China auf dem Programm.

„China ist kulturell interessant, kulinarisch abenteuerlich und geschäftlich vielversprechend“, fasst Dr. Patrick Blum die Eindrücke seiner China-Reise zusammen. Der geschäftsführende Gesellschafter der inside Unternehmensgruppe aus Aachen hat das gemeinsame Angebot der fünf Euregio-Kammern genutzt und während der neuntägigen Reise viel erlebt und gesehen. Die Ziele hießen Shanghai und Guangzhou, wo die Gruppe Firmen und Institutionen besichtigte, Vorträge über das chinesische Finanzwesen hörte und Kontakte knüpfte. Am letzten Tag kam ein Abstecher nach Hong Kong hinzu, wo sich Europäer dank der Bilingualität der meisten Bewohner und der englischen Straßenschilder auch ohne Gruppenleitung zurecht finden.

Auf dem Festland konnten sich die Teilnehmer in dieser Beziehung auf die Organisation der Veranstalter verlassen, die ein umfangreiches und informatives Rahmenprogramm vorbereitet und den Unternehmern aus der Euregio Hilfestellung bei der Suche nach Gesprächspartnern vor Ort geliefert haben. „Das Rahmenprogramm war wirklich hervorragend organisiert. Ich würde jedem empfehlen, sich vorher zu informieren, welche Firmen außerdem für einen Besuch in Frage kommen“, rät Patrick Blum. Im Gegensatz zu den meisten anderen Teilnehmern, wollten er und sein Kollege Marcel Dübner, der bereits zum zweiten Mal an der Unternehmerreise teilnahm, nicht Teile zukaufen, sondern waren auf der Suche nach Partnern für die eventuelle Über-

nahme von Produktionsaufgaben. Dabei spielte auch das Thema Urheberrecht und Patentschutz eine Rolle. „Es gibt in China nichts, was nicht kopiert wird. Das gilt für Uhrenmodelle und T-Shirts wie für technische Güter. Daher sollte man möglichst nicht die Gesamtproduktion aus der Hand geben oder wenigstens auf verschiedene Werke verteilen und am besten nur Teile fertigen lassen“, lautet Blums Resümee.

machen mittlerweile auch heterosexuelle Chinesen mit.

In kulinarischen Dingen rät Blum zu einer unverkrampften Offenheit. Diese Herangehensweise hat ihm die Erfahrung eingebracht, dass gegrillte Käfer leicht nussig schmecken. Und noch eine Erfahrung möchte der Teilnehmer an der dritten China-Reise der Euregio-Kammern nicht missen: Zu den fernöstlichen Eindrücken hat er Kontakte zu bel-



Die Teilnehmer konnten während der China-Reise viele Kontakte knüpfen.

Bei den Firmenbesuchen hat ihn vor allem überrascht, dass die Präsentation eines großen deutschen Automobilbauers eher nüchtern im Gegensatz zum ausführlichen und informativen Rundgang kleinerer Unternehmen oder der größten chinesischen Brauerei ausfiel. Der Aachener rät außerdem jedem Chinareisenden, sich vorher ein paar interkulturelle Kenntnisse anzulesen, um die größten Fettnäpfchen zu umgehen. Allerdings sind nicht alle Ratgeber auf dem neuesten Stand. So erwies sich der Hinweis, keine rosa Hemden zu tragen als überflüssig, denn die Mode

gischen und holländischen Geschäftsleuten geknüpft, die sich im Alltag im Dreiländereck so nicht ergeben hätten.

(Sabine Busse)

i Die IHK Aachen bietet vom 2. bis zum 4. Oktober eine Unternehmerreise mit NRW-Wirtschaftsministerin Christa Thoben nach Budapest an. Eine Reise im Mai 2007 nach Ecuador ist in Vorbereitung. Informationen bei der IHK Aachen, Gudula Kreuzheck, Tel. 0241 4460-129 oder Dr. Gunter Schaible, Tel. 0241 4460-296, E-Mail: auwi@aachen.ihk.de

Euregio-Preis 2006 verliehen

Karl-Heinz Stamm und Rolf Gunkel sind mit dem Euregio-Preis 2006 der Einzelhandels-Kaufmannschaft der Aachener-Dürener Region ausgezeichnet worden. Mit dieser Auszeichnung würdigte der Präsident des Einzelhandelsverbandes, Herbert Sütterlin, während der Delegiertentagung die Kaufleute. „In Anerkennung Ihrer vielfältigen und langjährigen Verdienste in zahlreichen Gremien sowie des maßgeblichen Mitwirkens an der erfolgreichen Fusion der Einzelhandelsverbände Aachen und Düren im Jahr 1998 verleihe ich Ihnen diesen Preis“, so EHDV-Präsident Sütterlin. ■

Foto: IHK Aachen/Archiv



Hans-Josef Pelzer feierte seinen 60. Geburtstag.

Hans-Josef Pelzer 60 Jahre

Am 3. Juni 2006 vollendete Hans-Josef Pelzer, Vorstandssprecher der Raiffeisenbank eG, Geilenkirchen, sein 60. Lebensjahr.

Nach dem Abitur folgte das Studium der Betriebswirtschaftslehre an der Universität Köln, das er als Diplom-Kaufmann abschloss.

Von 1974 bis 1976 wurde er als Prüfungsas-

sistent bei Genossenschaftsbanken ausgebildet. Hieran schloss sich die Vorbereitung auf die Steuerberaterprüfung an, die er 1979 ablegte.

Nach einer fünfjährigen Tätigkeit als Verbandsprüfer beim Genossenschaftsverband Rheinland e.V., Köln, wechselte Hans-Josef Pelzer 1981 in den Vorstand der Raiffeisenbank eG, Geilenkirchen, deren Vorstandssprecher er seit Dezember 1990 ist. Im genossenschaftlichen Bankenwesen übt er weitere Tätigkeiten aus, so unter anderem als Mitglied des Beirates der WGZ-Bank, Düsseldorf.

Der Vollversammlung der IHK Aachen gehört Hans-Josef Pelzer seit Januar 2006 an. ■

IHK-Junioren in Tallinn und Helsinki

Die Zahlen können sich sehen lassen: Das estnische Bruttoinlandsprodukt legte im vergangenen Jahr um fast zehn Prozent zu und in Finnland wird im laufenden Jahr ein Wachstum von vier Prozent erwartet. In Estlands Hauptstadt Tallinn ist die Dynamik, die dieses Wachstum hervorbringt, deutlich sichtbar: Investitionen verändern das Stadtbild von Grund auf. Neue Büro- und Shoppingcenter aus Glas und Stahl symbolisieren Aufbruch und Veränderung. Beide, Estland und Finnland, entwickeln sich zu akzeptierten Drehscheiben zwischen Ost und West – mit positiven Auswirkungen auf die konjunkturelle Entwicklung. Bei der Fachinformationsreise des IHK-Juniorenkreises nach Tallinn und Helsinki konnten sich die Teilnehmer von der Dynamik und der Wirtschaftskraft beider Länder überzeugen. Die Junioren besuchten etwa

die Deutsch-Finnische Handelskammer, erhielten seitens der Deutschen Botschaft in Helsinki Hinweise zur deutschen Finnlandpolitik, informierten sich bei der Hafenerwaltung in Tallinn über den weiteren Ausbau der estnischen Seehäfen und nahmen an einem Treffen mit den Wirtschafts-junioren Estlands teil. Die Besuche vermittelten Einblicke in aktuelle

Wirtschaftstrends und gesellschaftliche Strukturen. Dabei zeigten sich auch interessante Ansätze für den Ausbau von Unternehmensnetzwerken. ■



Informationen zum Juniorenkreis der IHK:
Dr. Gunter Schaible, Tel. 0241 4460-296,
E-Mail gunter.schaible@aachen.ihk.de



Foto: IHK Aachen

Der IHK-Juniorenkreis besuchte Helsinki.



Themen der folgenden Ausgaben

Ausbildung

September 2006

Anzeigenschluss 11.08.2006

Sonderveröffentlichungen September

- Outsourcing und Dienstleistungen
- Ratgeber Recht



Neue Einkaufsstätten in den Cities

Oktober 2006

Anzeigenschluss 11.09.2006

Impressum

Wirtschaftliche Nachrichten

Die Zeitschrift wird herausgegeben seit 1919.

Erscheinungsweise: monatlich

Erscheinungstermin: jeweils am 1. des Monats

Auflage: 30.000

Herausgeber: Industrie- und Handelskammer Aachen

Theaterstraße 6-10, 52062 Aachen,

Tel.: 0241 4460-0, www.aachen.ihk.de, E-Mail: wn.redaktion@aachen.ihk.de

Verantwortlich für

den Inhalt: Fritz Rötting

Redaktion: Heike Horres-Classen

Redaktionsassistent: Sonja Steffens, Industrie- und Handelskammer Aachen

Theaterstraße 6-10, 52062 Aachen, Tel.: 0241 4460-268

Verlag: Zeitungsverlag Aachen GmbH, Postfach 500 110, 52085 Aachen

Anzeigen: Anzeigenleitung: Michael Streibel

Tel. 0241 5101-270, Fax 0241 5101-281

Anzeigenverkaufsleitung: Peter-Heinrich Kuropka

Tel. 0241 5101-272, Fax 0241 5101-281

Anzeigenberatung: Tel. 0241 5101-254, Fax: 0241 5101-253, E-Mail: wirtsch.nachrichten@zeitungsverlag-aachen.de

Gültige Anzeigenpreisliste Nr. 27 gültig ab 1. Januar 2006

Bezugsgebühr: Die Zeitschrift ist das offizielle Organ der Industrie- und Handelskammer Aachen.

Beitragzahlende Kammerzugehörige erhalten sie im Rahmen ihrer Mitgliedschaft unentgeltlich. Im freien Verkauf beträgt die Bezugsgebühr jährlich im Inland 20,- € inkl. Portokosten und 7 % MwSt., im Ausland 36,81 € inkl. Portokosten. Preis des Einzelheftes 1,89 €, Inland; 3,07 €, Ausland.

Fotomechanische Vervielfältigung von Teilen aus dieser Zeitschrift sind für den innerbetrieblichen Gebrauch des Beziehers gestattet. Beiträge, die mit Namen oder Initialen des Verfassers gekennzeichnet sind und als solche kenntlich gemachte Zitate geben nicht immer die Meinung der Industrie- und Handelskammer wieder.

Gesamtherstellung: M. Brimberg Druck und Verlag GmbH, Aachen



Mit
Drachen,
Tigern
und
Elefanten
tanzen.

Für alle Unternehmen mit Geschäftsinteresse in Asien ist der 4. IHK-Außenwirtschaftstag NRW am 19. September 2006 in Düsseldorf ein Muss. Unter dem Motto „Mit Drachen, Tigern und Elefanten tanzen. Die asiatischen Märkte als Wachstumsmotor nutzen!“ geht es einen Tag lang nur um Asien. Zwölf verschiedene Workshops, Tipps zum richtigen Umgang mit asiatischen Geschäftspartnern, Kontaktmöglichkeiten zu Dienstleistern des Asiengeschäfts im Rahmen einer Ausstellung, Gesprächsmöglichkeiten mit den Vertretern der Deutschen Auslandshandelskammern in Asien, Podiumsdiskussionen und ein interessantes Rahmenprogramm bieten einen umfassenden Überblick.

www.aussenwirtschaftstag-nrw.de

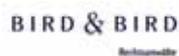
Programmübersicht

09.00 Uhr	Teilnehmerregistrierung und Begrüßungs-Event	13.00 Uhr	Talkrunde: Asien – Warum und Wie?
10.00 Uhr	Eröffnung und Begrüßung: Hartmut Haubrich Vizepräsident und Ständiger Vertreter des Präsidenten der IHK zu Düsseldorf Vorsitzender des Beirats der ElectronicPartner Handel GmbH, Düsseldorf	14.00 – 15.30 Uhr	Workshop-Block 2 1. Finanzierung von Export und Investition in Asien 2. Expat vs. Local: Personalmanagement in Asien 3. Sichere Geschäfte in Asien 4. Logistische Herausforderungen
10.05 Uhr	Grußwort: Christa Thoben, Ministerin für Wirtschaft, Mittelstand und Energie des Landes NRW, Düsseldorf	16.00 – 17.30 Uhr	Workshop-Block 3 1. China: ABC für den Exporteur und Investor 2. Logistik und Einkauf in China 3. Chancen in den ASEAN-Staaten (1): Indonesien, Malaysia und Singapur 4. Chancen in den ASEAN-Staaten (2): Thailand, Vietnam und Philippinen
10.20 Uhr	Mit Drachen, Tigern und Elefanten tanzen – Wer tanzt mit wem? Stefan Lauer, Mitglied des Vorstands der Deutschen Lufthansa AG, Frankfurt	Nachmittags:	Kompakttrainings zum Thema: Erfolgreich Verhandeln – Interkulturelle Kommunikation mit asiatischen Geschäftspartnern
10.40 Uhr	Wirtschaftsperspektiven in Asien Dr. Kurt Demmer, Chefvolkswirt der IKB Deutsche Industriebank AG, Düsseldorf	14.00 – 14.30 Uhr:	Japan
11.00 – 12.30 Uhr	Workshop-Block 1 1. Indien: Ein Markt (auch) für den Mittelstand? 2. Indien als Standort für Beschaffung, Offshoring und Outsourcing 3. Japan: Der Gigant startet wieder durch 4. Korea: Hightech-Offensive und Wiedervereinigungs-Perspektive	15.00 – 15.30 Uhr:	China
		16.00 – 16.30 Uhr:	Indien
		17.00 – 17.30 Uhr:	Korea
		Ab 17.40 Uhr	Zusammenfassung und Abschluss-Event
		18.20 Uhr	Ende der Veranstaltung

Das Teilnehmerentgelt beträgt für einen Teilnehmer 70 € zzgl. MwSt und ermäßigt sich bei der Anmeldung mehrerer Teilnehmer.

Weitere Informationen und Online-Anmeldung: www.aussenwirtschaftstag-nrw.de

Mit freundlicher Unterstützung unserer Partner:





Ihr Unternehmen soll größer werden?
Wir begleiten Sie dabei.



Die erfolgreiche Entwicklung eines Unternehmens braucht einen starken Partner. Ob Firmenzusammenschluss, Hightechgründung oder Bedarf an zusätzlichem Eigenkapital für die Expansion: Wir bieten umfassende Beratung und Finanzierung für den Mittelstand. Mehr Informationen bei Ihrem Firmenkundenbetreuer und unter www.sparkasse.de